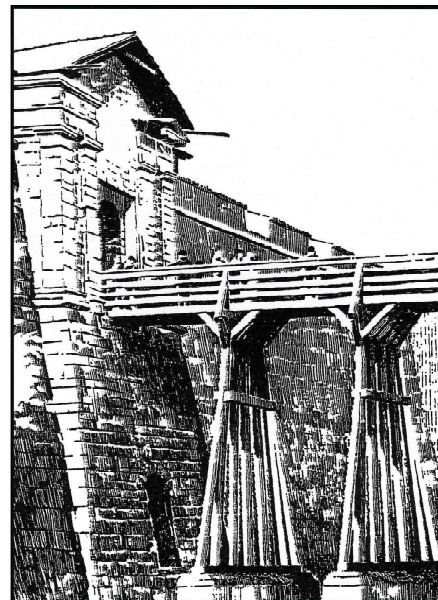


DIE FESTUNG ROTHENBERG -  
DER FESTUNGSBAU IM 18. JAHRHUNDERT,  
MASSNAHMEN DER ERHALTUNG  
UND MÖGLICHKEITEN DER KONSERVIERUNG

Inaugural-Dissertation,  
in der Fakultät für  
Geschichts- und Geowissenschaften  
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Institut für Archäologie, Bauforschung und Denkmalpflege,  
Restaurierungswissenschaft in der Baudenkmalpflege



Band 3 / 6 Sammlung der Pläne

vorgelegt von Sven Thole Dipl. Ing. (FH) aus Erlangen  
Bamberg, den 19.07.2006

Tag der mündlichen Prüfung: 05.02.2007

Dekan:                   Universitätsprofessor Prof. Dr. Mark Häberlein

Erstgutachter:       Universitätsprofessor Prof. Dr. Ing. Rainer Drewello

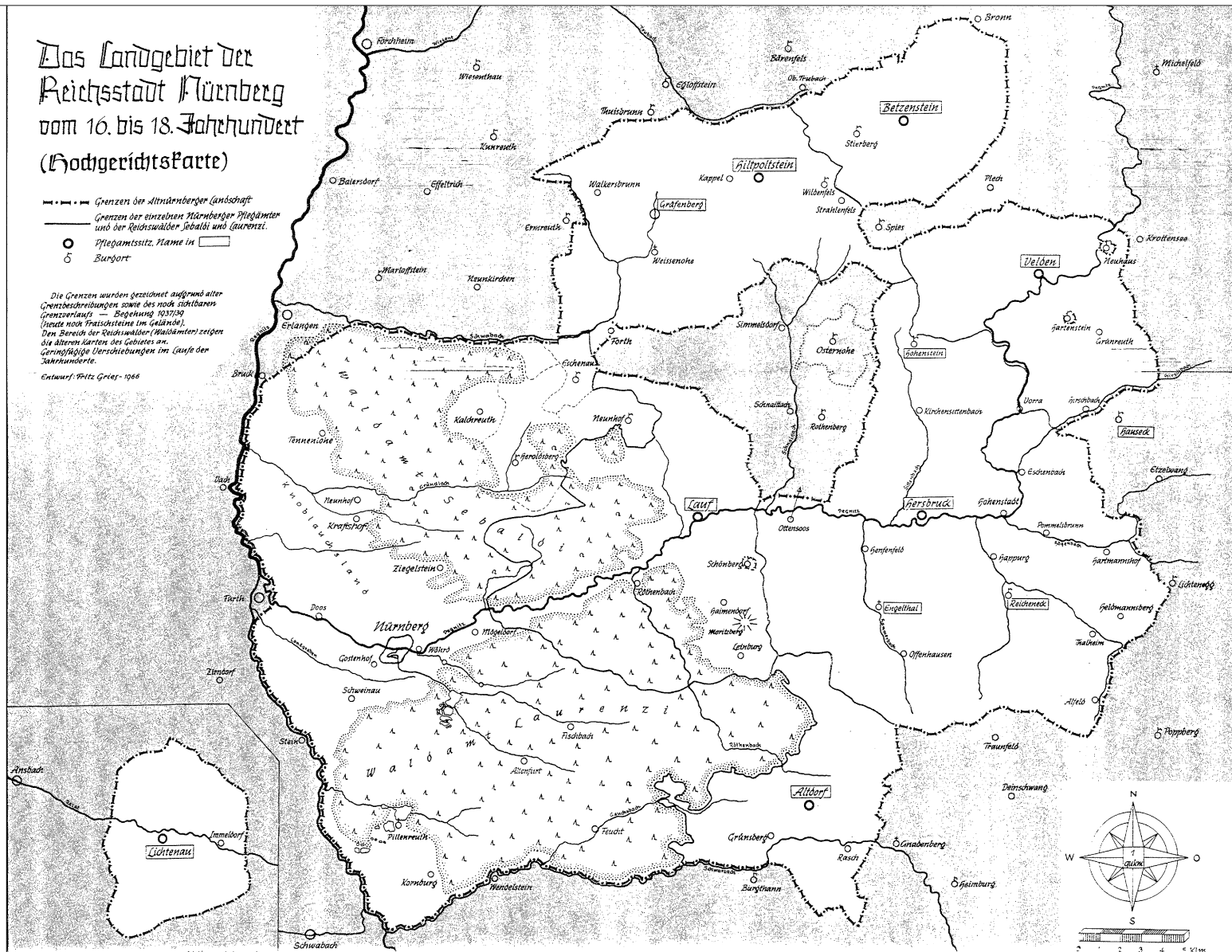
Zweitgutachter:     Universitätsprofessor Prof. Dr. Ing. Manfred Schuller

# Das Landgebiet der Reichsstadt Nürnberg vom 16. bis 18. Jahrhundert (Hochgerichtskarte)

- Grenzen der Altnürnberger Landschaft
- Grenzen der einzelnen Nürnberger Pflegämter und der Reichswälder Jäbald und Gaurerz.
- Pflegamtsitz, Name in
- ♁ Burgort

Die Grenzen wurden gezeichnet aufgrund aller Grenzbeschreibungen sowie des noch sichtbaren Grenzverlaufs — Begleitung 1037/99 (heute noch Fränkische im Gelände). Den Bereich der Reichswälder (Waldämter) zeigen die älteren Karten des Gebietes an. Geringfügige Überschreitungen im Laufe der Jahrhunderte.

Entwurf: Fritz Gries-1966





P 002

1. Hälfte 16.  
Jhd.

Rothenberger Freischbezirk  
mit Angabe der 48  
Grenzsteine und eines älteren  
Freischbezirkes

unbekannt

Staatsarchiv Nbg.,  
Rothenberg,  
Herrschaft und Festung,  
Nr. 823



P 003

um 1600

Die Herrschaft Rothenberg

unbekannt

Staatsarchiv Nbg.,  
Rothenberg,  
Herrschaft und Festung,  
Nr. 820



P 004

08.12.1628

Rothenberg Freischbezirk mit Angabe der 48 Grenzsteine und eines älteren Freischbezirkes

Wolf Trexel

Staatsarchiv Nbg., Rothenberg, Herrschaft und Festung, Nr. 821



P 005

21.12.1628

Rothenberg Freischbezirk mit  
Angabe der 48 Grenzsteine,  
Wälder z. T. vermessen

Wolf Trexel

Staatsarchiv Nbg.,  
Rothenberg,  
Herrschaft und Festung,  
Nr. 822



P 006

1. Hälfte 17. Jhd.

Rothenberg Freischbezirk mit Angabe der 48 Grenzsteine, Wälder z. T. vermessen

vermutlich Wolf Trexel

Staatsarchiv Nbg., Rothenberg, Herrschaft und Festung, Nr. 826



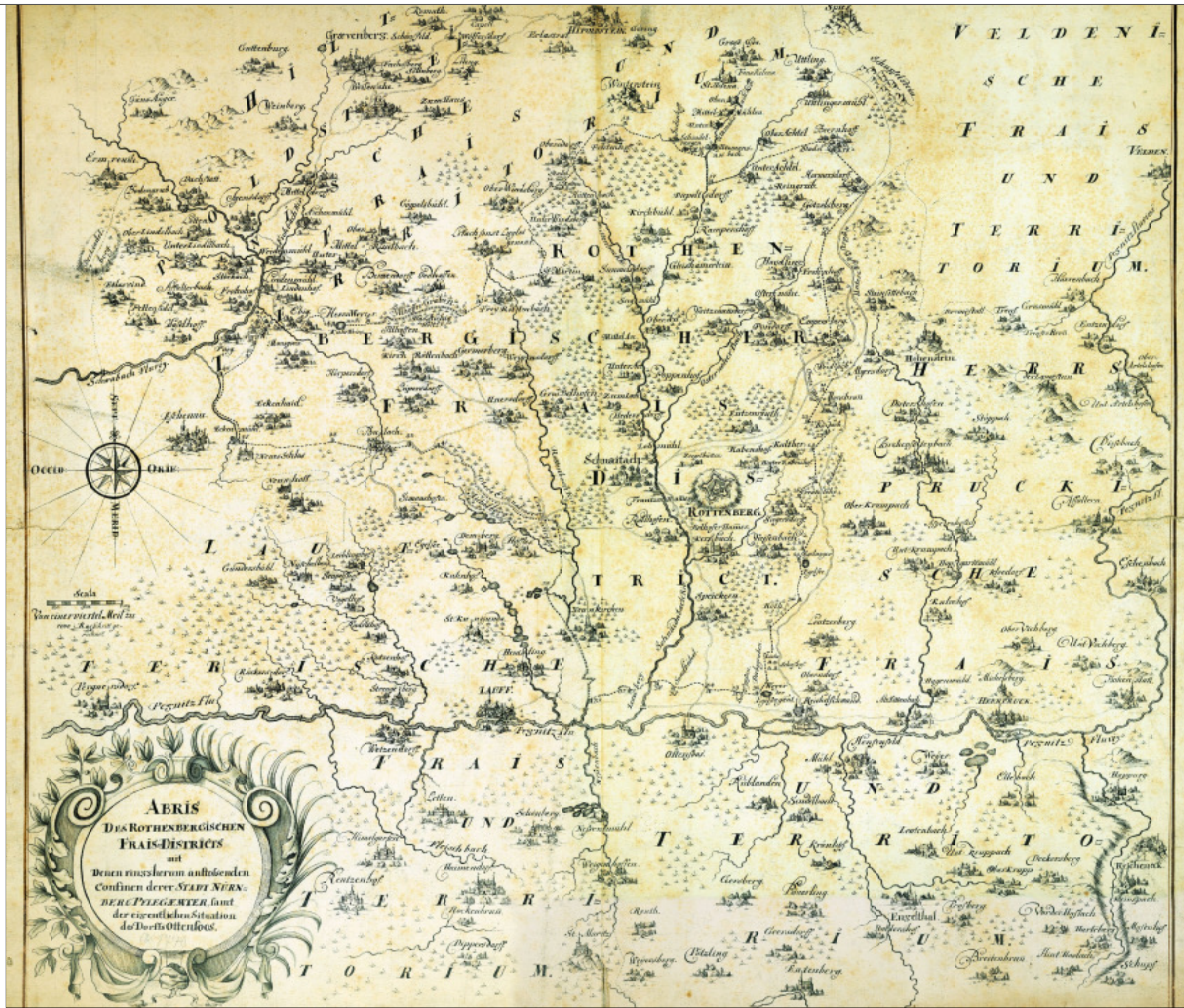
P 007

Mitte 17. Jhd.

Rothenberg Freischbezirk  
 "Copia" mit Angabe der 48  
 Grenzsteine, Wappen des Bay.  
 Kurfürsten, Vorlage evtl. 005, 006

unbekannt

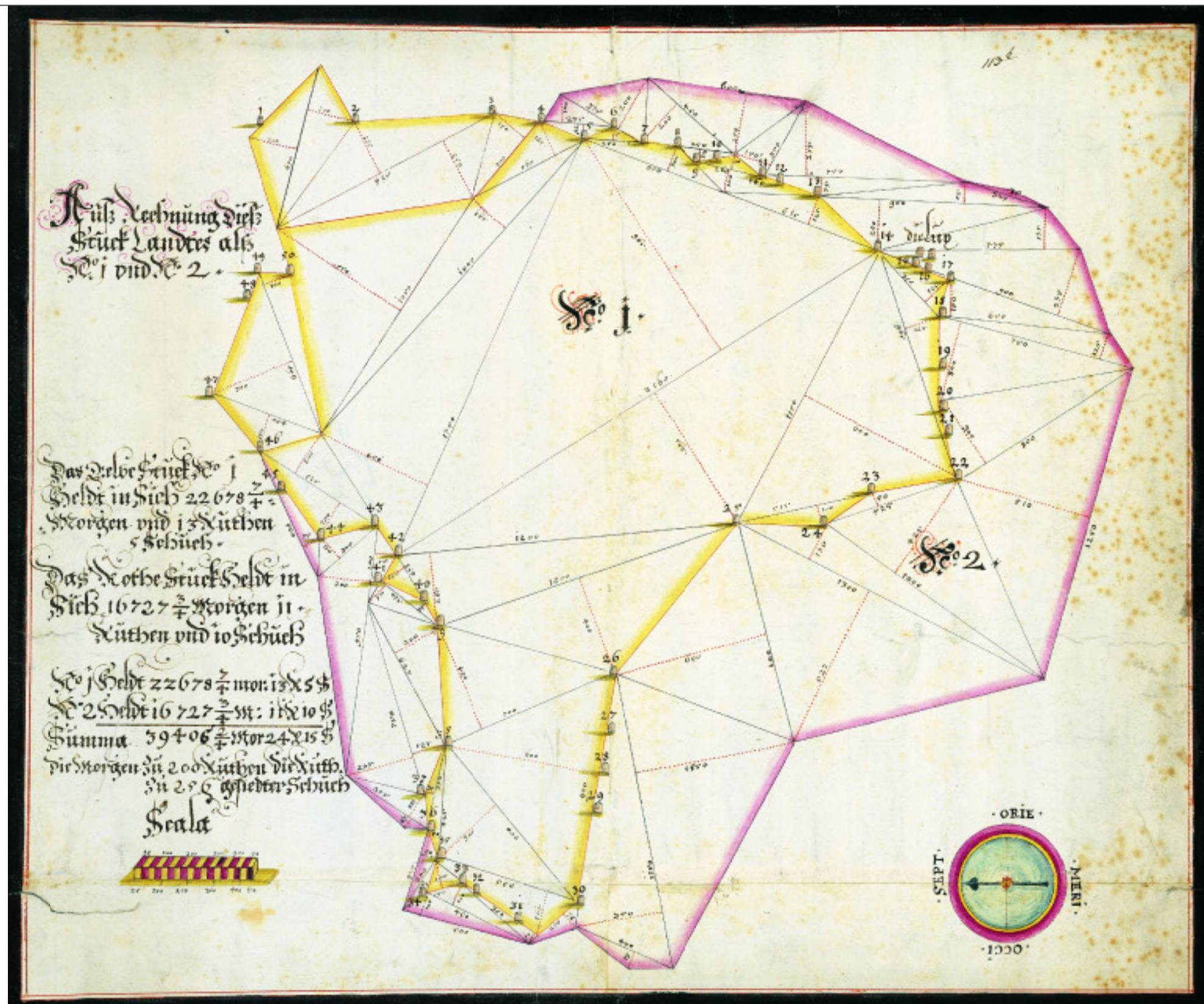
Staatsarchiv Nbg.,  
 Rothenberg,  
 Herrschaft und Festung,  
 Nr. 828



P 008

Mitte 17. Jhd. "Abriß des Rothenbergischen Frai-Districts"

Staatsarchiv Nbg.,  
Rothenberg,  
Herrschaft und Festung,  
Nr. 829



P 009

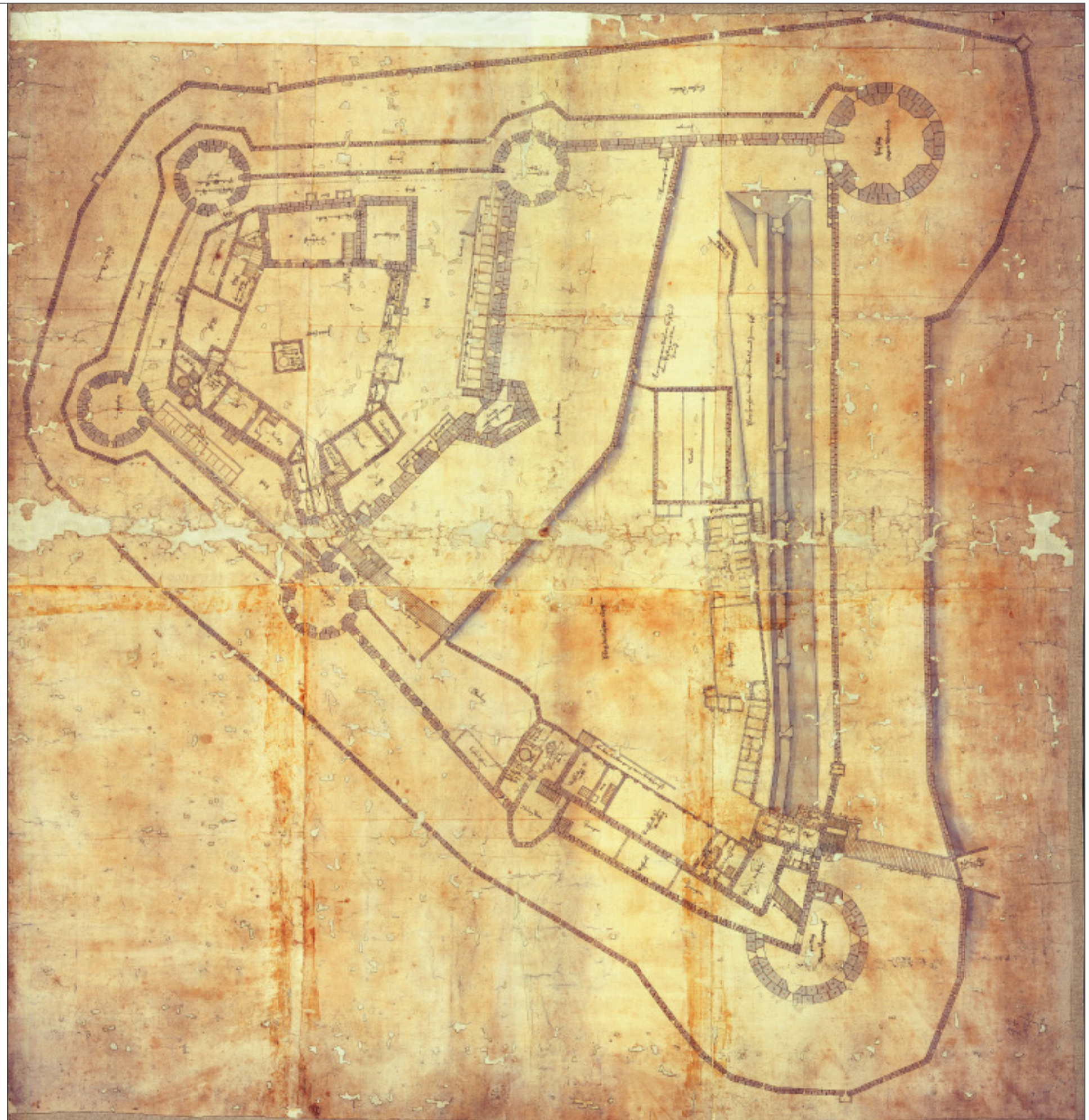
Mitte 17. Jhd.

Vermessung der Herrschaft  
 Rothenberg, nach der  
 Vermarkung von 1523 und  
 1540

unbekannt

Staatsarchiv Nbg.,  
 Rothenberg,  
 Herrschaft und Festung,  
 Nr. 830





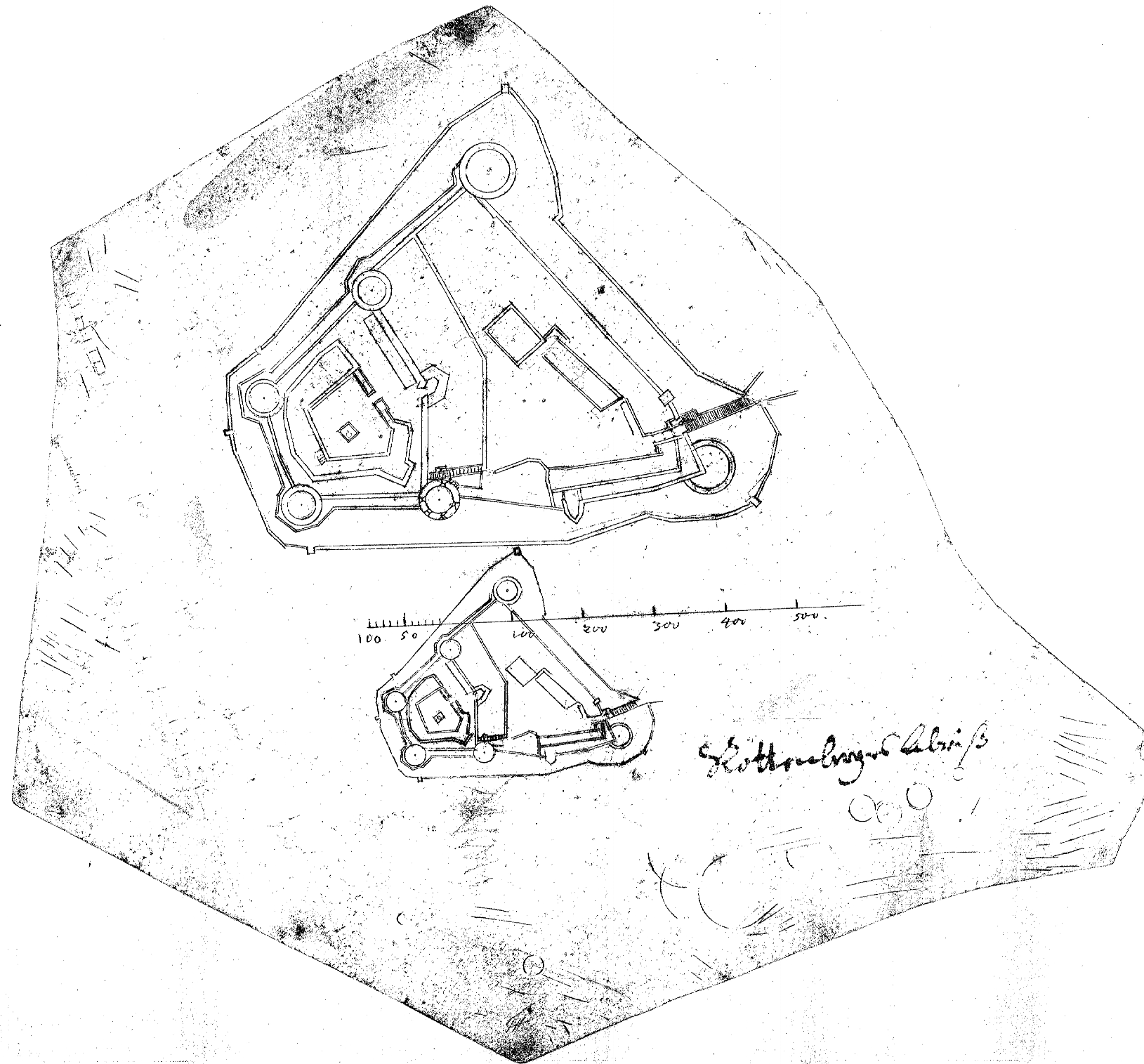
P 011

2. Hälfte 16.  
Jhd.

Grundriss der Ganerbenburg  
Rothenberg

unbekannt

Staatsarchiv Nbg.,  
Rothenberg,  
Herrschaft und Festung,  
Nr. 831



*Rothenberger Abriß*

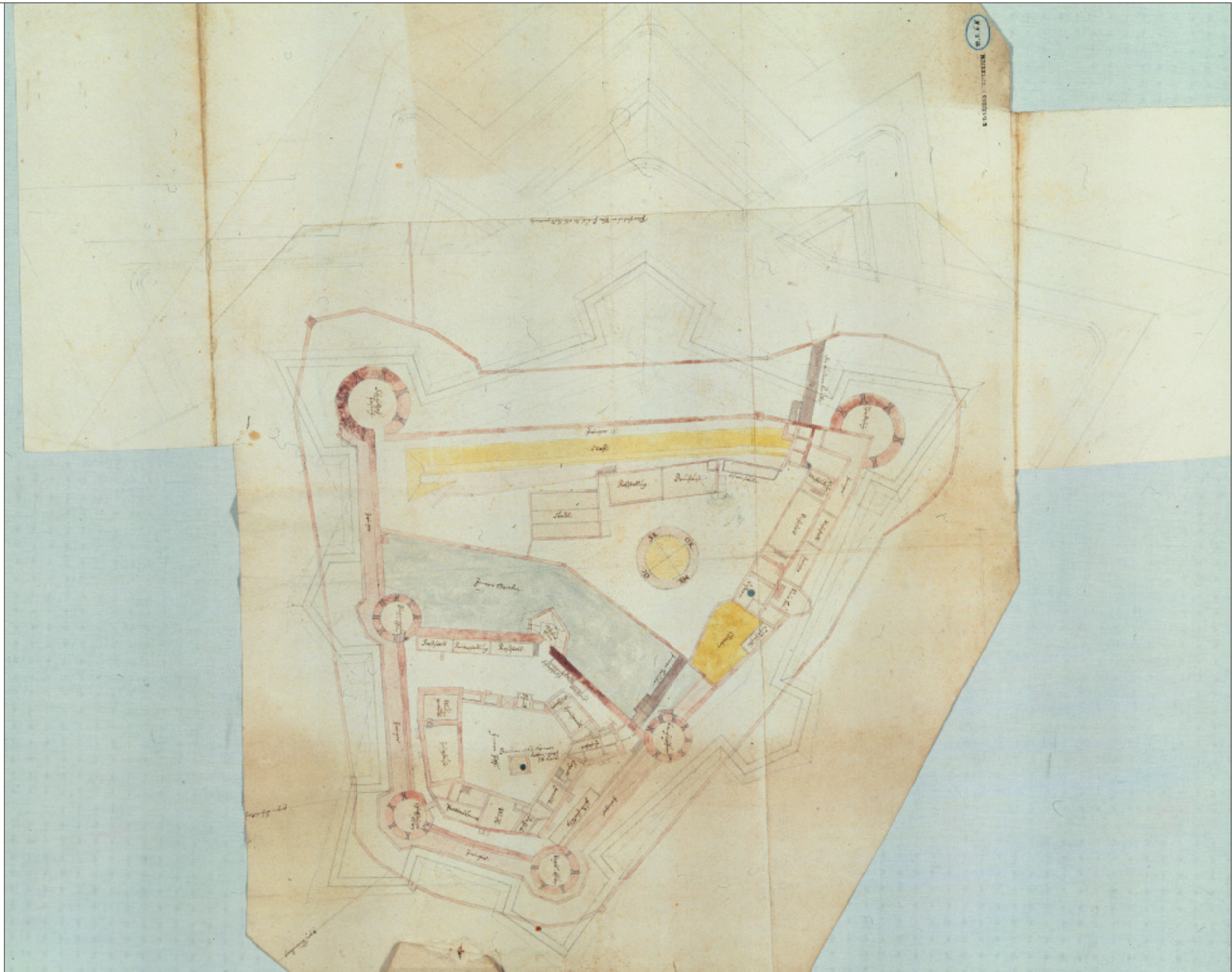
P 012

1. Hälfte 17. Jhd.

"Rothenberger Abriß" zwei unterschiedlich große Grundrisse der Ganerbenburg

unbekannt

Staatsarchiv Nbg., Rothenberg, Herrschaft und Festung, Nr. 846



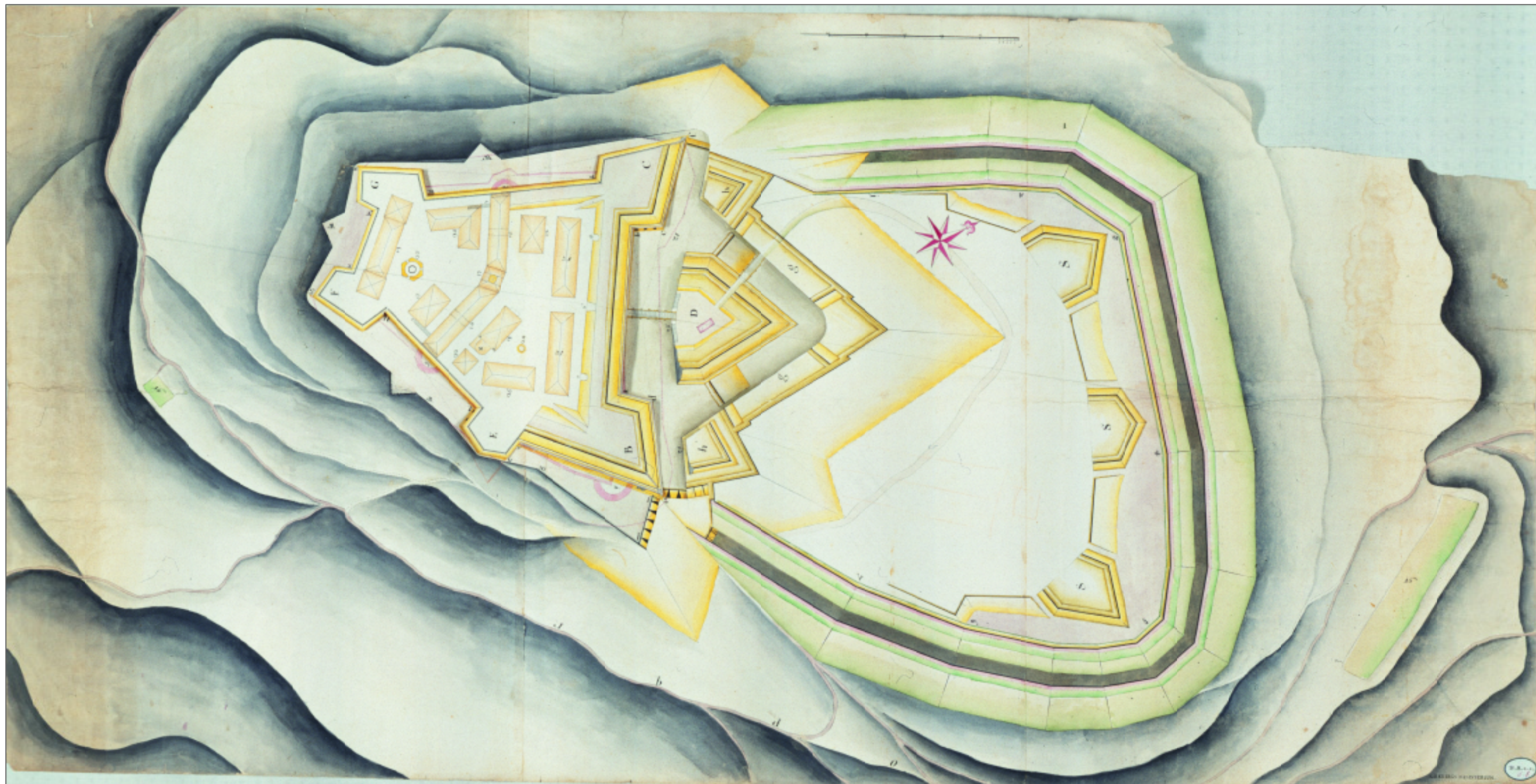
P 013

1672

Übersichtsplan der Festung  
mit Einzeichnung sämtlicher  
Fortifikationen

von Heidemann  
Oberingenieur

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg, Nr. 2

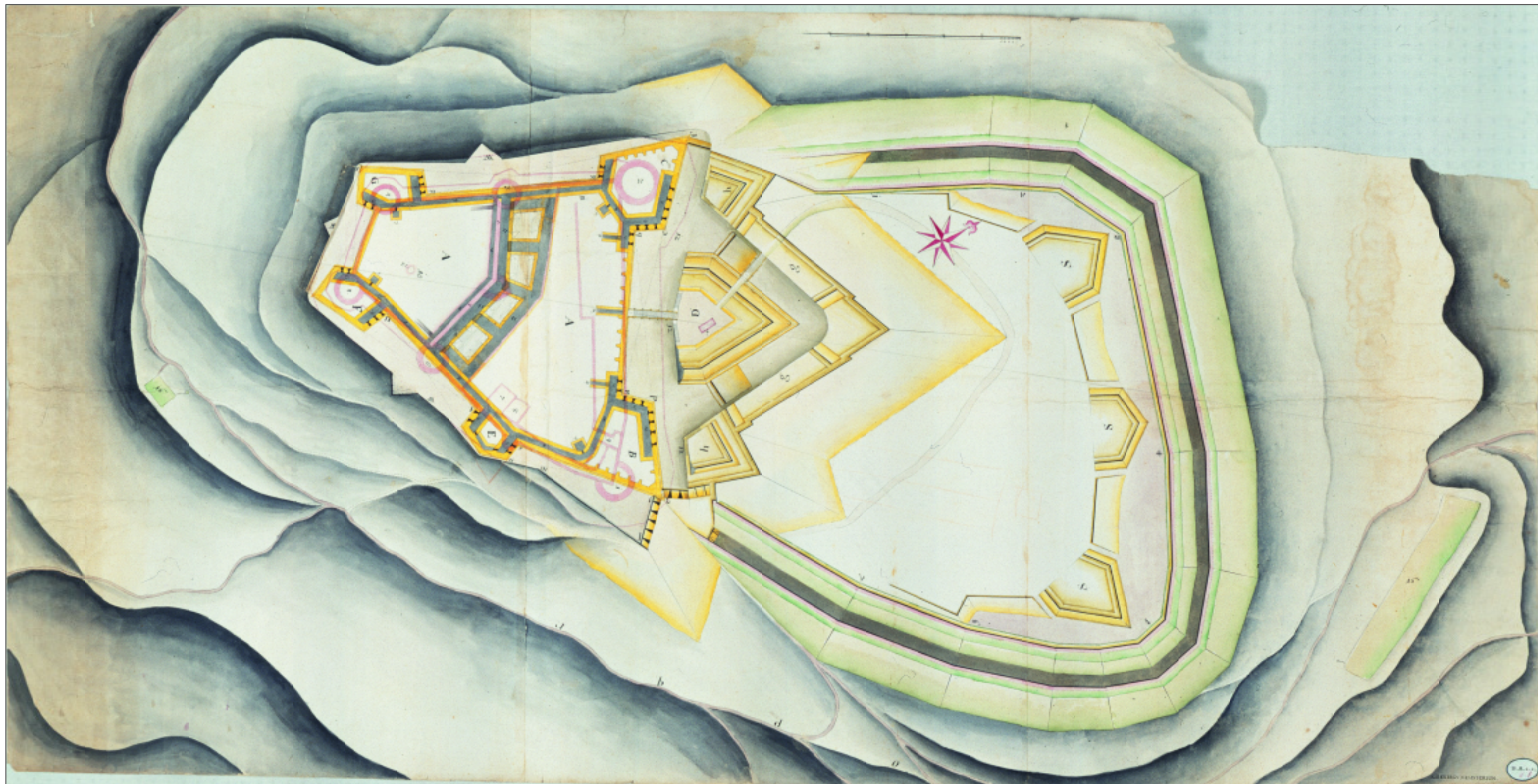


P 014 a <sup>1672</sup>

Übersichtsplan der Festung  
mit Einzeichnung sämtlicher  
Fortifikationen, Erdgeschoss

von Heidemann  
Oberingenieur

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg, Nr. 3

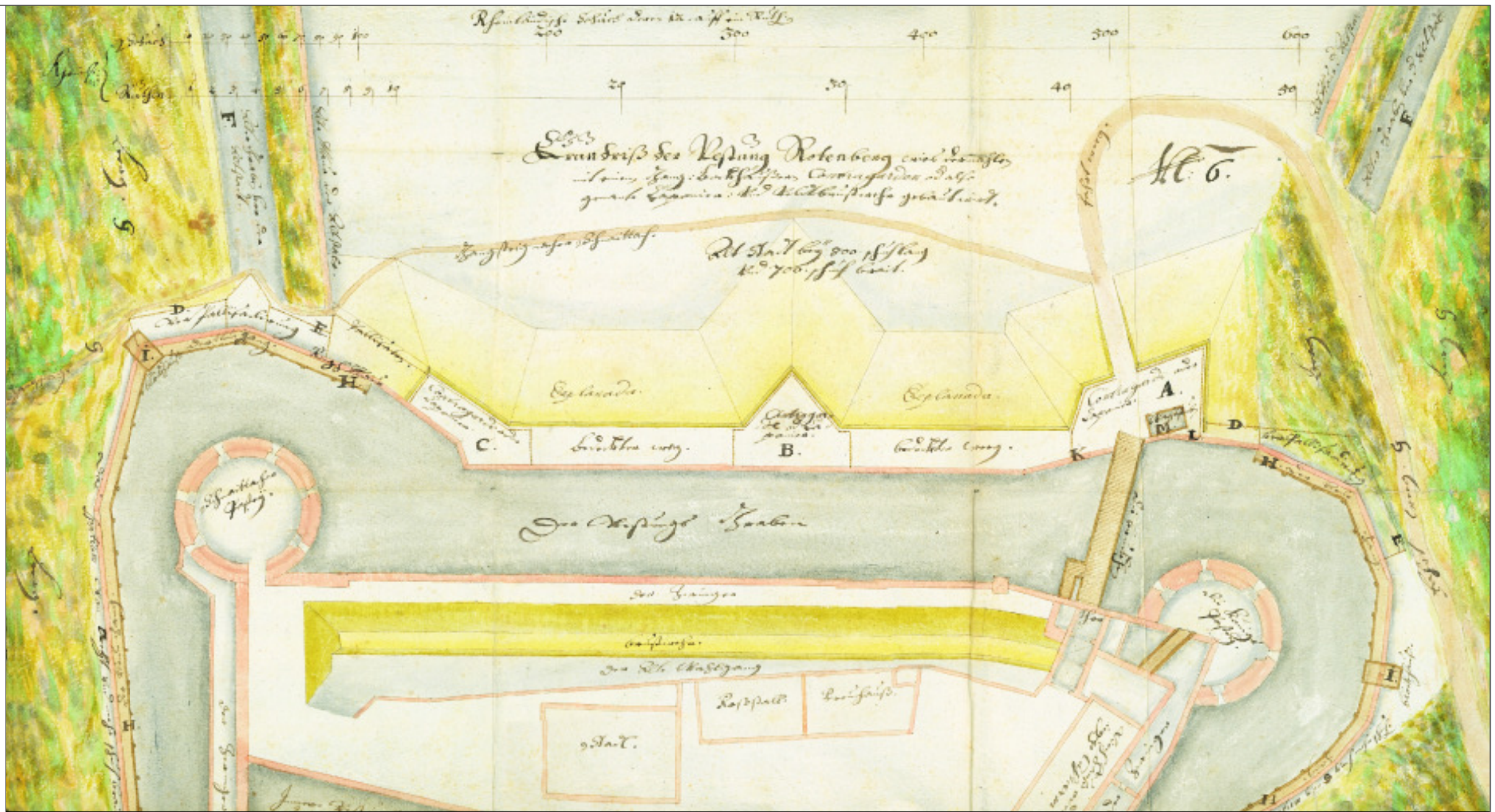


P 014 b <sup>1672</sup>

Übersichtsplan der Festung  
mit Einzeichnung sämtlicher  
Fortifikationen, Kasematten

von Heidemann  
Oberingenieur

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg, Nr. 3



P 016

1686

"Grundriß der Vestung  
 Rothenberg" mit Gang,  
 Blockhäuser, Contragarden  
 und Caponierwehr

Johann Martin  
 Schmidmann  
 Ingenieurhauptmann

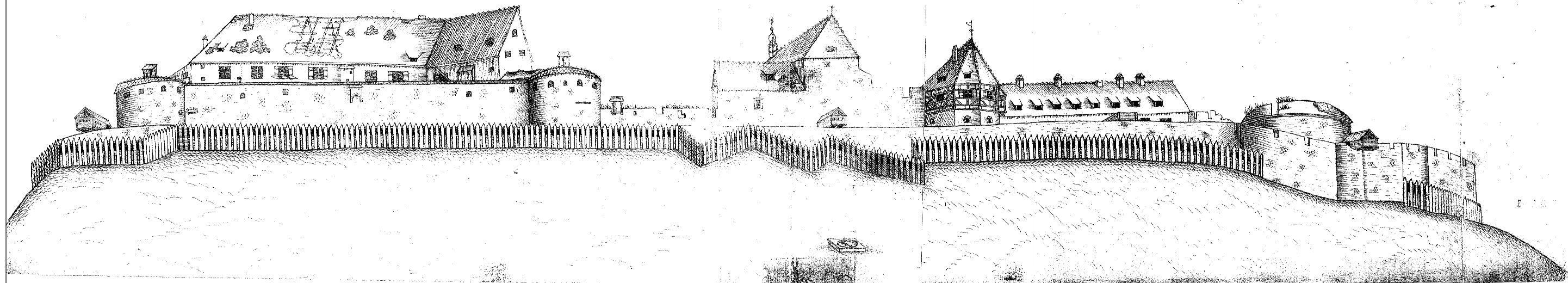
Staatsarchiv Nbg.,  
 Rothenberg,  
 Herrschaft und Festung,  
 Nr. 843





1894

No. 7. Von Rothenburg nach der Belagerung 1704.



P 019

1704

Ansicht der Ganerbenburg  
Rothenberg vor Zerstörung

unbekannt

Staatsarchiv Nbg.,  
Rothenberg,  
Herrschaft und Festung,  
Nr. 832

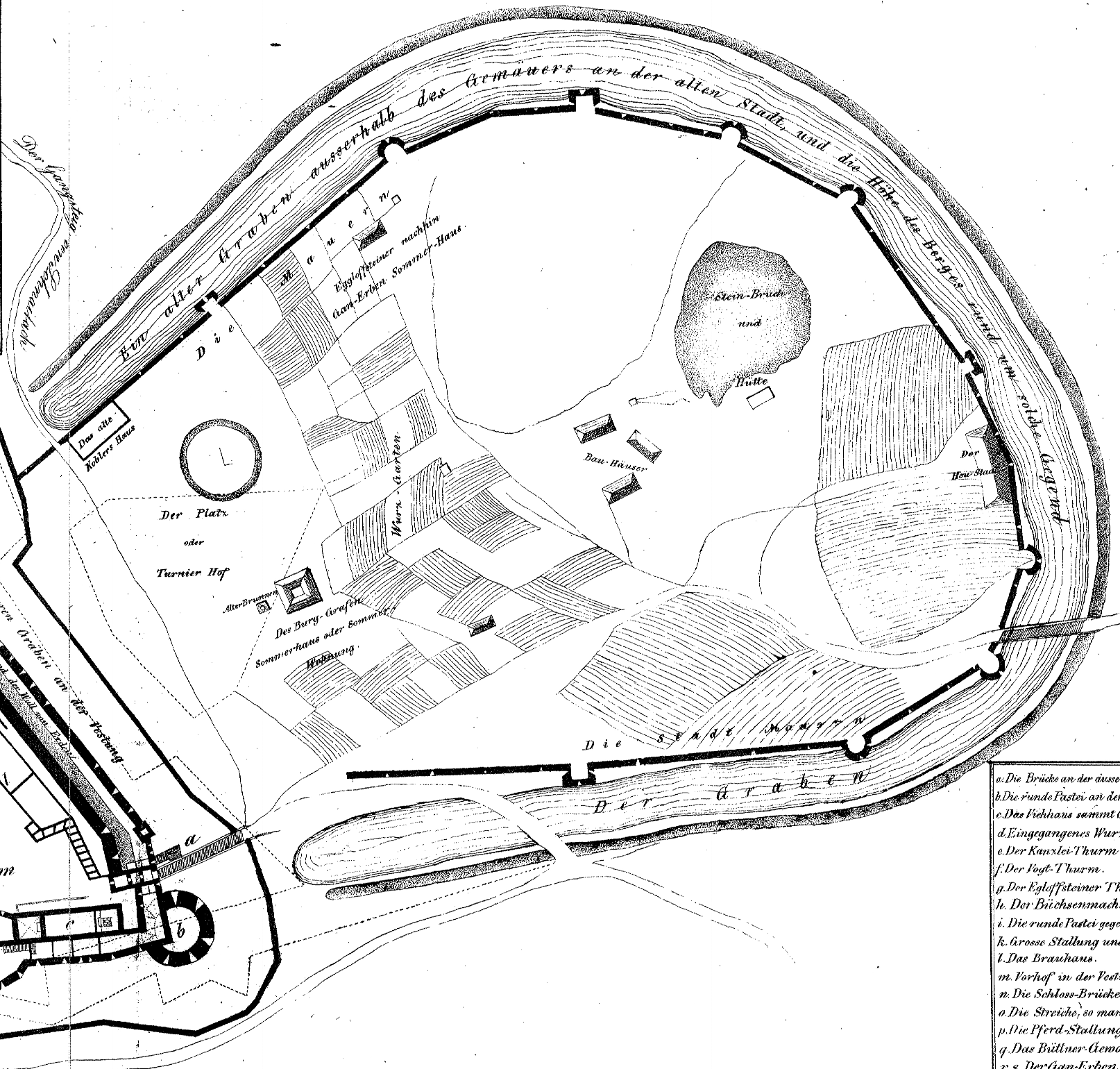
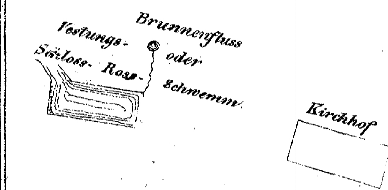


# PLAN

des alten Berg-Schlusses  
**Rottenberg**  
 wie selbes vor der im Jahre 1703  
 erfolgten Demolirung bestanden  
 hat.

Seite der Vestung gegen Schnaitzbach

Hohe des Berges an der Vestung gegen Altenort



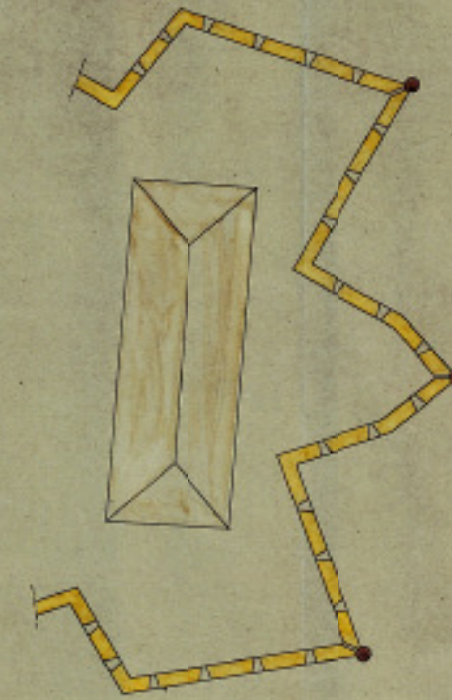
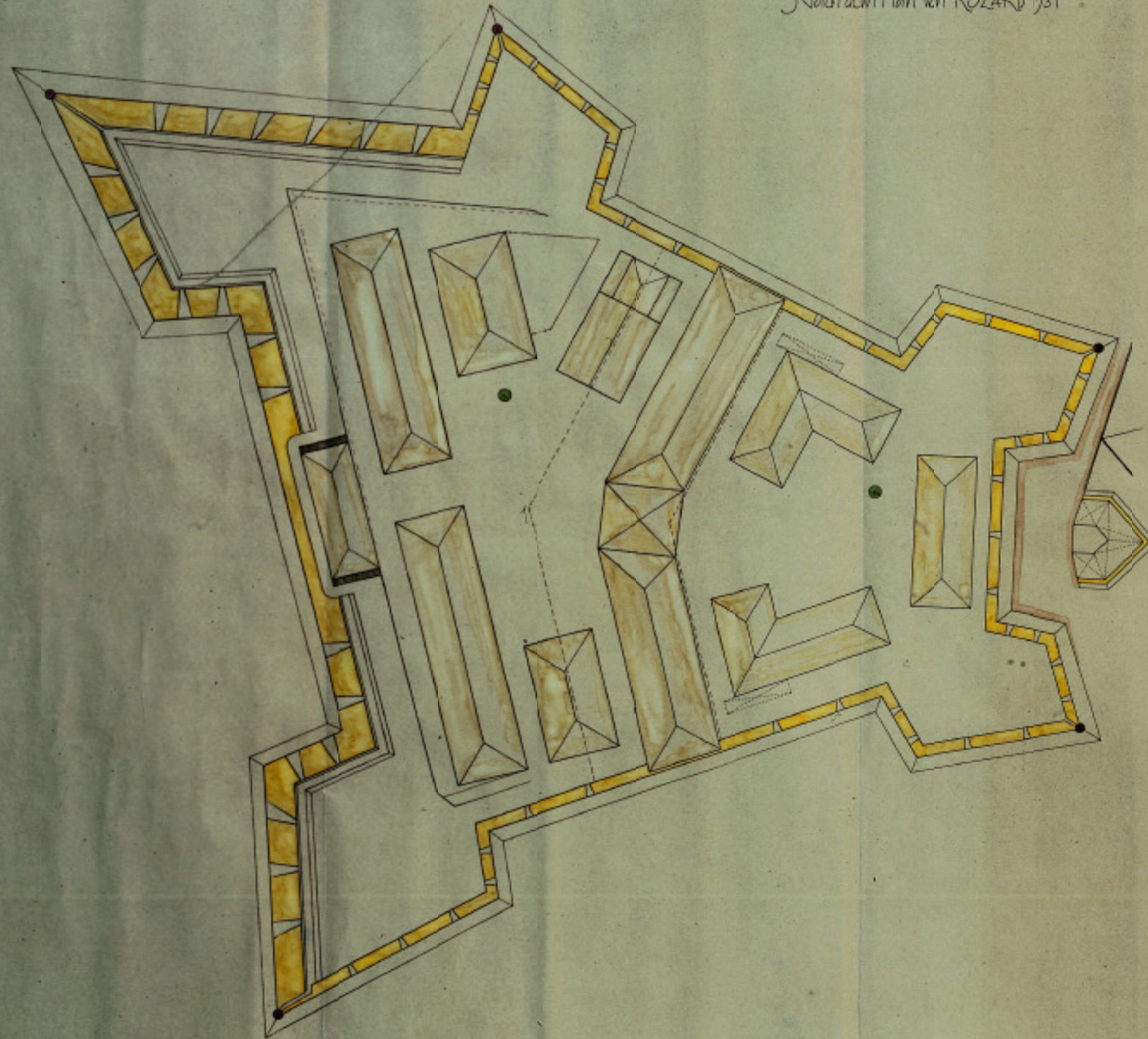
- a. Die Brücke an der äußeren Pforte.
  - b. Die runde Pforte an der Brücke.
  - c. Das Viehhaus somit Gesinde-Wohnung.
  - d. Eingegangenes Wurzgärtlein.
  - e. Der Kanzlei-Thurm.
  - f. Der Vogt-Thurm.
  - g. Der Egloffsteiner Thurm.
  - h. Der Büchsenmacher-Thurm.
  - i. Die runde Pforte gegen Schnaitzbach.
  - k. Grosse Stallung und Scheuern zum Getreid.
  - l. Das Brauhaus.
  - m. Vorhof in der Vestung.
  - n. Die Schloss-Brücke.
  - o. Die Streiche, so man Gänsbau nennt.
  - p. Die Pferd-Stallungen.
  - q. Das Büttner-Gemölb.
  - r. s. Der Can-Erben Wohnung, darunter deren Zeughaus gewesen.
  - t. Das Juden-Gemölb.
  - u. Die Schloss-Kirche.
  - v. Durchfahrt in den inneren Hof über welchen das Herrn Burggrafen Wohnung gewesen.
  - w. Schmiede, Reuter- und Badtuben.
  - y. Der innere Hof der Vestung.
  - z. Der Schöpf-Brunnen.
- Das ferne Kreuz, und die schiefe Bergfläche rund herum der Stadtmauer, mit dessen Gräben, dann bedeckten Weg weisen die herum gehenden Wege.  
 Diese Beschreibung wurde nach der damalig alten Schreibart gemacht und hier angeeicht.  
 Die bei dem Burgschlosse angemerkte punktirten Linien zeigen die A. 1703 von zu bauen angefangene Festung an.

Cop. von Ing. Conduct Merz.

Seite v. C. Brühl in Ansbach.

ROTTENBERG 1731

Nach dem Plan von ROZARD 1731



P 023

1951 (1731)

Festung Rothenberg Plan  
Erdgeschoss, Nachzeichnung  
von 1731, Johann Claude de  
Rozard Ing. Oberstltm

Rudolf Kugler

Staatsarchiv Nbg.,  
Landkreis  
Nürnberg Land,  
Nr. 8030

ROTTENBERG 1731

Nach dem Plan von ROZARD 1731  
 Das Original (à l'Échelle) folgt folgende Aufschrift:  
 Plan général du camp de Place de Rottenberg  
 où l'on distingue celui de la fondation de tous les  
 revêtements, de tous les bastions et de  
 disposition entière qu'auroit cette forteresse devant  
 être faite, selon que nous deux savons les  
 Livres de l'Art de la Guerre de J. A. S. T.  
 Nous avons aussi sur les lieux communiqué aux  
 descriptions nécessaires à l'exécution de ce Projet.



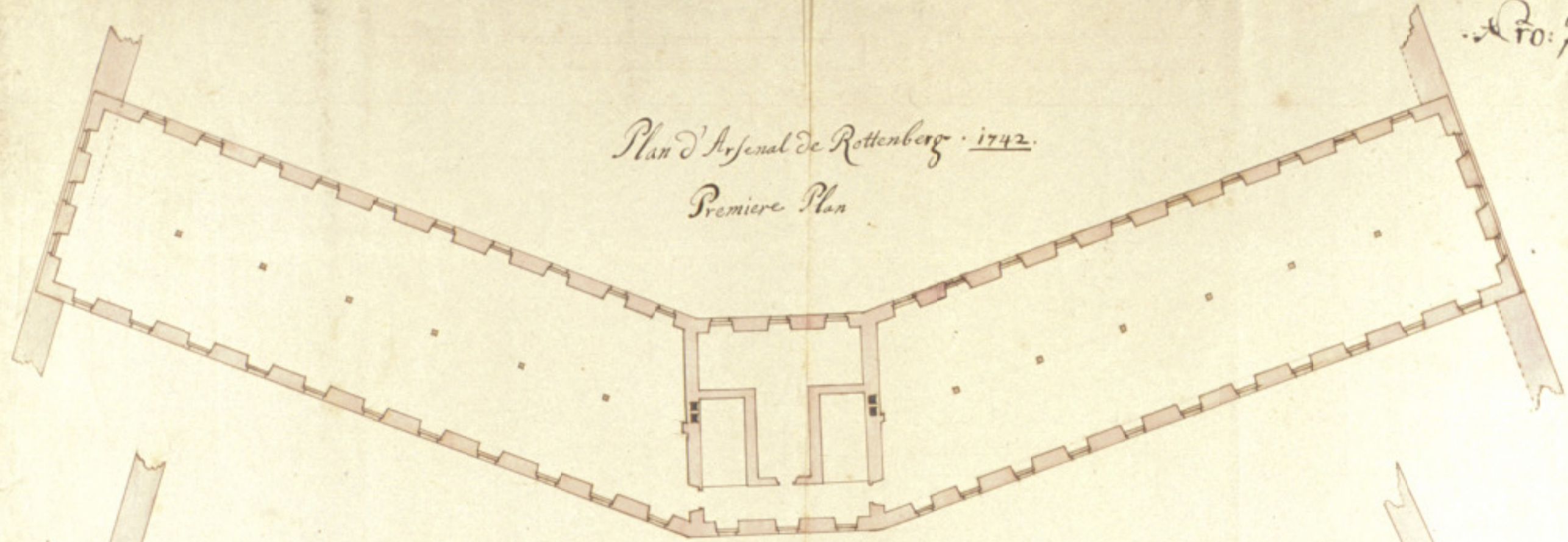
Original in Hochwassertechnik Schnittloch  
 mit 3. desgleichen Ergänzungsklittern.  
 913 am 11. März 1911 in Nürnberg Kugler

P 024	1951 (1731)	Festung Rothenberg Plan Kasematten, Nachzeichnung von 1731, Johann Claude de Rozard Ing. Oberstltm	Rudolf Kugler	Staatsarchiv Nbg., Landkreis Nürnberger Land, Nr. 8031
-------	-------------	---	---------------	---

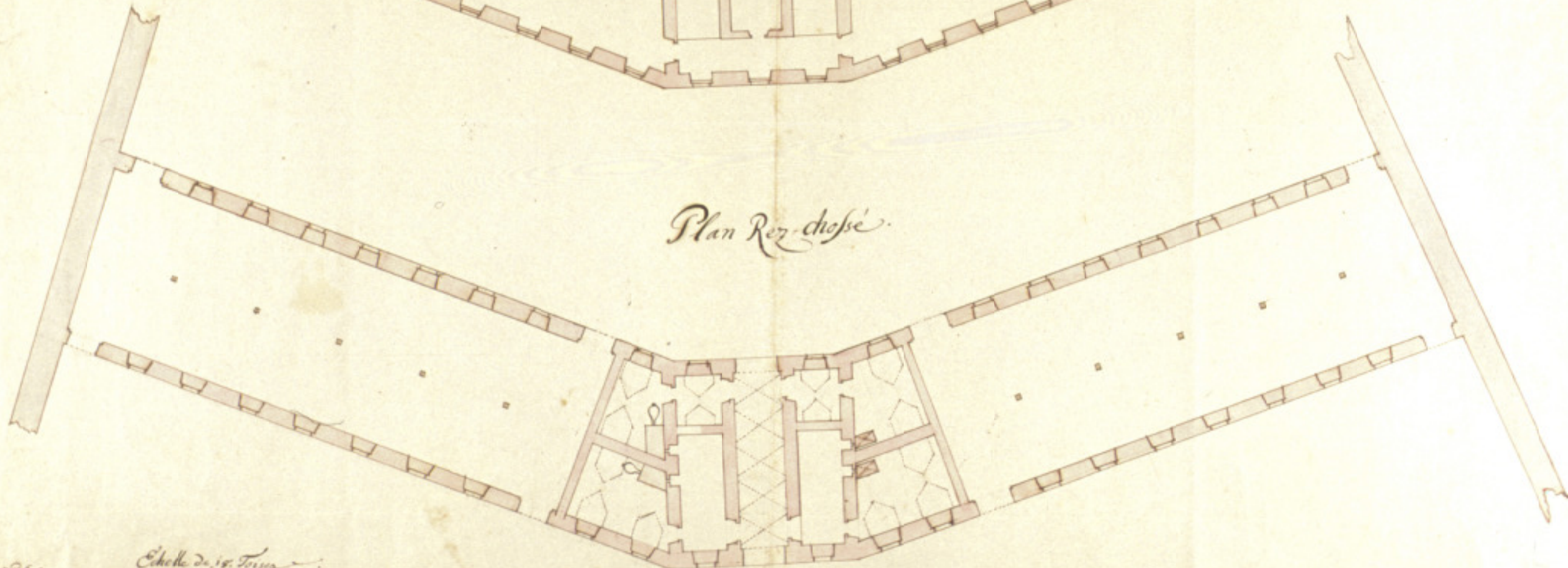
Nr. 74.

Plan d'Arsenal de Rottenberg · 1742.

Premiere Plan



Plan Rez-d'hoise.



Echelle de 18 Toises

P 024 a 1742

"Plan d'Arsenal" Plan  
Erdgeschoß Plan erste Etage

Johann Claude de  
Rozard  
Ing. Oberstlttn

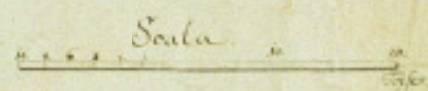
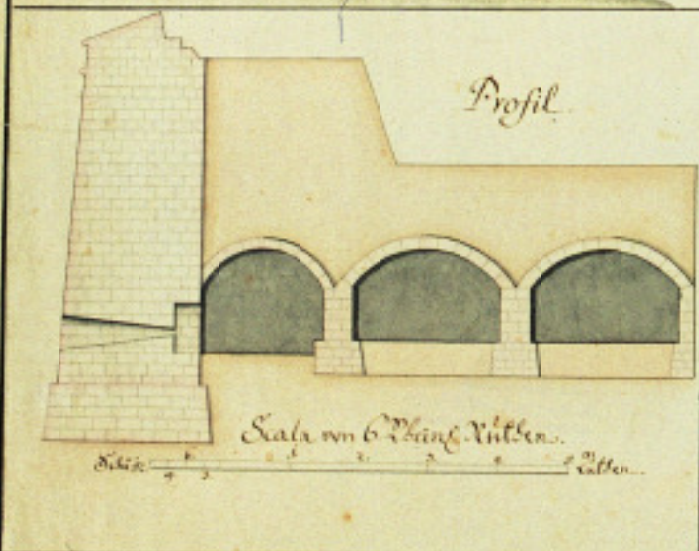
Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 29

Grund-Riß des Mauerwerks nebst Profil  
 der  
 Churfürstlich Bayerische  
 Berg-Festung  
 Rothenberg

Nr. 8.  
 Tab. 17

Tafel zum Grundriß

A. Gallerie	X. Casemate
B. Hof für Waagen	Y. Altes Comman- deur-Logg.
C. Kirche	Z. Gallerie Gang im Innern
D. Casemate	AA. Cav. de' Gardes
E. Brauerey	BB. Rabelin
F. Einnem.	CC. Gallerie im Taschen
G. Linie von Sinnelack	DD. Magazin für Schwarzpulver
H. Magazin für Schwarzpulver	EE. Infanterie- Kaserne
I. Anstalt	
J. Ort wo das Wasser zu finden	



Tafel zum Profil

Die Höhe der Mauer beträgt 160 Fuß  
 Die Dicke der Mauer beträgt 20 Fuß  
 Die Höhe der Gallerie beträgt 10 Fuß  
 Die Höhe der Casemate beträgt 12 Fuß  
 Die Höhe der Gallerie Gang beträgt 20 Fuß  
 Die Höhe der Casemate Gang beträgt 25 Fuß  
 A. 1744.

Nr. 8.

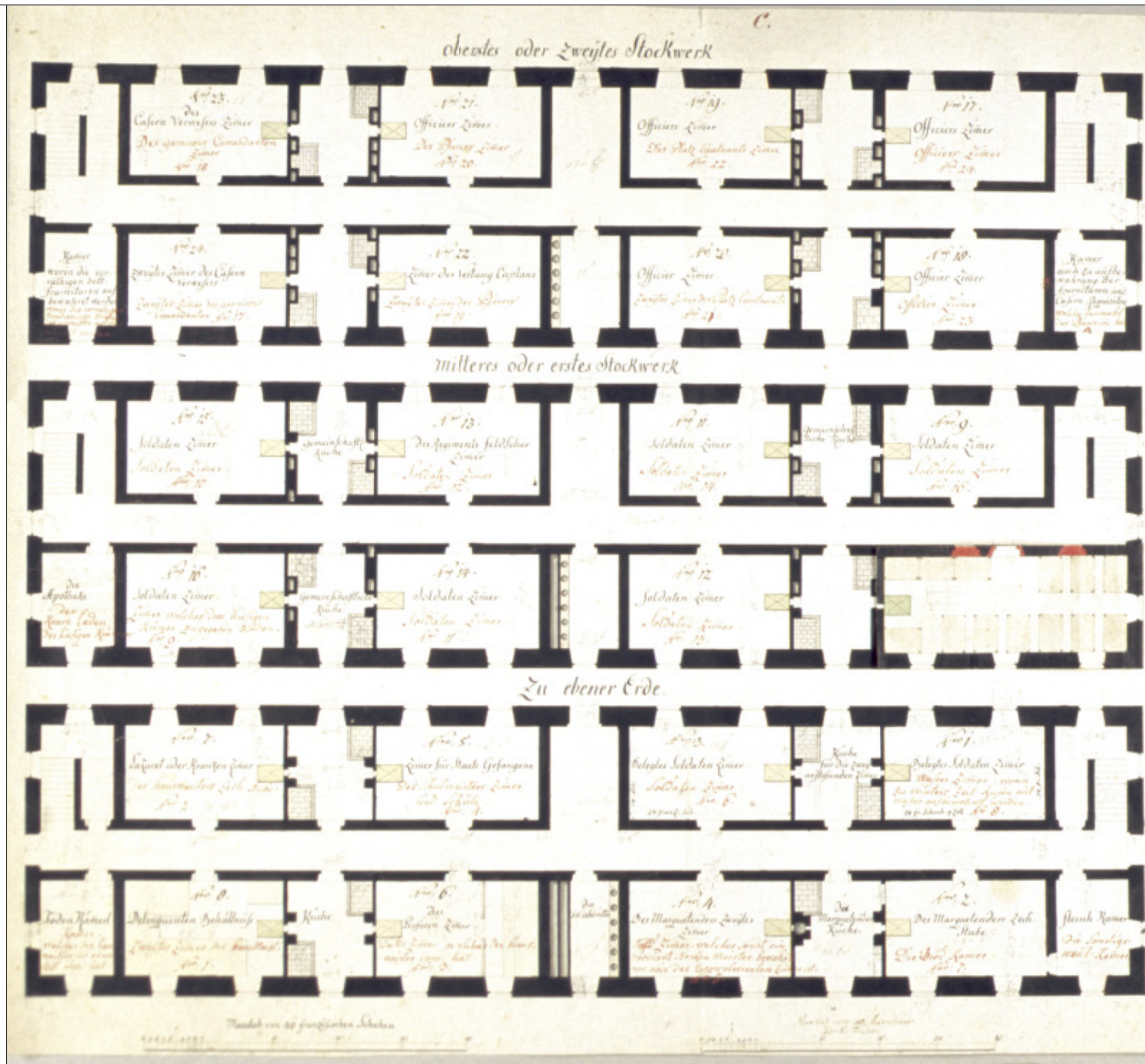


P 026

um 1750

Darstellung der Umgebung der unbekannt  
Festung Rothenberg

Staatsarchiv Nbg.,  
Rothenberg,  
Herrschaft und Festung,  
Nr. 833



F. No. 54

## Plan

Der Rottenbergischen sogenannten alten Caserne. Sowohl zu ebener Erde als der beyden übrigen Stockwerke.

Der Rottenbergischen sogenannten neuen Caserne, sowohl zu ebener Erde als der beyden übrigen Stockwerke, wovon auch angezeiget wird, wie einige Zimmer zu vergrößern sind, dan, wie die Verordnungen bezeuget sind, gewisse Veränderungen bezeuget werden können.

**Weitere Erklärung.**

1) Durch dem auf das Casern Zimmer No. 23, im obersten Stockwerke, wird gezeiget wie das Zimmer werden wird, was die mittl. Thüre B. angenommen, und das sich Kammer A. dazwischen wird.

2) C. zeigen die 7 beth Betten an, wie solche Verordnungen in einem jeden ganz bezeugen Zimmer stehen.

3) D. ist der Platz, zu Tisch und Bank.

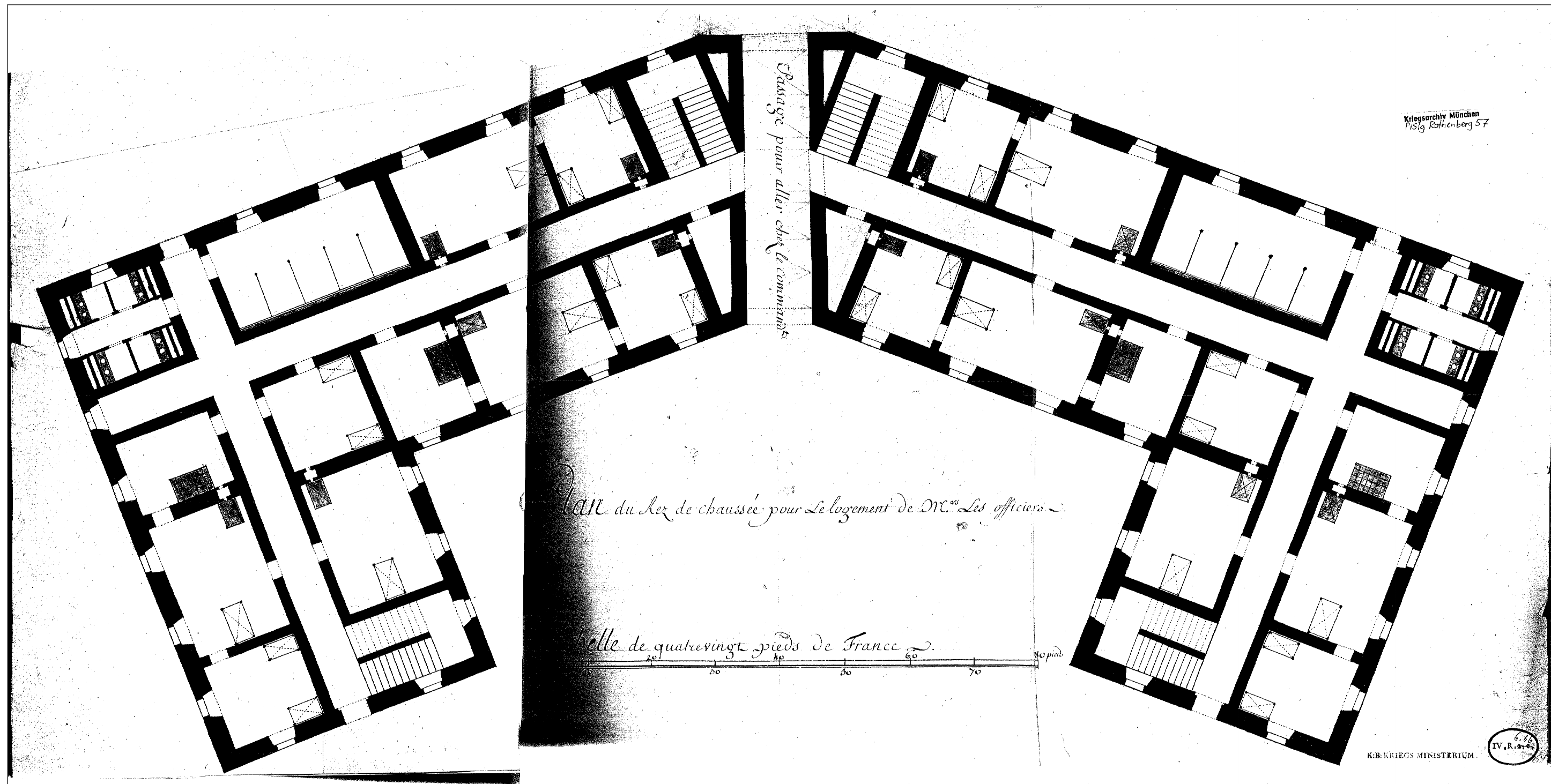
4) K. weist dem 2. Platz für 12 beth Betten in an, das verordnete Zimmer, wo nach bei B. F. übrig Raum bleibt, zu Tisch und Bank.

5) Und die zwei Thüren, welche zugemauert werden müssen, um eine andere an, die in der mitte des verordneten Zimmers anzubringen.

6) Der Mantel welcher auf das Casern Zimmer No. 15 im mittleren Stockwerke angebracht zu sehen, zeigt gegen die an mit der Verbindung des sich Kammer K. verordnete Zimmer, vorhanden gewesen wird. Das im Fall der noth, auch 12 beth Betten ohne große incommodität stehen können.



P 026 a um 1750 "Plan Der Rottenbergischen sogenannten alten Caserne", "ebener Erde", "erstes Stockwerk", "zweites Stockwerk" unbekannt Kriegsarchiv München, Plansammlung Rothenberg, Nr. 56



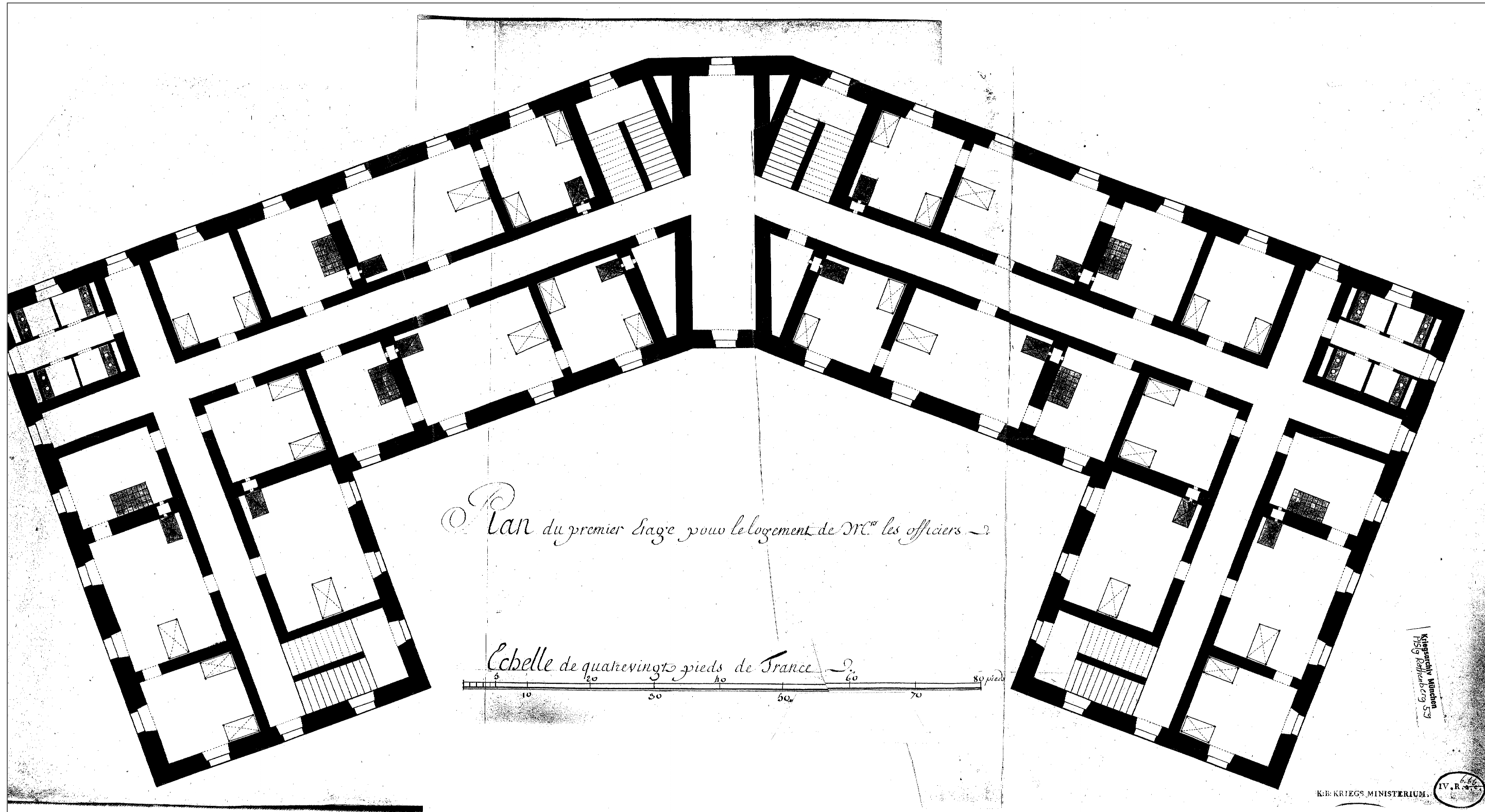
P 027

um 1750

Plan Erdgeschoß der  
Offizierswohnungen

unbekannt

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 57



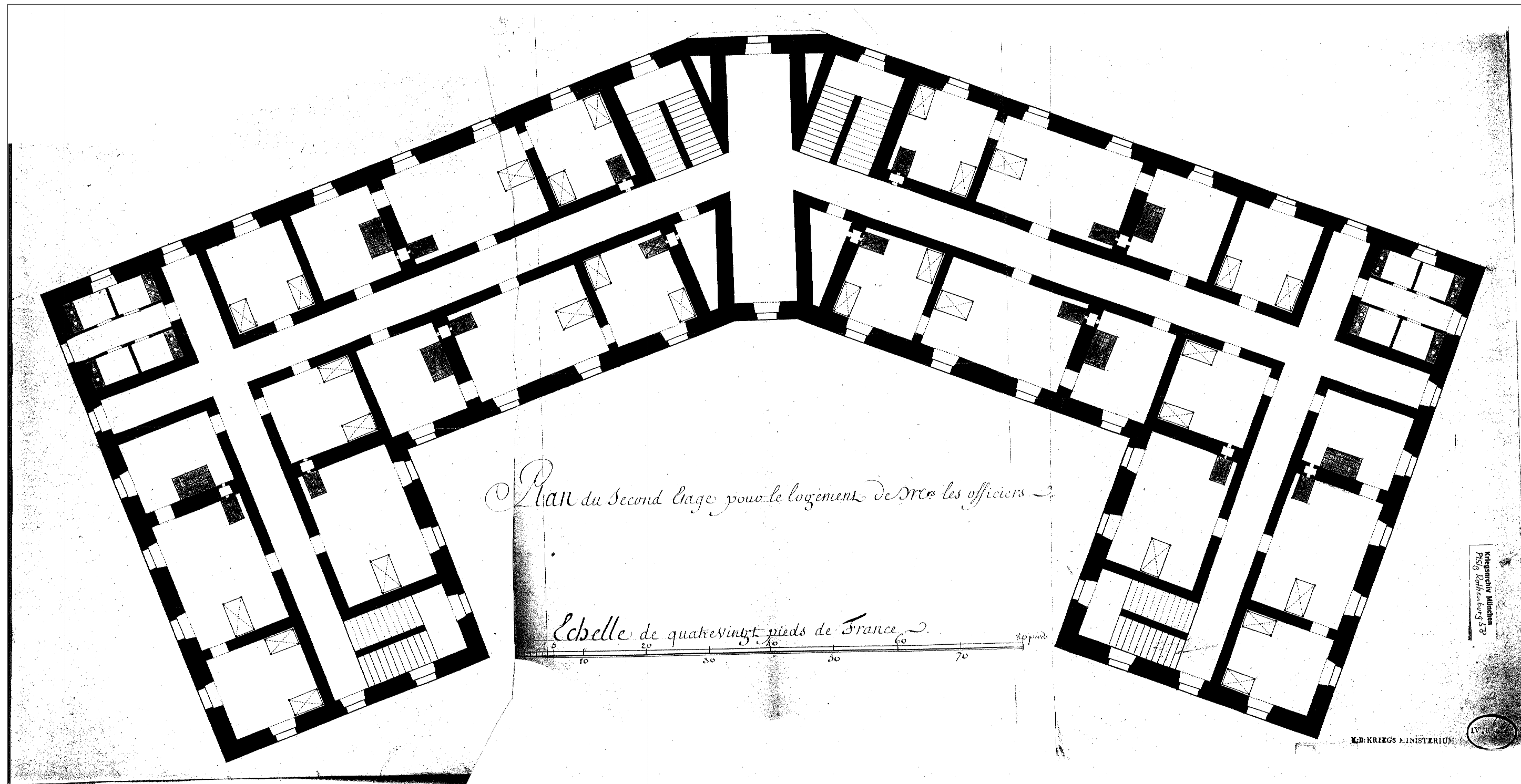
P 028

um 1750

Plan erste Etage der  
Offizierswohnungen

unbekannt

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 59



P 029

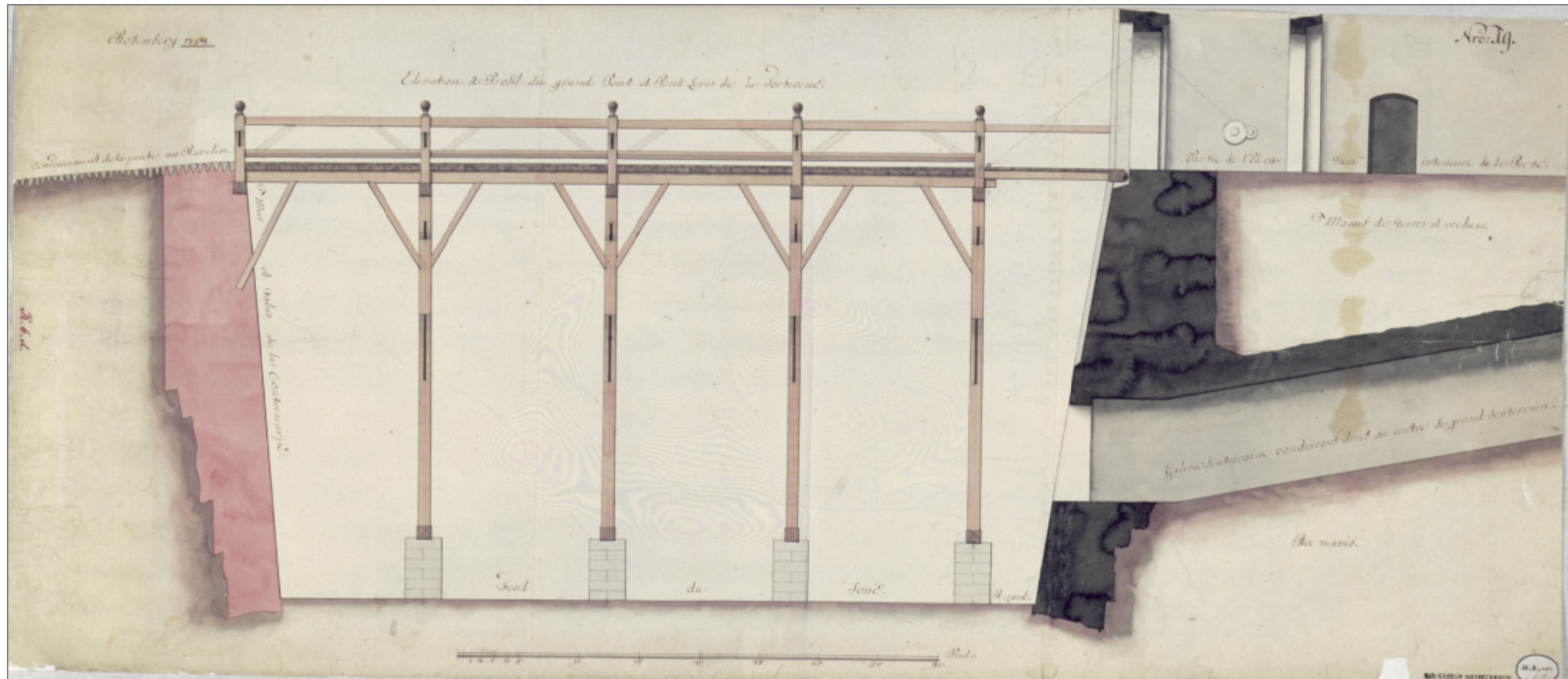
um 1750

Plan zweite Etage der  
Offizierswohnungen

unbekannt

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 58





P 029 b 1752

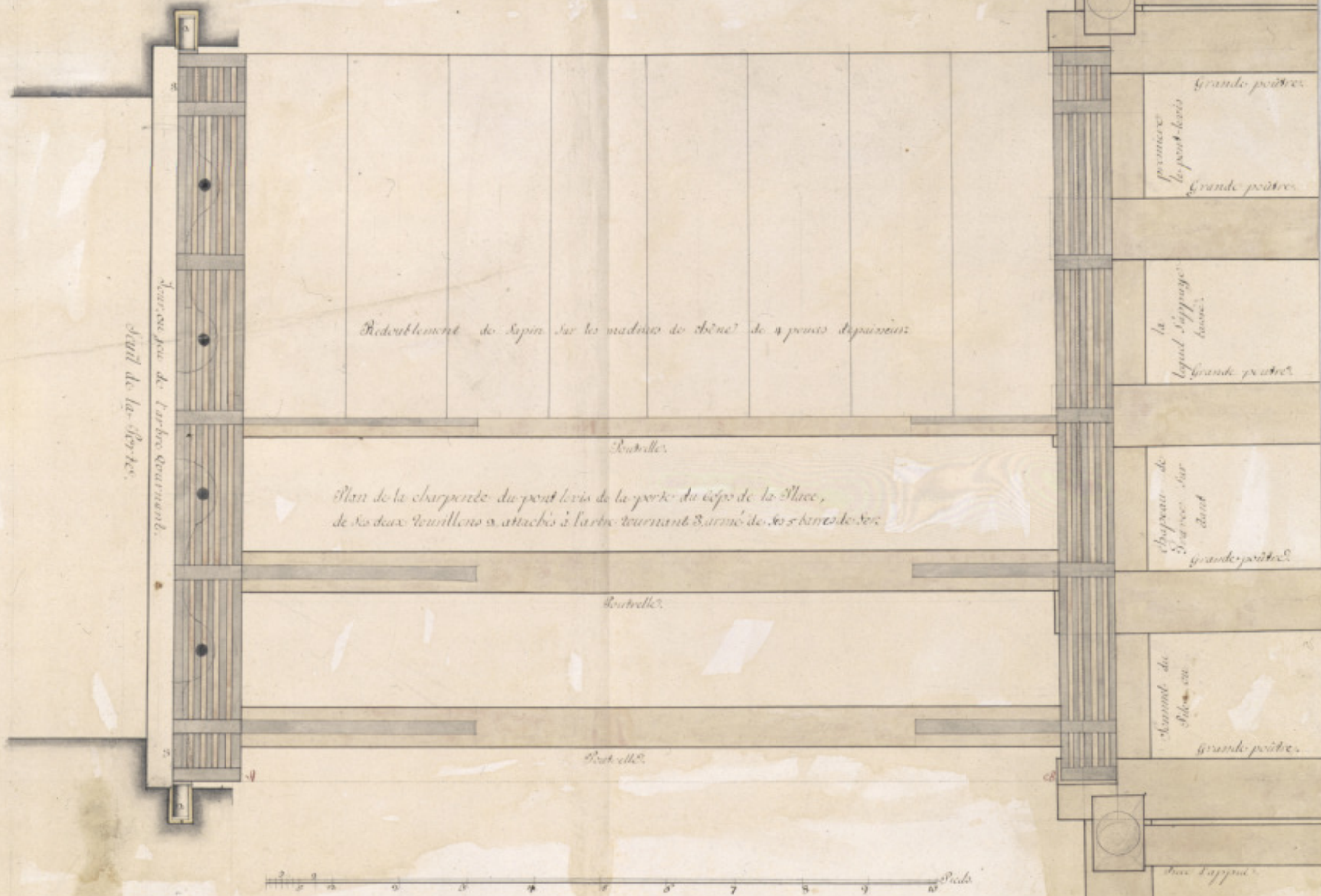
"Elevation et Profil du grand Pont"

Johann Claude de Rozard  
Ing. Oberstltm

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 21

Rothenberg 1753

Ar. 20.



P 029 c 1753

"Plan de la charpente du Pont" Johann Claude de Rozard Ing. Oberstltm

Kriegsarchiv München, Plansammlung Rothenberg, Nr. 22

Rotenberg 1753

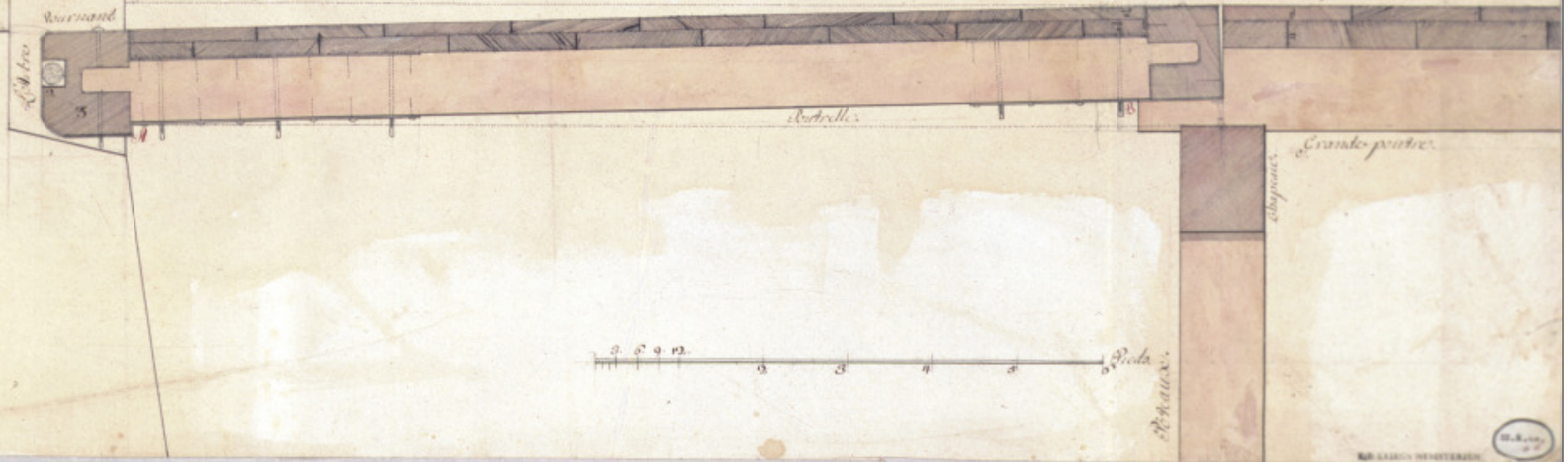
Profil du pont-levis du Corps de la Place, relatif au Plan ci joint.

Seuil de la porte

avant

Pro de l'écrite

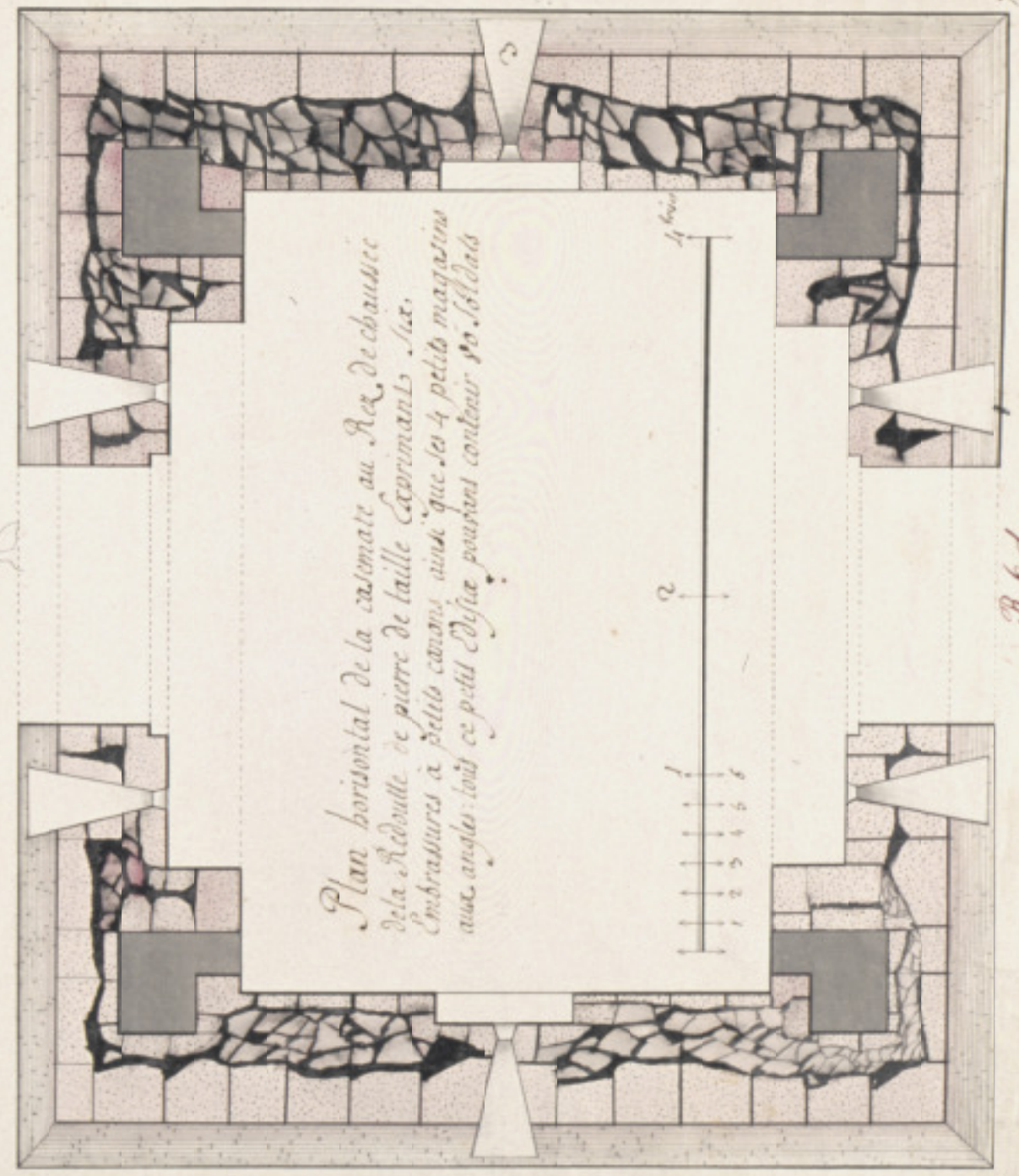
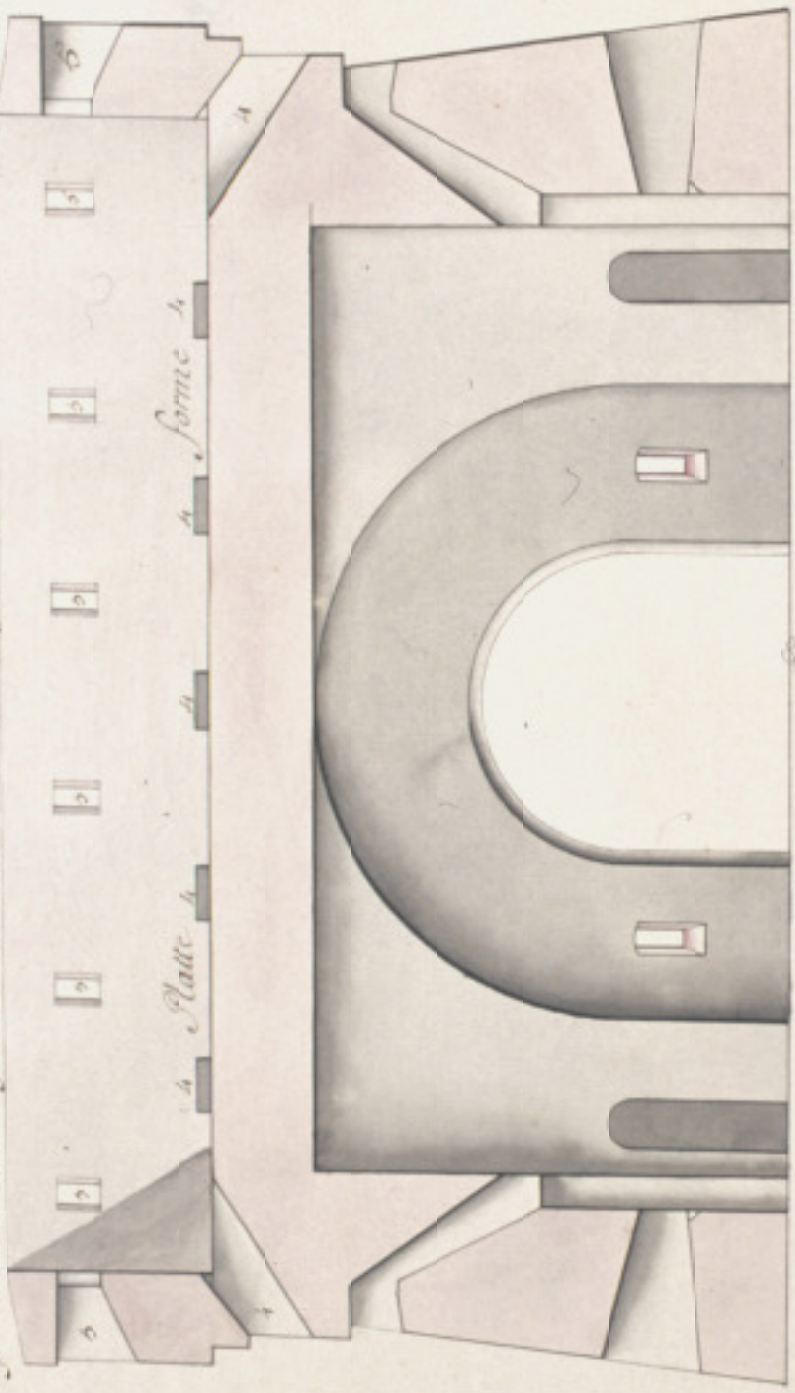
Partie du pont dormant



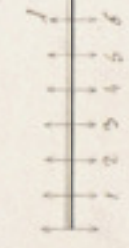
Rothenberg. 1723. par M. de

Profil de la Redoute de pierre a machicoulis, selon la ligne, v. d.

Nro: 7.



Plan horizontal de la casemate au Rex de chambre  
 de la Redoute de pierre de taille Exprimant les  
 Embrasures à petits canons, ainsi que les 4 petits magasins  
 aux angles tout ce petit Edifice pouvant contenir 50 Soldats

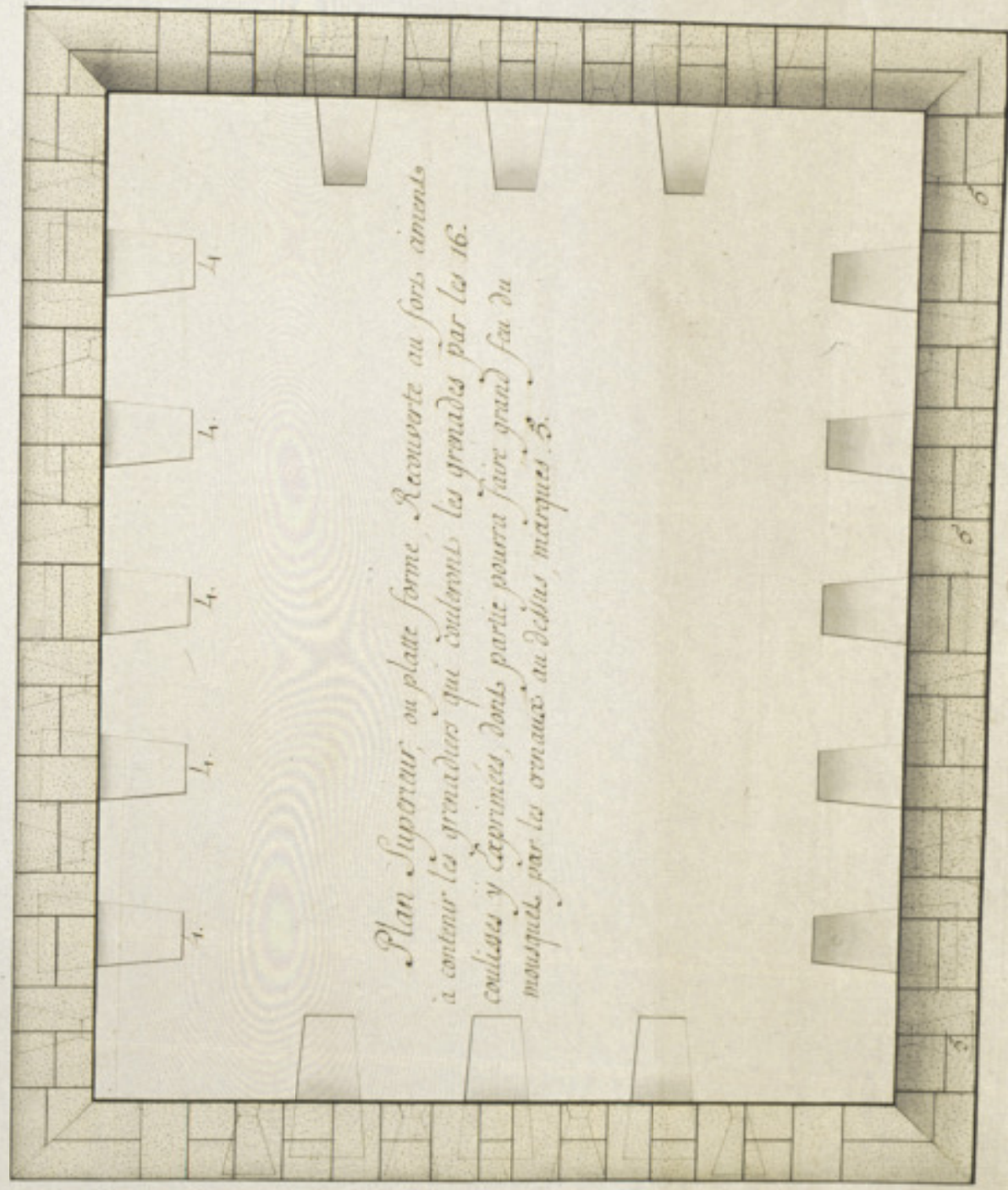
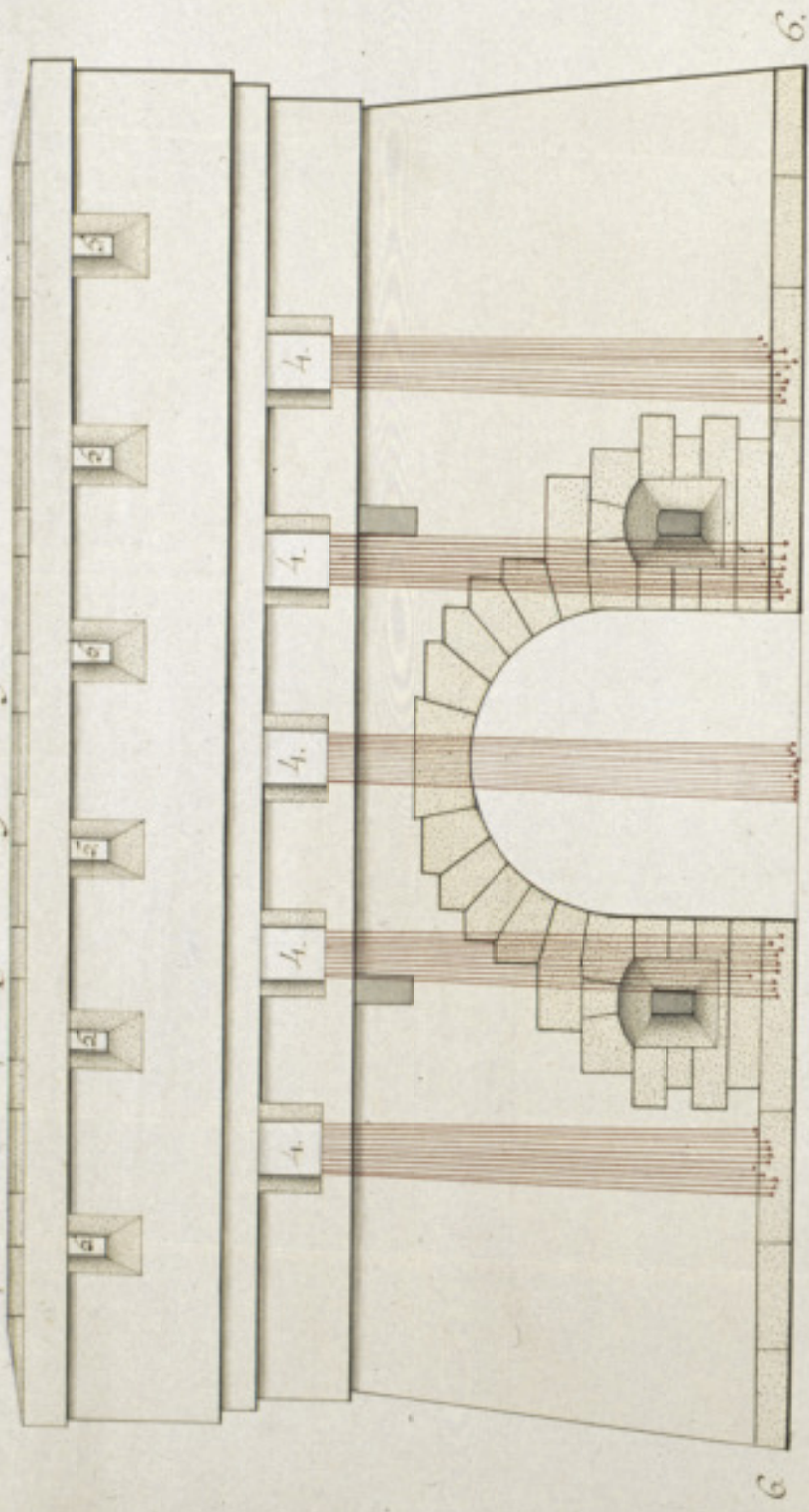


A. b. d.

KRIEGSARCHIV MÜNCHEN

1723

Rothenberg. 1753.  
 Elevation ou facade de la Redoute à machicoulis de Pierre de taille. Exprimant le triple feu tant.  
 à main.  
 à gauche et de grosses et petites grenades à main. No: 8.



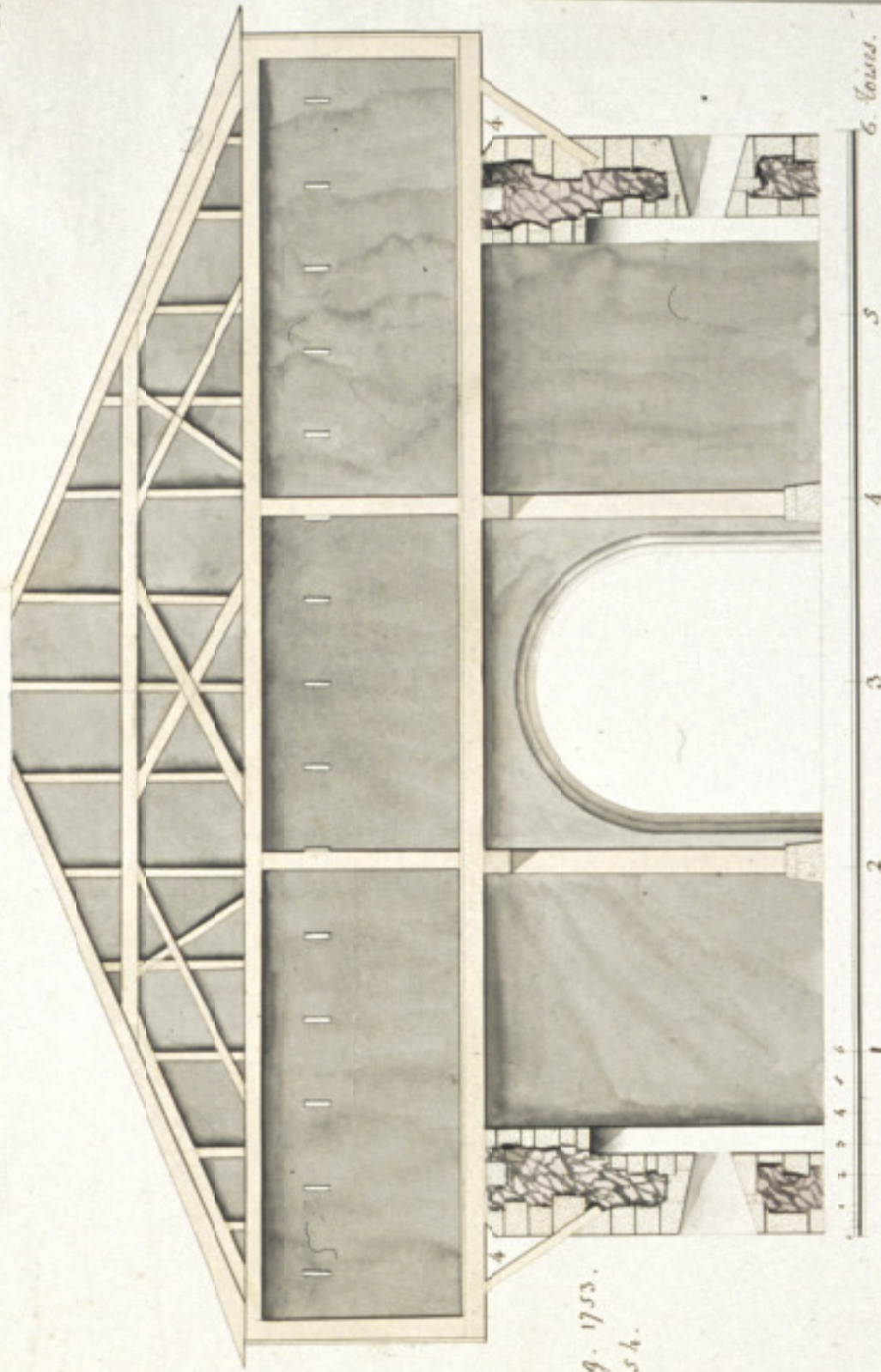
Plan Supérieur, ou plate forme. Recouverte au fort ciment  
 à contour les grenades qui courent les grenades par les 16.  
 coulis y exprimés, dont partie pourra faire grand feu du  
 mouquet, par les ornaux au dessus, marqués 5.

R. 6. d.

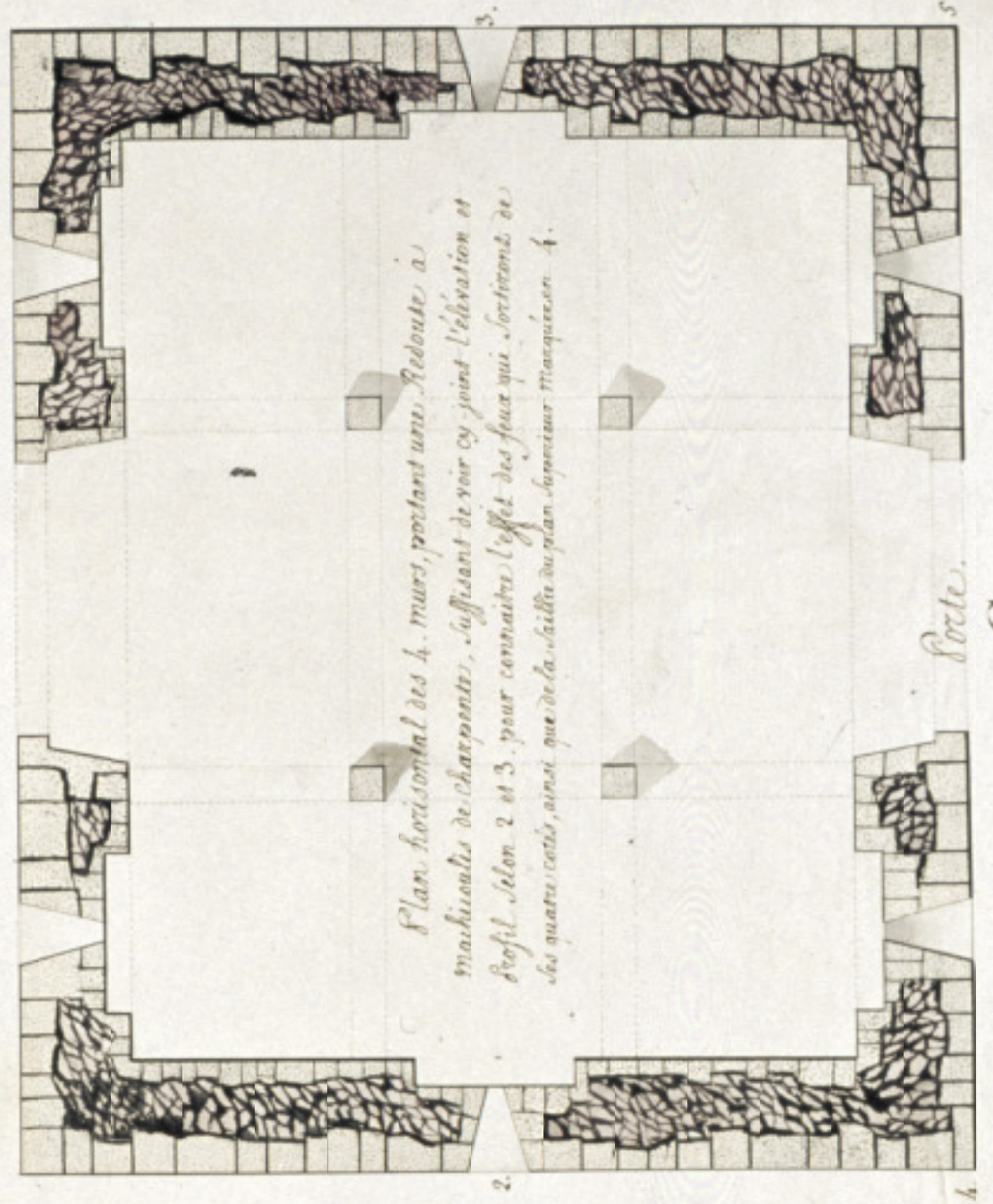
M. B. 1753  
 KRIEGSARCHIV MÜNCHEN

Profil selon 2 et 3. de la Redoute à Machicoulis de forte charpente.

N<sup>o</sup> 10.



Rothenberg. 1753.  
Copie. 1754.



Plan horizontal des 4. murs, portant une Redoute à  
machicoulis de Charpente, suffisant de voir ce joint l'élevation et  
Profil selon 2 et 3. pour connaître l'effet des feux qui sortent de  
les quatre côtés, ainsi que de la saillie du plan supérieur marqué en 4.

Porte.

G

R. G. d.

KRIEGSARCHIV MÜNCHEN

18.18

P 029 g 1753

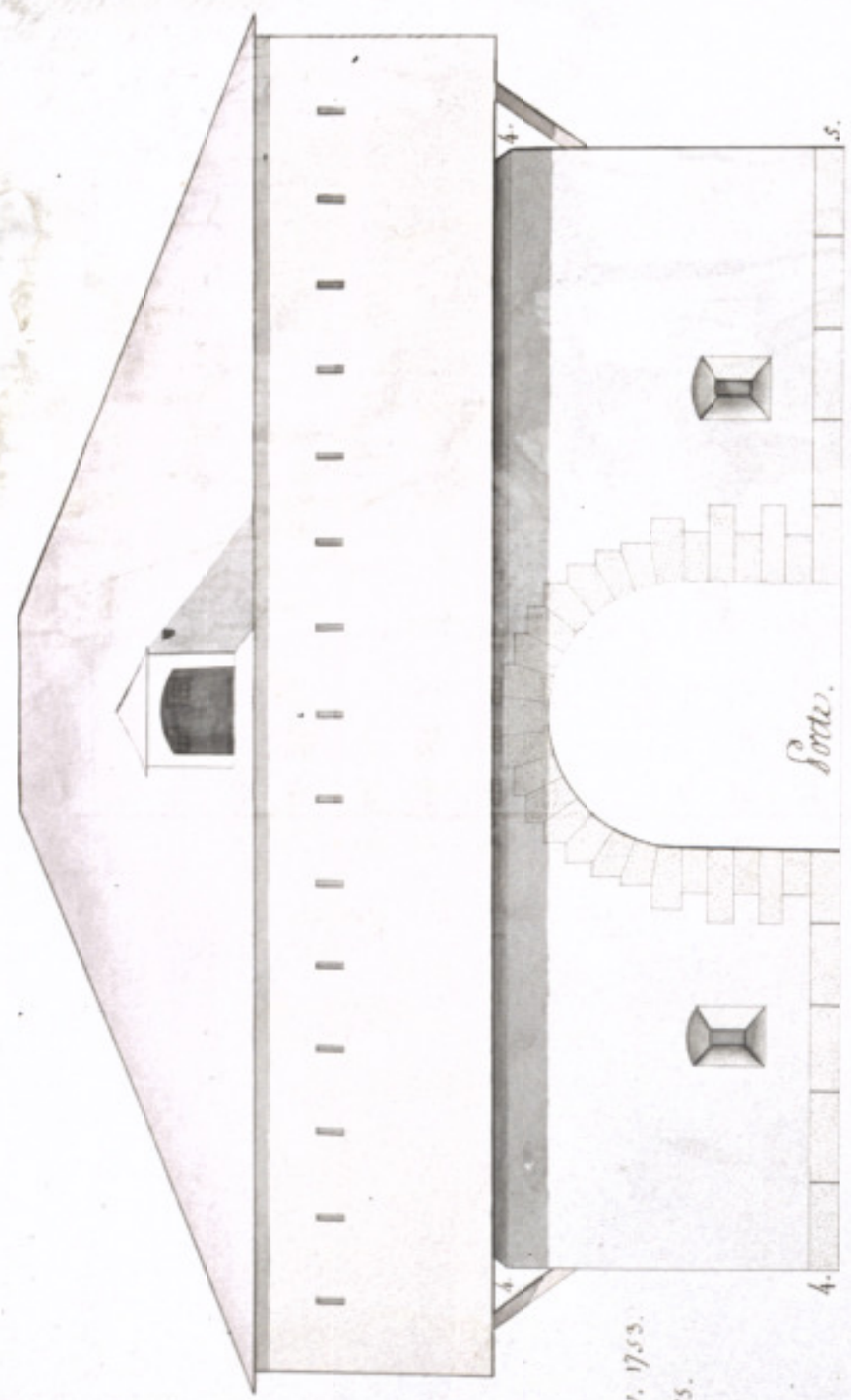
"Profil selon 2 et de la Redoute"

Johann Claude de Rozard  
Ing. Oberstltn

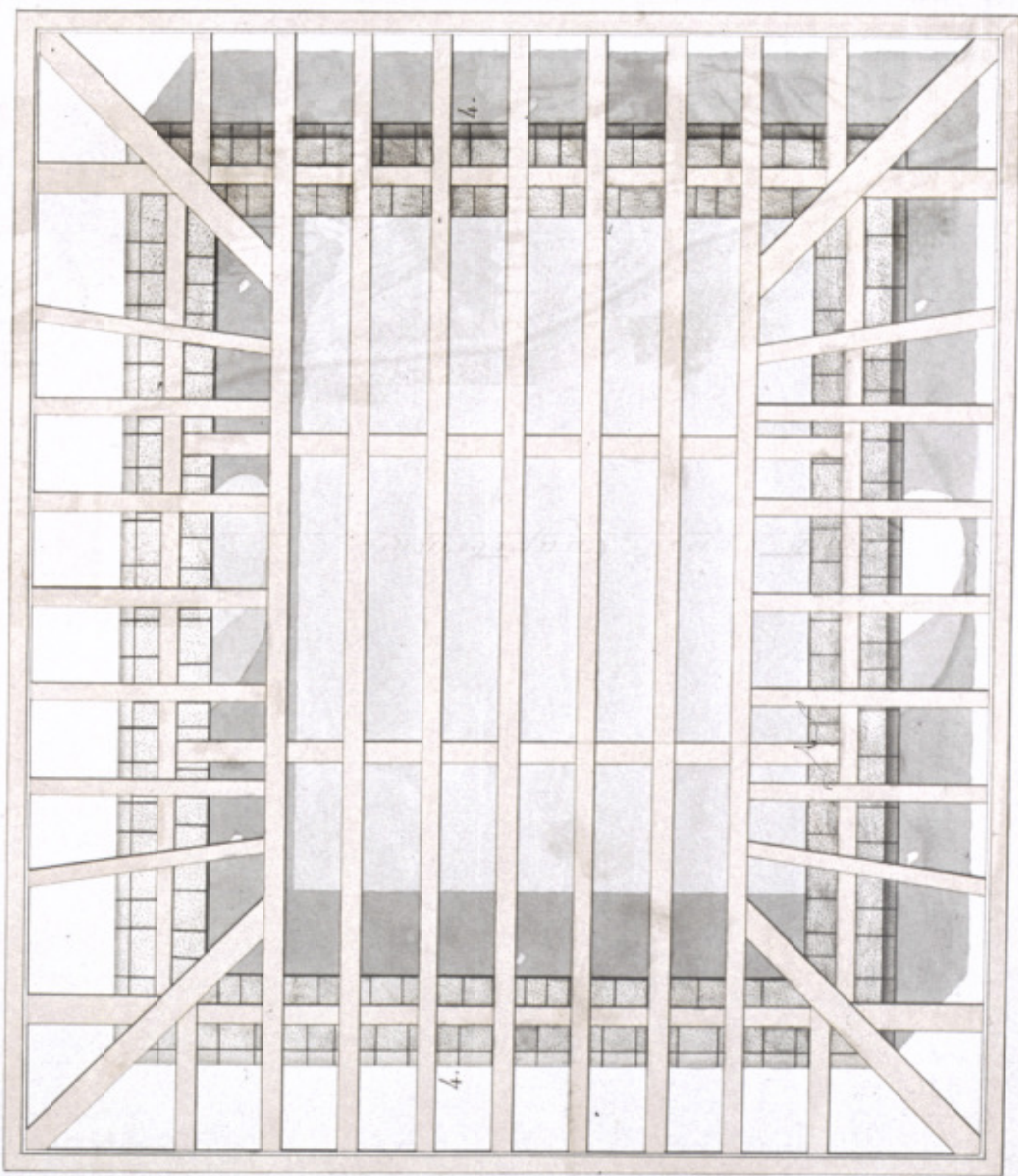
Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 18

N<sup>o</sup>. 10.

Elevation de la Redoute à machicoulis et de



Rothenberg, 1753.  
Copie, 1755.



KRIEGS-ARCHIV MÜNCHEN

1753

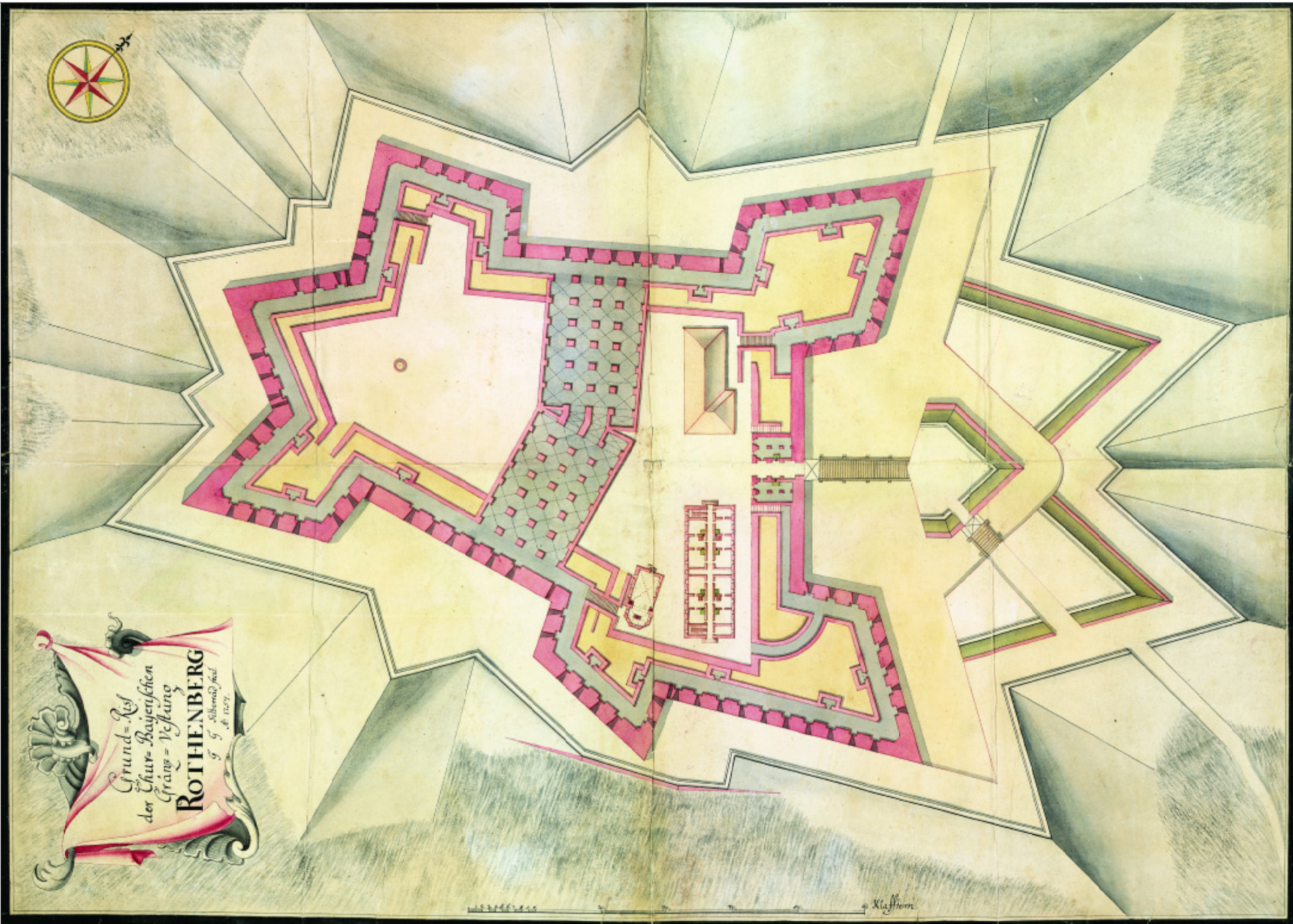
R. b. d.

P 029 h 1753

"Elevation de la Redoute"

Johann Claude de  
Rozard  
Ing. Oberstltn

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 19



P 030

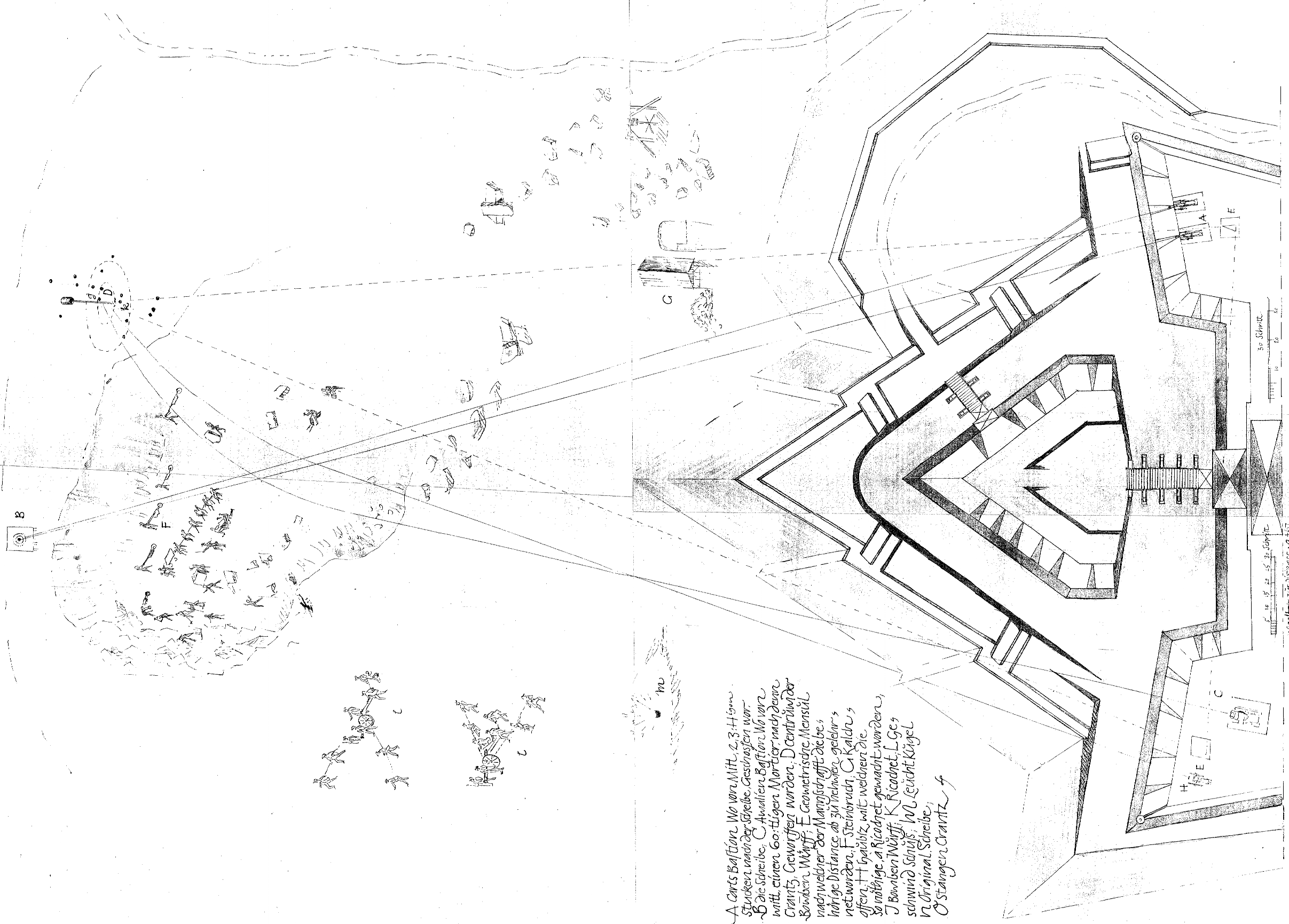
1757

"Grund = Riß der Chur =  
Bayerischen Gränz = Vestung  
Rothenberg" Kasematten

G.G. Silberrad

Staatsarchiv Nbg.,  
Rothenberg,  
Herrschaft und Festung,  
Nr. 834

PLAN des vorderen Theils der Haupt- und Granats Vestung ROTTENBERG all wo die alda auff Comanden beherrschende Artillerie Mannschaft, 2<sup>ter</sup> Division Ihre Exercitia mit Stück Schießen und Bomben Weiffen verrichtet.



A Carcs Bastion. Wo vor Mittl. 2. 3. H. 500 Stücken nach der Schieße Geschossen war.  
 B die Schieße. C Anhalten Bastion. Wo vor Mittl. einen 60-tigen Mortier nach dem Crantz, Geworffen wurden. D Centriwider Bomben Wurf. E Geometrische Mensül nach welcher der Mangschiff die be-  
 hörige Distanz ab zu nehmen gleiches net werden. F Steinbruch. G Kalch, s. offen. H Häubitz mit welchen die Schießige. a Ricodret gemacht worden. J Bomben Wurf. K Ricodret. L Ge-  
 schwind Schuß. M Leucht Kugel. N Original Schieße. O Stangen Crantz.

Copie nach dem Plan von Artillerie-Hauptmann ÖTTNER vom 17. Febr. 1760 (Geometrisches im ÖCHNATTACH) 5. III. 1951 R. KUGLER

# Plan

Von der Festung Rothenberg mit einem Theil der dazumahligen Gegend und denen Veränderungen welche sich seit 9 Jahren Einhalt im Steinbruch, als an dem nahe an der Festung gelegenen Feldern, beyden Wänden der Quadrats abwechselnd abwechselnd Vorrückung einer ausstehenden Glas mit einer Länge herum nur 25 Klafter der 150 Fuß von der besetzten wegg-Mauer entfernt und mit selber parallel laufenden roth punktirten Linie zu sehen ist.

## Anmerkung

Alles was mit stark grüner Farbe illuminirt ist, bezeuget der Oberforst-Rathschreiber von Schwarzach, und der Bauer von Ederstuth als Hutweide für harn Vieh und Schaafe gemeinschaftlich.

## Erklärung deren Buchstaben

**A.** Der Theil des Steinbruchs, wo schon sehr wenigen Jahren gearbeitet wird. **B.** Theil des Steinbruchs, wo vornehmlich gearbeitet wurde, nun aber bloß aus abgestellten lockerichten zu Quadern untauglichen Stein laugen besteht, welche jetzt meistens mit Kalkmilch überzogen und Steinbrücken überführt sind. **C.** Felder auf der Altheide welche der Festungs-Commandant zu grünen hat. **D.** Garten welcher im 1714 mit gnädigst hochfürstlicher Erlaubniß dem hiesigen Commandant Major Balantier von dem Jägermeier ausgetheilt wurden. **E.** Garten, welchen der Commandant dem platten Major auf dem weidenberg überlassen hat. **F.** Garten, welcher im 1785 für den platten Lieutenant mit gnädigst Bewilligung angekauft wurde. **G.** Das Oberfürstliche Festungs-Werkhaus. **H.** Der Oberfürstliche Wank, welcher dem hiesigen Commandant angekauft in binnem hat. **I.** Die Wank-hänge und Festungs-Bänke. **K.** Feld, der Witwen des Friedrich Rispman Bauern von Rabenshof angekauft, welches Feld im 1769 als Jägermehle Rothenbergische pflegs-gründe verkauft wurden, besagter Hofmann käuflich an sich gebracht hat. **L.** Feld, ein vornehmliches pflegs-gründe, welches Martin Röhler Bauer von Rabenshof im 1769 ebenfalls erkauft hat. **M.** Das Feld der Röhler-Ordnung, von Johann Gumpmann Bauern von Rabenshof angekauft, welches Felder auch im 1769 von dem pflegs-Gründen erkaufte. **N.** Kleines Feld, welches besagter Gumpmann von einigen Jahren mit bewilligung des vorigen Commandanten Graf Major von Dury sich angesetzt hat. **O.** Feld, welches besagter Gumpmann ebenfalls im 1769 von dem pflegs-Gründen erkaufte.

## Nota

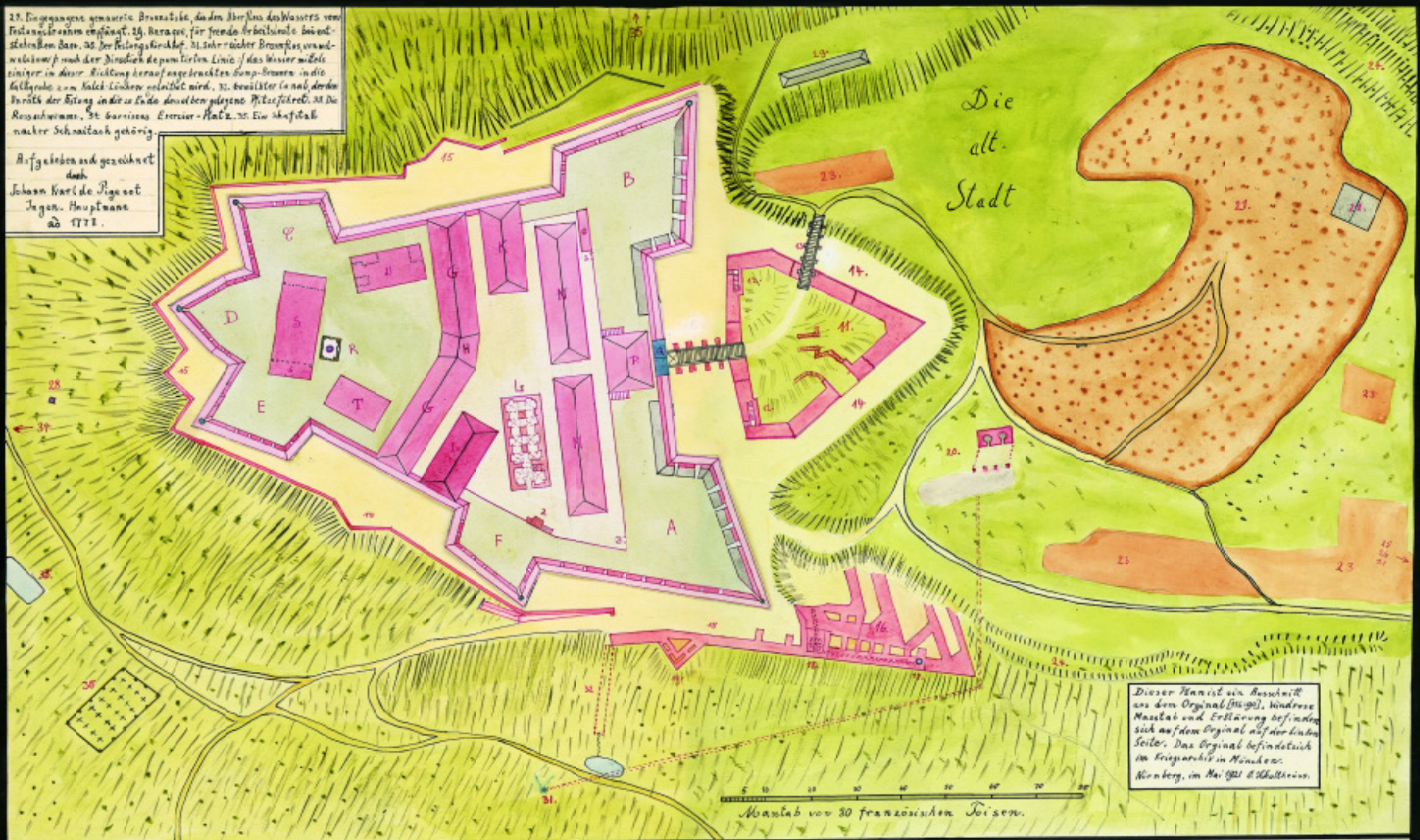
Da man die festere Quadrats-Erklärung sehr wohl weiß, wie weit die die Festungs-Wände auf der Altheide stehen, so hat man verhofft, eine Glas mit dem Alten Festungs-grafen parallel abzugeben in der Entfernung von 25 Klaftern entfernt, die da Continuation zu Roth punktirten Linie zeigt.



Maass-Staffel von 600 Bayer. Elbucen

27. Eingegangene gemauerte Brunnen, durch Überfluß des Wassers von Festungsräumen empfängt. 28. Baracken für fremde Arbeiter bei un-  
 stehlichen Baue. 29. der Festungs-Kirkhof. 30. sehr reicher Brunnen, von welchem  
 ein Rohr nach der Richtung der punktierten Linie das Wasser mittelst  
 einer in dieser Richtung heraufgehenden Pump-Brunnen in die  
 Kellergrotte zu dem Kalk-Löcher geleitet wird. 31. bewäskter Cañal, durch  
 Brüche der Feste in die zu Lade draußen gelegene Pfützen führt. 32. Die  
 Rosschwemme. 33. baronisches Exercier-Platz. 34. Ein Schafstall  
 nackter Schwaibach gehörig.

Aufgeleitet und gezeichnet  
 durch  
 Johann Karl de Pigeot  
 Ingen. Hauptmann  
 ad 1778.



Dieser Plan ist ein Auschnitt  
 aus dem Original (1778), während  
 Massel und Erklärung befinden  
 sich auf dem Original auf der linken  
 Seite. Das Original befindet sich  
 im Kriegsmuseum in München.  
 Nürnberg, im Mai 1921 O. Schultheiß.

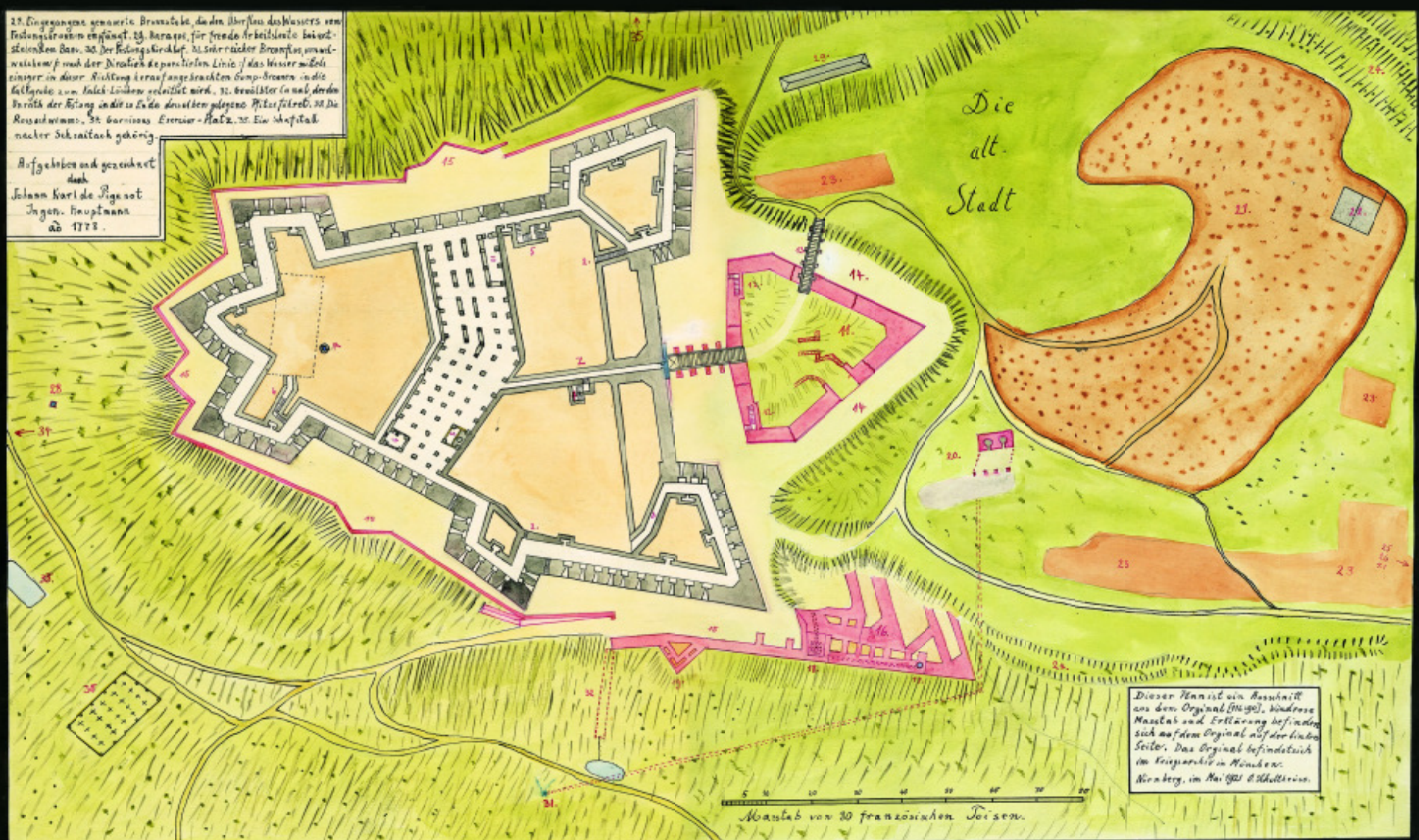
**Plan der Festung Rothenberg.**

Erklärung der Buchstaben und Ziffern.

A. Die Karls Bastion	E. Die Glanzstein Bastion	beinhaltet K. andere kleine Kasernen	Tab. R. Der Festungs-Brunnen	weisen Offizierskaserne	Kaplanhof führt K. andere	offen in Wachtstube.	S. andere Stige, so von der	Lage unter Festungsmauer, in	armt, da bereits bis zum	unter Seite 23. 5 kleine Felder in
B. Die Anilin Bastion	G. Zeughaus. A. Gewölber	Lager eines gewölbernden Kaserne	2 ganz herabgegangener Fund	W. Casemate X. Gallerie	Stige, von den noch etwas	Winkel der A. die nach	waren Kasernen in die Kasernen	welcher bei 17. ein neuer Bau	Niveau des bedachten We-	den Gaudenlandes zur Mita-
C. Die Schwaibacher Bastion	I. Klein-Kaserne, die formalen	Pommes-Bäckerei, über welcher die Kasernen	ones vorbanden waren im	Y. Keller. Z. großer Hofhof.	gemachten Kommandanten-	den Wachen gemacht Kasernen	ten führt. 19. Kalkstein-Brun-	nen befindet sich zu welcher bei	gang überlassen nach 24. Der	einigung überlassen nach 24. Der
D. Die Nürnberger Bastion	J. Klein-Kaserne, die formalen	Kirche zu sehen können siehe M. die alte	mandanten Kasernen, T. Platz, von	H. kleine Kapelle 2. Haupteingänge	kasernen in die Kasernen führt	2. zwei Kasernen, so von der	ten, vorwärts zur Festungs-Exer-	aus einer Schwaibacher Kasernen	beständlicher Mauerbau	alle bis langgraben 25. Festung
E. Die Kenbacher Bastion	K. Herr Kommandant ganz	A. die neue große Kasernen. Q. Das	darzustehende Stück Kasernen	oder Eingänge von der Feste in die	2. nach von der alten Feste	großen führt. 3. Die In-	ge nach gar keine Kasernen	2. eine Kasernen / wie die pers-	halten 26. Nach welcher	berleben zum Festung zur
		Das ist. Das mit Kupfer gefüllte Per-	best. herabgegangener Fund	Kellern, von deren Kasernen in der	also gehalten vor dem 3. Paul	terien Kasernen brück [H]	so genannten Kasernen oder bei	19. Palast zu einer place d'	darin befindliche Klein-	Kasernen 26. verlassen.

27. Eingänge genauere Brunnens, da der Überfluß des Wassers von  
 Festungstrassen empfängt. 28. Baracke für freies Arbeitsteil bei  
 steinernen Bau. 29. Der Festungskirchhof. 30. sehr großer Brunnen, um  
 welchen f. nach der Direction der parietalen Linie / das Wasser mittels  
 einiger in dieser Richtung heraufgebrachten Pump-Brücken in die  
 Kellergänge von Kalk-Löcher geleitet wird. 31. bewölbt (a) nach der  
 Richtung der Festung in die in die darüber gelegene Pflanzung. 32. Die  
 Rossställe. 33. baronisches Exercier-Platz. 34. Ein Hospital  
 nachher Schreitack gehörig.

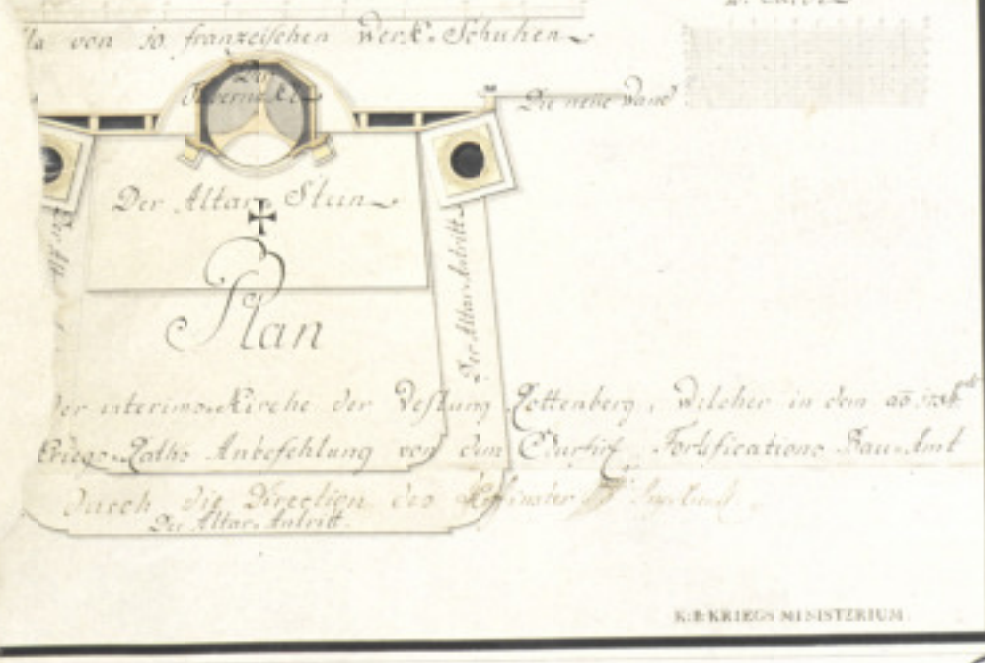
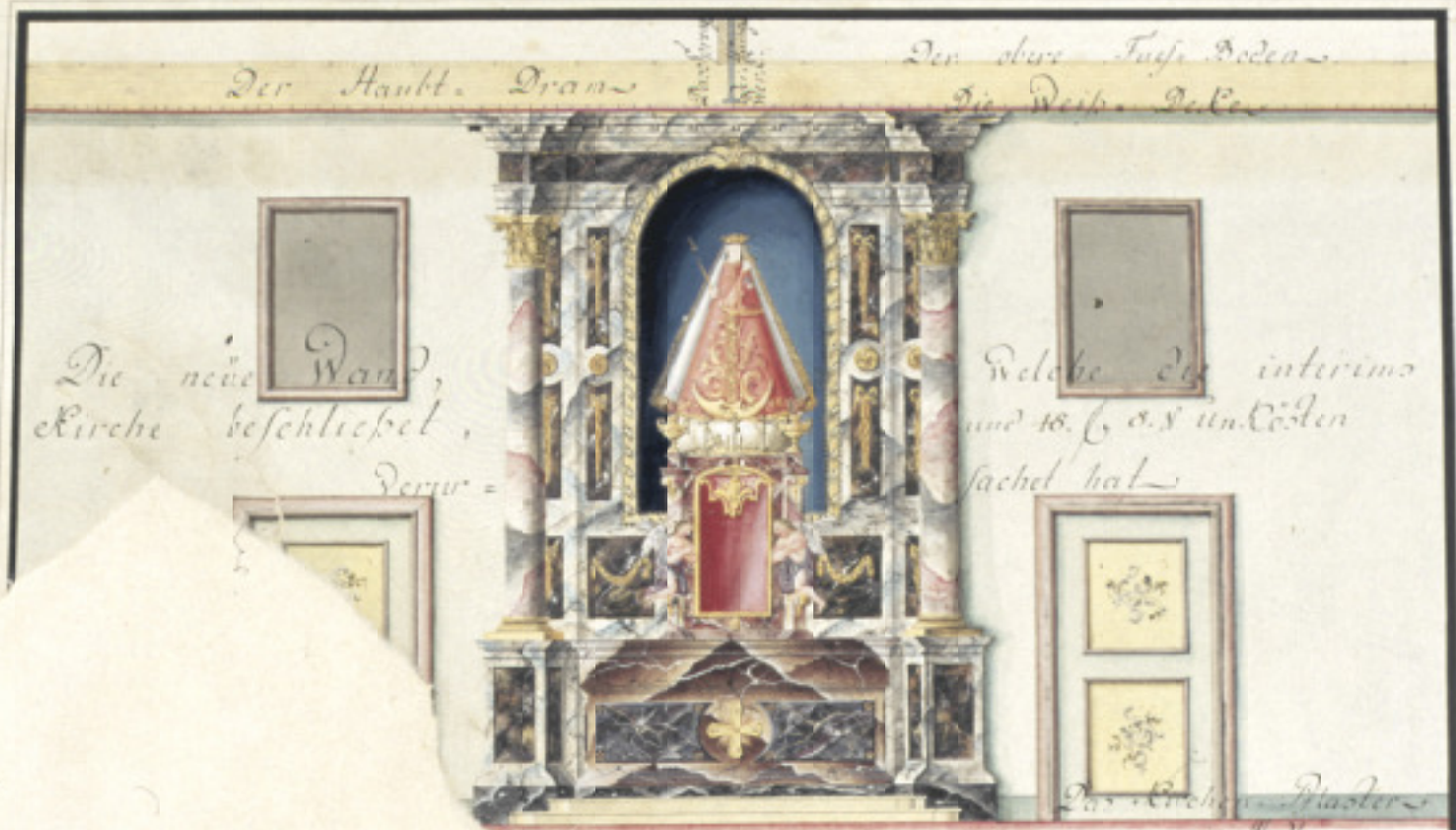
Aufgeheben und gezeichnet  
 durch  
 Johann Karl de Pigeot  
 Ingen. Hauptmann  
 ad 1778.



Dieser Plan ist ein Ausschnitt  
 aus dem Original (1778). Die  
 Maßstab und Erklärung befinden  
 sich auf dem Original auf der linken  
 Seite. Das Original befindet sich  
 im Kriegsmuseum in München.  
 Rothenberg, im Mai 1921 O. Schultheiß.

Plan der Festung Rothenberg.		Erklärung der Buchstaben-Ziffern.	
A. Die Karls Bastion	F. Die Glanzstein Bastion	besucht. K. andere Nebenkasern.	tab. R. Der Festungs-Brunnen
B. Die Annaler Bastion	G. Zugbrücke. H. Gewölber	besucht. L. andere Nebenkasern.	E. ganz herausgehobener Fund
C. Die Schreitack Bastion	I. Offener Durchgang durch dasselbe	besucht. M. andere Nebenkasern.	am unteren Ende von den
D. Die Nürnberg Bastion	J. Nebenkasern, die dormalen	besucht. N. andere Nebenkasern.	den Namen T. Platz, wo
E. Die Kienbacher Bastion	der Herr Kommandant ganz	besucht. O. andere Nebenkasern.	ausstehende Stalben er-
		besucht. P. andere Nebenkasern.	baut werden solle. Q. unter
		besucht. R. andere Nebenkasern.	geuz herausgehobener Fund
		besucht. S. andere Nebenkasern.	
		besucht. T. andere Nebenkasern.	
		besucht. U. andere Nebenkasern.	
		besucht. V. andere Nebenkasern.	
		besucht. W. andere Nebenkasern.	
		besucht. X. andere Nebenkasern.	
		besucht. Y. andere Nebenkasern.	
		besucht. Z. andere Nebenkasern.	
		besucht. AA. andere Nebenkasern.	
		besucht. BB. andere Nebenkasern.	
		besucht. CC. andere Nebenkasern.	
		besucht. DD. andere Nebenkasern.	
		besucht. EE. andere Nebenkasern.	
		besucht. FF. andere Nebenkasern.	
		besucht. GG. andere Nebenkasern.	
		besucht. HH. andere Nebenkasern.	
		besucht. II. andere Nebenkasern.	
		besucht. JJ. andere Nebenkasern.	
		besucht. KK. andere Nebenkasern.	
		besucht. LL. andere Nebenkasern.	
		besucht. MM. andere Nebenkasern.	
		besucht. NN. andere Nebenkasern.	
		besucht. OO. andere Nebenkasern.	
		besucht. PP. andere Nebenkasern.	
		besucht. QQ. andere Nebenkasern.	
		besucht. RR. andere Nebenkasern.	
		besucht. SS. andere Nebenkasern.	
		besucht. TT. andere Nebenkasern.	
		besucht. UU. andere Nebenkasern.	
		besucht. VV. andere Nebenkasern.	
		besucht. WW. andere Nebenkasern.	
		besucht. XX. andere Nebenkasern.	
		besucht. YY. andere Nebenkasern.	
		besucht. ZZ. andere Nebenkasern.	
		besucht. AAA. andere Nebenkasern.	
		besucht. BBB. andere Nebenkasern.	
		besucht. CCC. andere Nebenkasern.	
		besucht. DDD. andere Nebenkasern.	
		besucht. EEE. andere Nebenkasern.	
		besucht. FFF. andere Nebenkasern.	
		besucht. GGG. andere Nebenkasern.	
		besucht. HHH. andere Nebenkasern.	
		besucht. III. andere Nebenkasern.	
		besucht. JJJ. andere Nebenkasern.	
		besucht. KKK. andere Nebenkasern.	
		besucht. LLL. andere Nebenkasern.	
		besucht. MMM. andere Nebenkasern.	
		besucht. NNN. andere Nebenkasern.	
		besucht. OOO. andere Nebenkasern.	
		besucht. PPP. andere Nebenkasern.	
		besucht. QQQ. andere Nebenkasern.	
		besucht. RRR. andere Nebenkasern.	
		besucht. SSS. andere Nebenkasern.	
		besucht. TTT. andere Nebenkasern.	
		besucht. UUU. andere Nebenkasern.	
		besucht. VVV. andere Nebenkasern.	
		besucht. WWW. andere Nebenkasern.	
		besucht. XXX. andere Nebenkasern.	
		besucht. YYY. andere Nebenkasern.	
		besucht. ZZZ. andere Nebenkasern.	
		besucht. AAAA. andere Nebenkasern.	
		besucht. BBBB. andere Nebenkasern.	
		besucht. CCCC. andere Nebenkasern.	
		besucht. DDDD. andere Nebenkasern.	
		besucht. EEEE. andere Nebenkasern.	
		besucht. FFFF. andere Nebenkasern.	
		besucht. GGGG. andere Nebenkasern.	
		besucht. HHHH. andere Nebenkasern.	
		besucht. IIII. andere Nebenkasern.	
		besucht. JJJJ. andere Nebenkasern.	
		besucht. KKKK. andere Nebenkasern.	
		besucht. LLLL. andere Nebenkasern.	
		besucht. MMMM. andere Nebenkasern.	
		besucht. NNNN. andere Nebenkasern.	
		besucht. OOOO. andere Nebenkasern.	
		besucht. PPPP. andere Nebenkasern.	
		besucht. QQQQ. andere Nebenkasern.	
		besucht. RRRR. andere Nebenkasern.	
		besucht. SSSS. andere Nebenkasern.	
		besucht. TTTT. andere Nebenkasern.	
		besucht. UUUU. andere Nebenkasern.	
		besucht. VVVV. andere Nebenkasern.	
		besucht. WWWW. andere Nebenkasern.	
		besucht. XXXX. andere Nebenkasern.	
		besucht. YYYY. andere Nebenkasern.	
		besucht. ZZZZ. andere Nebenkasern.	

Cum Signo. A.



Der interim-Kirche der Vestung Rottenberg, welche in den 18. 6. 8. Krieg-Jahre Anbefelung von dem Churfürst. Fortifications-Bau-Rath durch die Direction des Ingenieur-Regiments

K. KRIEGS-MINISTERIUM



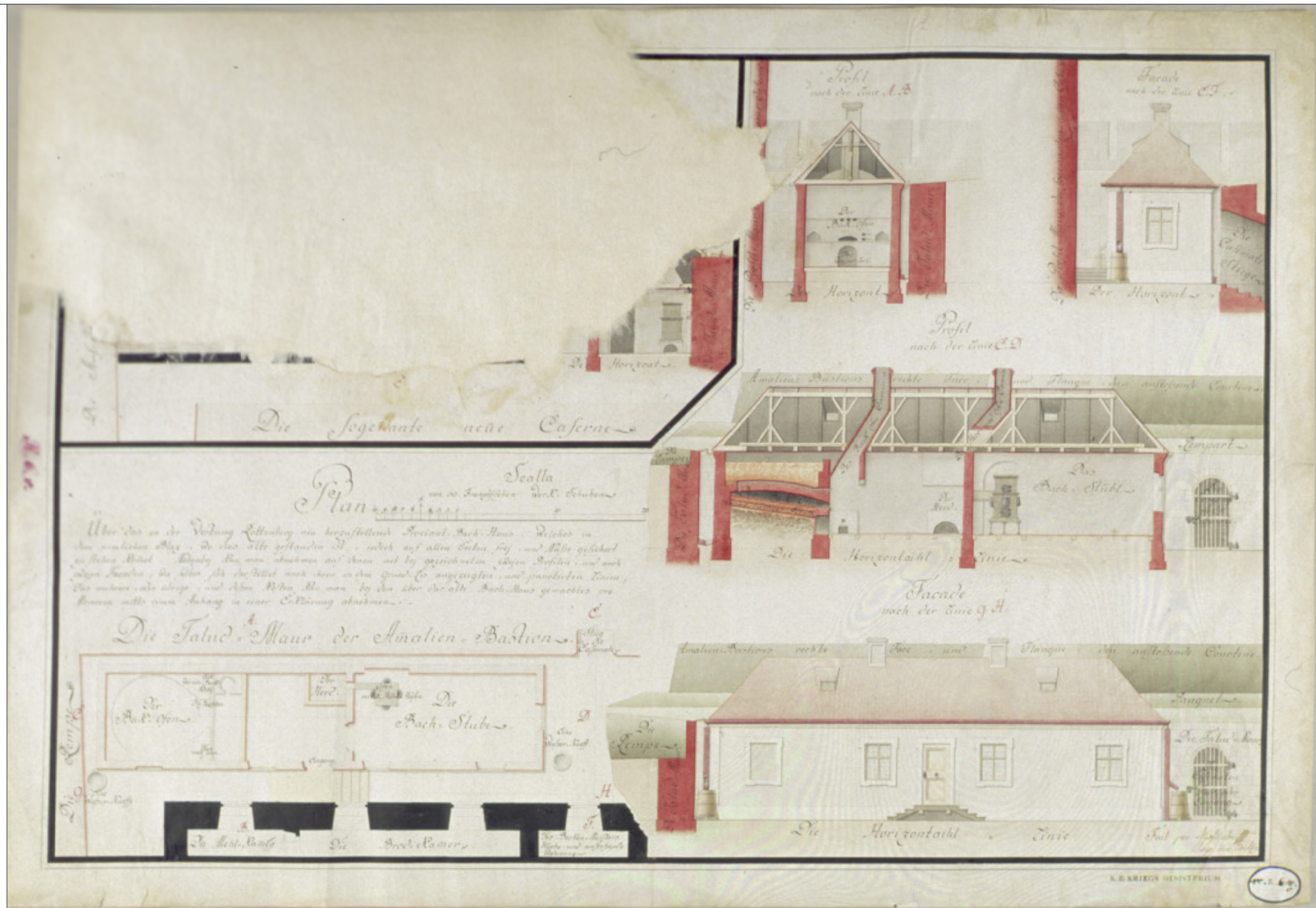
R. 6. 4.

P 033 c 1780

"Plan der interim Kirche der Vestung Rottenberg"

Joseph Finster Ingenieur Lt.

Kriegsarchiv München, Plansammlung Rottenberg, Nr. 53

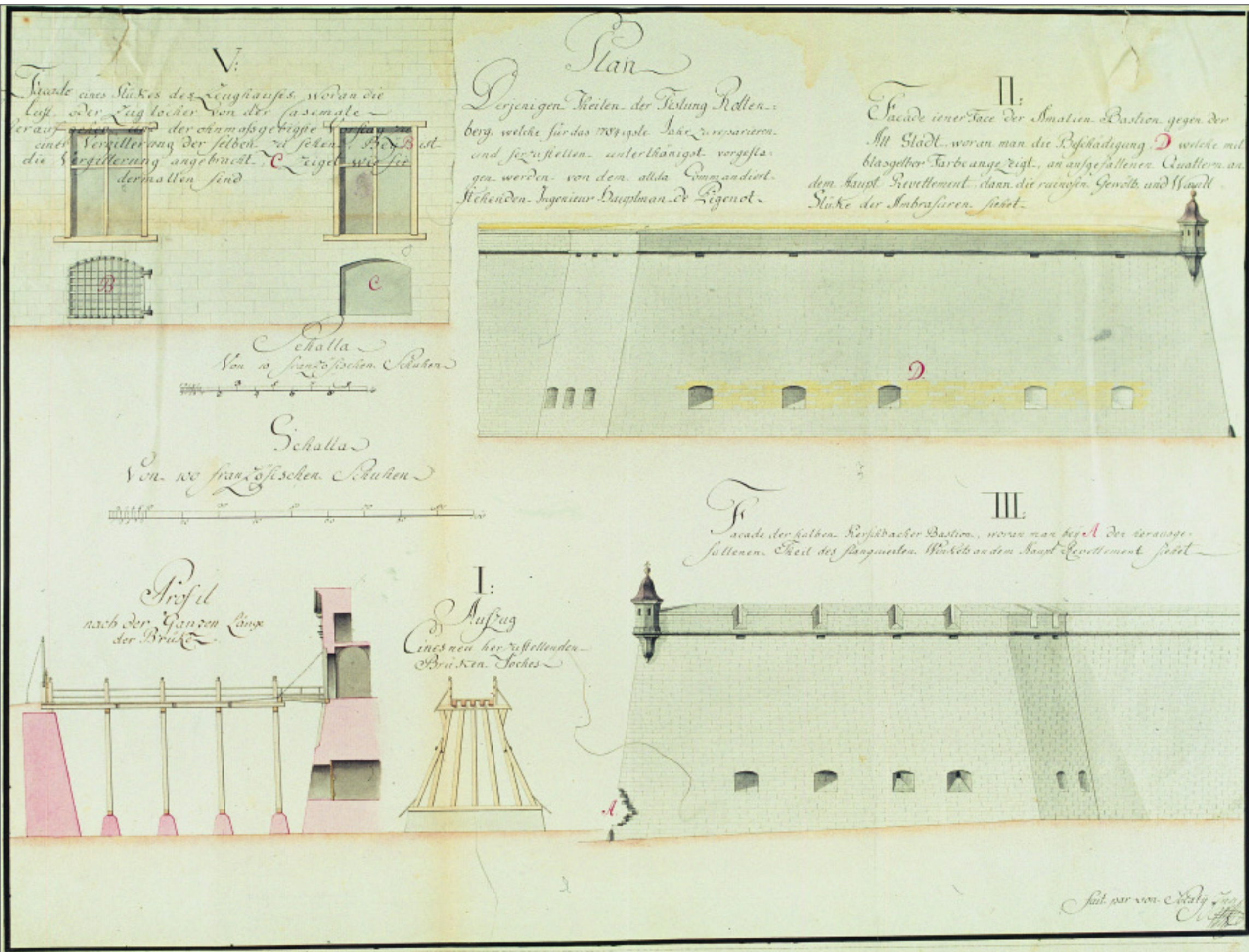


P 033 d 1780

"Plan über das in der Vestung Rottenberg neu herzustellene Proviant Back Hauses"

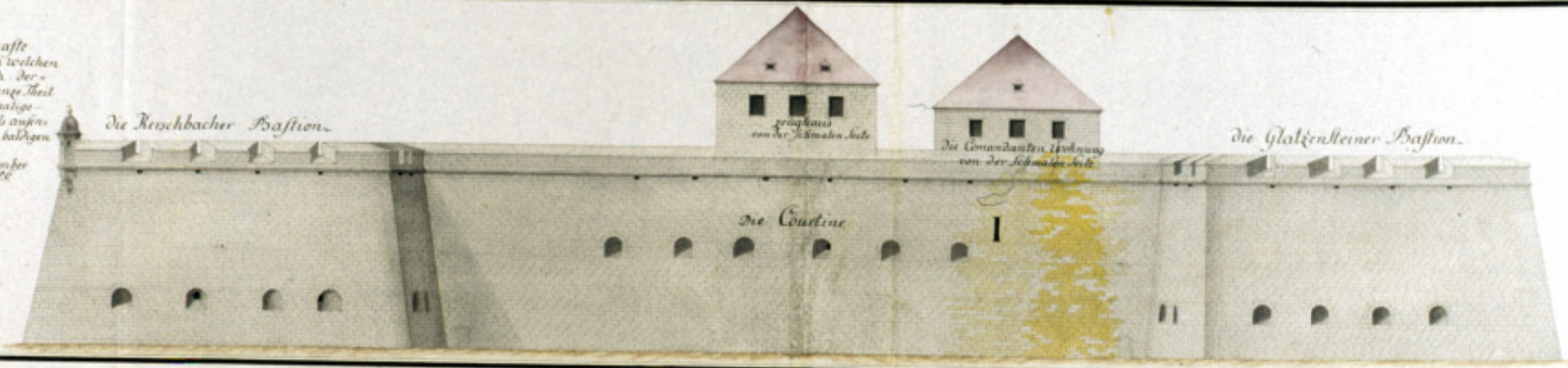
Joseph Finster Ingenieur Lttn.

Kriegsarchiv München, Plansammlung Rothenberg, Nr. 54



Fasziade

Der Fronte gegen Kerschbach, woran jener Schadhafte  
Theil der Courtine mit Gelber-farbe angezeigt ist, an welchen  
die Quader bey 50 Schuh Breit und etlich fünfzig Fuß hoch, der-  
müssen zerfallen und zerstorungen sind, Das sich dieser ganze Theil  
etwas gesetzt und das oberhalb-stehende Gebäude, Die Vermahne-  
Comandanten Wohnung, wüchlich dinsthalten sowohl inn als außen-  
her Hilfe erhalten hat; Darum nun die Nothwendigkeit der baldigen  
ausrichtung des schadhaften Theiles, von selbst erhellet  
gezeichnet und verfaßt von J. Karl von Pigenot, im Monat Augustus  
1766



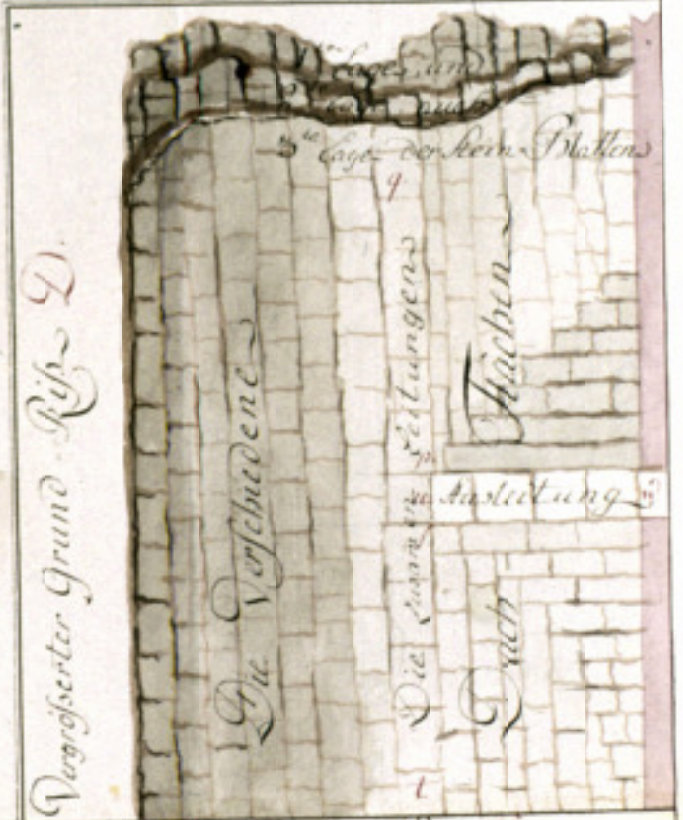
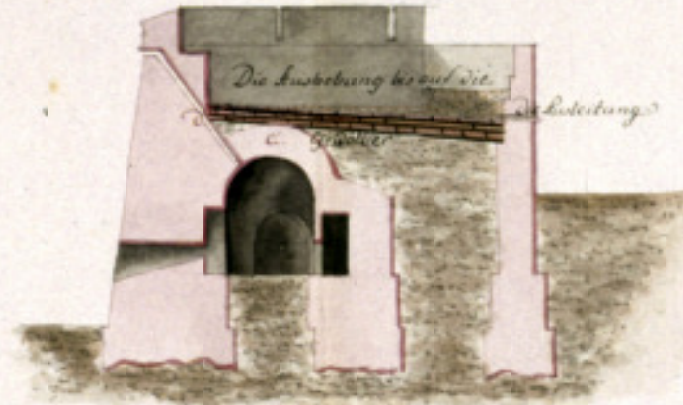
Scala



**Plan**  
 Über die Traken, Machung der schwachen Gewölber in der Festung Rottenberg, und zwar nach Meinung des abgelebten Ingenieur Christian von Pigenot, durch 3 Fuß tiefe Ausgrabung, der Abwässerung der Keller von dem brauchbaren Grunde, Vermischung dieser Erde mit einer starken Röhre Wasser, Letzten, dann endlich die widerumge, lagen weise, und Wohlgehalt alle Ausfüllung nebst Abwässerung im Niveau des Genpart's von 25 Fuß, und nach andern Vorschlag von 12 Fuß tiefer per Schacht - halbe, Lagen Anlage in dem Profil A zu entnehmen.  
 Zweite, Anfang des Endeunterrechneten, nach Gründe, aus der unterthänigst, mitanliegend schriftlichen Relation, durch gänzliche Aushebung des Grundes bis auf das Gwölbe, in dem Profil B, ernstlich zum die schadhaft gewordenen, darüber, bei sehr noch thutätigen, besten Umständen, durch kein, Verklebung, und Verklärung mittels frischen, Kalk, Gips, oder der Trocken, Macheung mit großen, Kalk, ausgefüllten, dann durch Herstellung der schiefen, Dach, Flächen, d. e., welches vergrößert, bei dem Profil C, und Grund, Gips, zu entnehmen, ist, auf diesen schiefen, Dach, Flächen, d. e., kommt eine Lage Sand von 3 bis 4 Fuß, um die selbe ungleiche, Kalk, Platten, d. f. g. in die Lücke, f. g. bestialt legen zu können, auf diesen folgt eine, Eben, Erde, Schichte, f. g. h. i. von 3 bis 4 Fuß, auf selber wiederum, eine Lage, Kalk, Platten, k. l. l., dann nach selber eine, Schichte, Eben, Erde, m. n. o. p., zuletzt, mehrmalen, eine Lage, Kalk, Platten, m. n. o. p., damit die darauf kommende, Kalk, die Schichten, Beschütt, keiner in die letzte, Eben, Erde, Schichte, sich nicht, eindringen, über durchgraben, können, und endlich die Zuführung des Wassers bei, q. p., und, r. t., dann die Ausleitung, u. v. welches, erdeckt, werden, kann, wo mit, Kalk, der Anfang mit der Trocken, Macheung zu veran, lassen, ist, zeigt, der kleine, Grund, Gips, der ganzen, Macheung des, Kalk, bei der Glasener, Bastion, No. 1., dann in die, Höhe, der, Carl's, Bastion, No. 2., Amalien, Bastion, No. 3., Schnaitz, über, Bastion, No. 4., Nürnberger, Bastion, No. 5., Korymbel, Bastion, No. 6., und zuletzt die, Haupt, Amunicions, der Festung, worauf das Zeughaus, die, Comandanten, Wohnung, der Platz, und die kleine, Caserne, befindlich sind, - Das weiters, nöthige, ist, in der gemeldeten, unterthänigsten, Relation, gefälltigt, zu entnehmen, Verfaßt, in, Monat, Februar, anno, 1796, durch

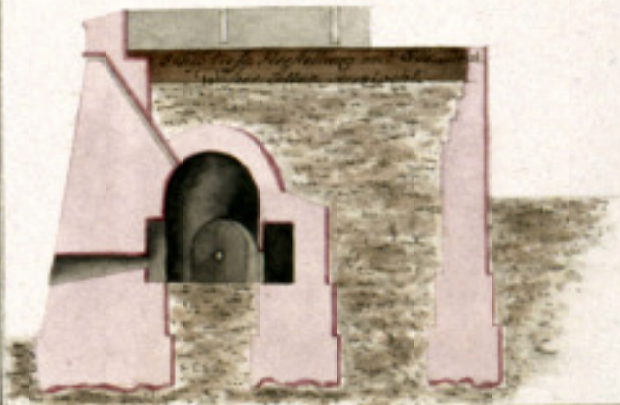
**Finster**  
 Ingenieur Hauptmann  
 und Vostand höchst. Herz. Haupt.  
 Kriegs. Bau. Amt Rottenberg

**Profil B**  
 nach der Linie, a. b.

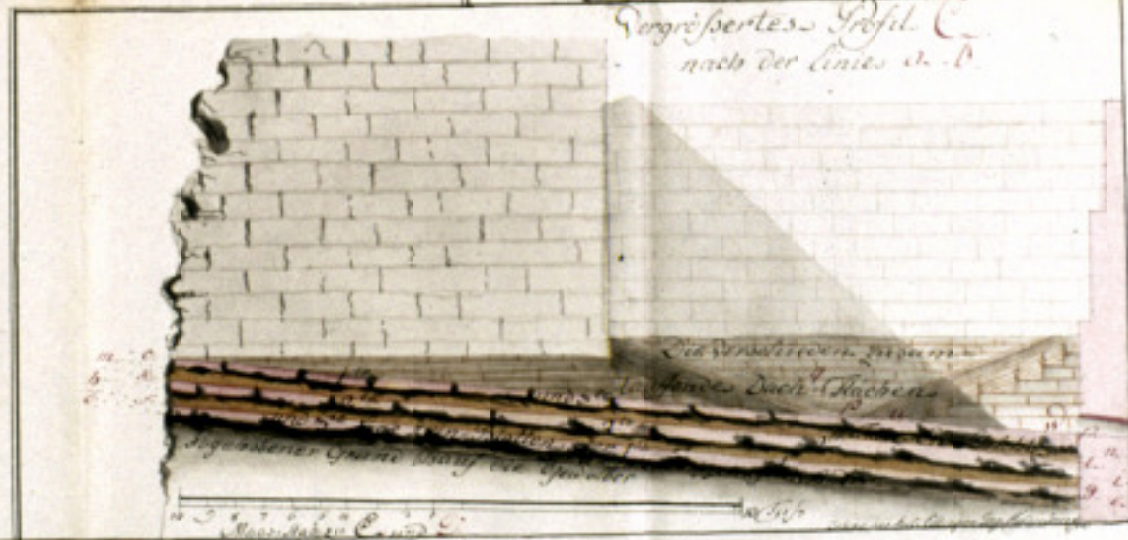


Maasstab zu die jeder kleinen, Profilen, A und B

**Profil A**  
 nach der Linie, a. b.

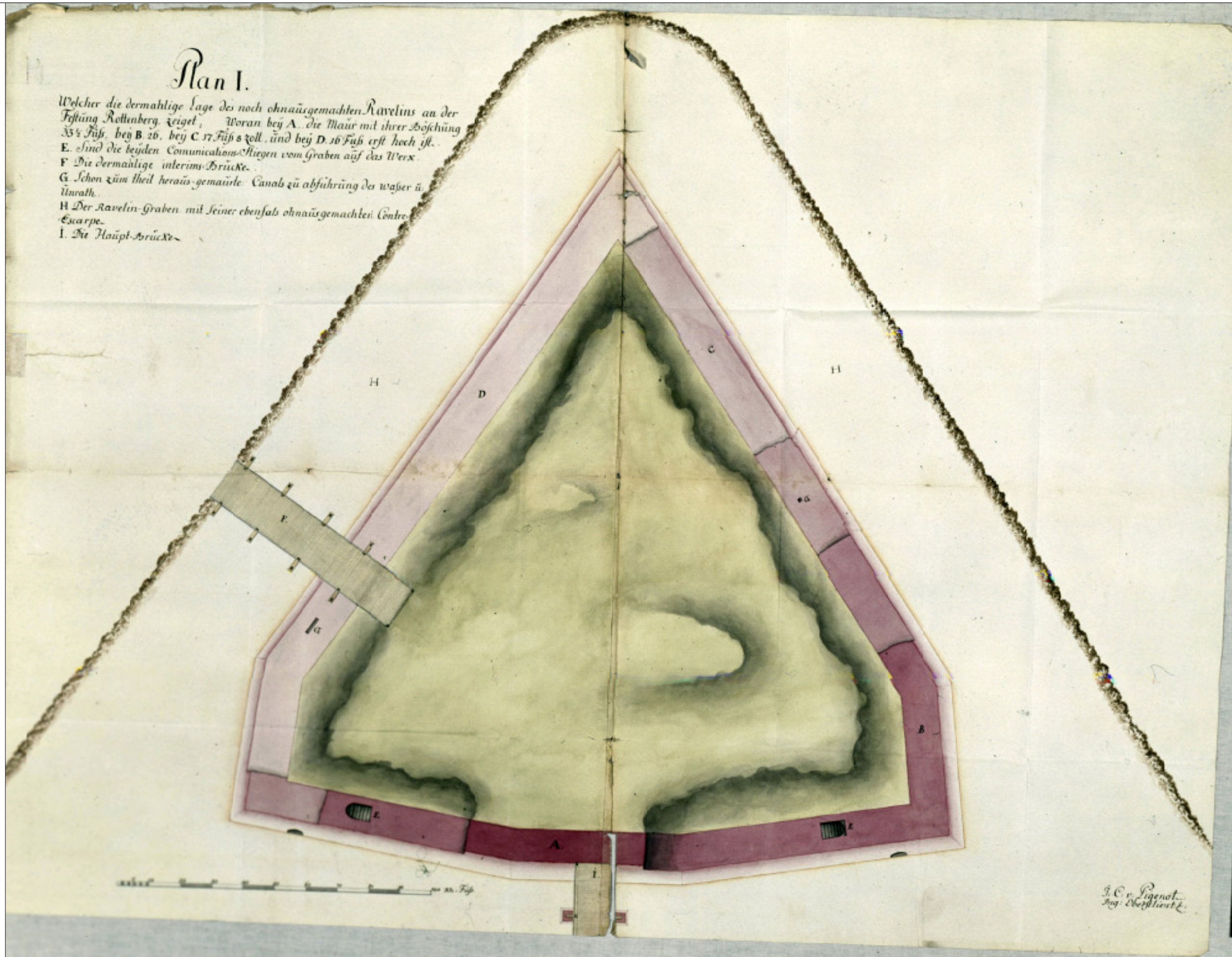


**Vergrößertes Profil C**  
 nach der Linie, a. b.



# Plan I.

Welcher die dermahlige Lage des noch ohnaußgemachten Ravelins an der  
Festung Rothenberg zeigt, Woran bey A. die Maur mit ihrer Höhe  
35 1/2 Fuß, bey B. 26. bey C. 17 Fuß 8 Zoll, und bey D. 16 Fuß erst hoch ist.  
E. Sind die beyden Communications-Striegen vom Graben auf das Werk.  
F. Die dermahlige interim-Brücke.  
G. Schon zum theil heraus-gemauerte Canals zu abführung des wasser ü.  
Unrath.  
H. Der Ravelin-Graben mit seiner ebenfals ohnaußgemachten Contre-  
Escarpe.  
I. Die Haupt-Brücke.



J. C. v. Pigenot  
Ing. Oberstlieut.

P 037

1793-1796

Ravelin, Plan I Erdgeschoss

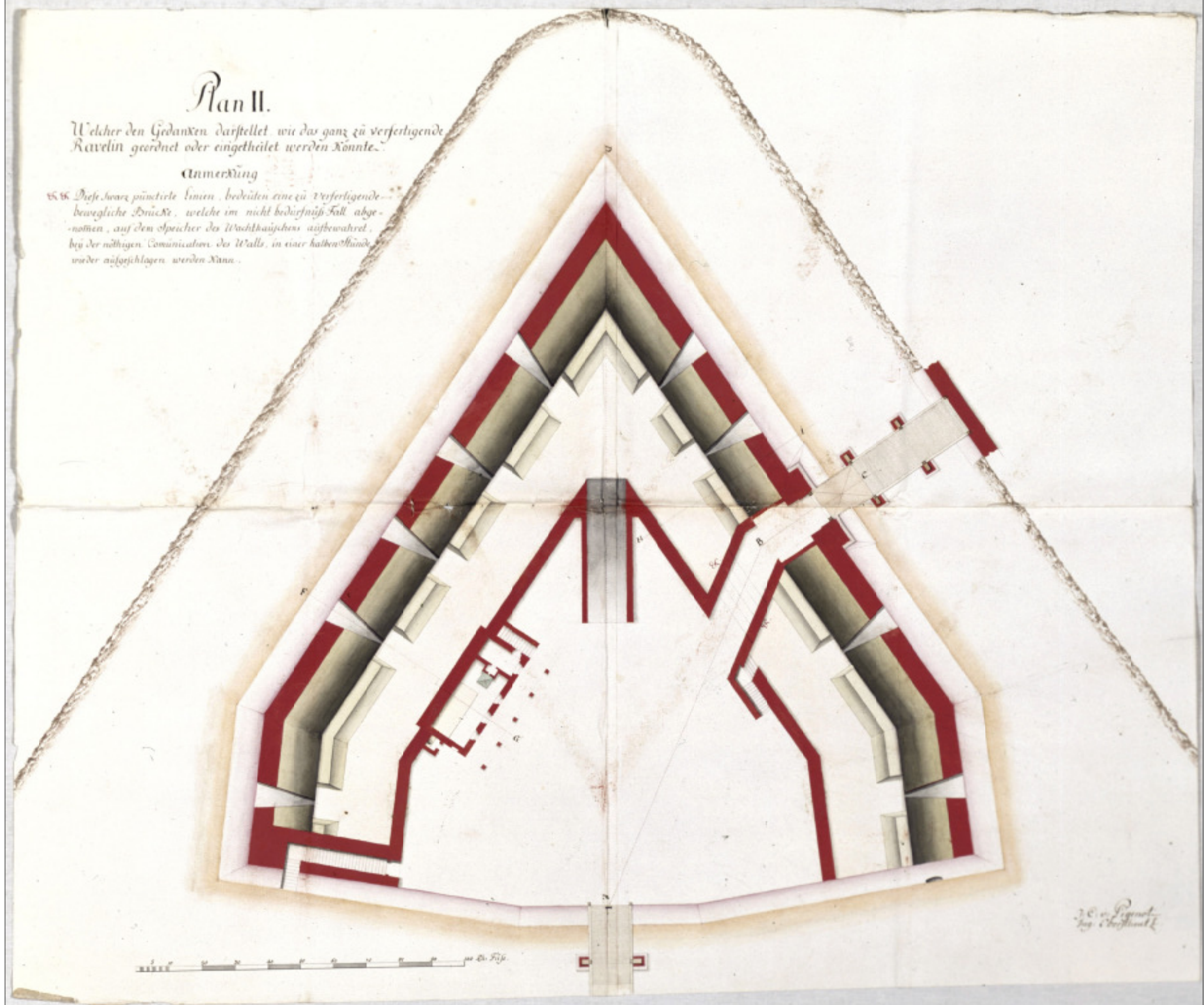
Johann Karl von Pigenot Kriegsarchiv München,  
Ingenieur Oberstlieut. C 1 Rothenberg 166

# Plan II.

Welcher den Gedanken darstellt, wie das ganz zu verfertigende Ravelin geordnet oder eingetheilet werden könnte.

## Anmerkung

1786 Diese schwarz punctirte Linien, bedeuten eine zu verfertigende bewegliche Brücke, welche im nicht bedürfnis-Fall abgenommen, auf dem Speicher des Wachkaijshens aufbewahret, bey der nöthigen Communication des Walls, in einer halben Stunde wieder aufgeschlagen werden kann.

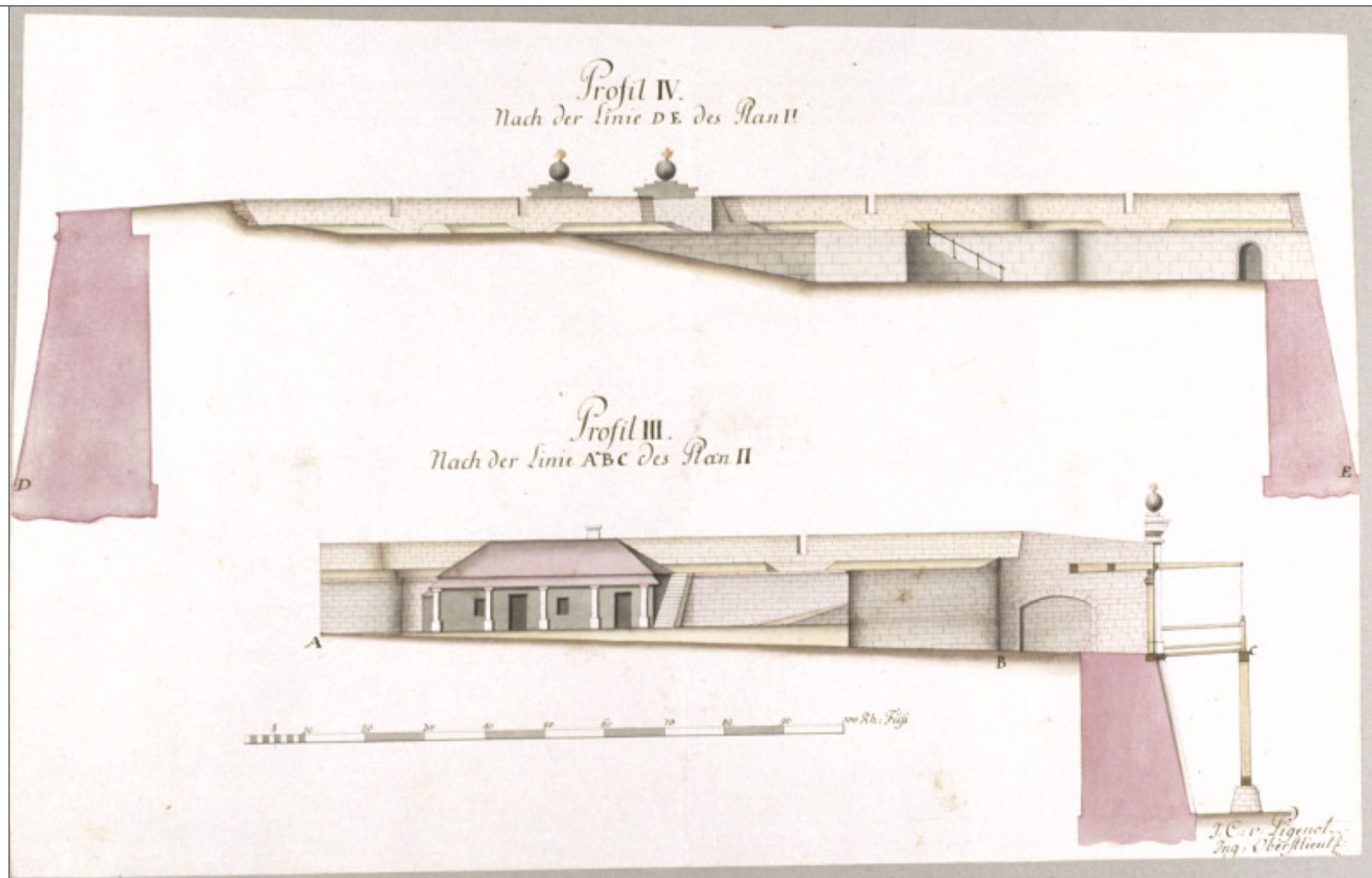


P 038

1793-1796

Ravelin, Plan II Kasematten

Johann Karl von Pigenot Ingenieur Oberstlieut. Kriegsarchiv München, C 1 Rothenberg 166

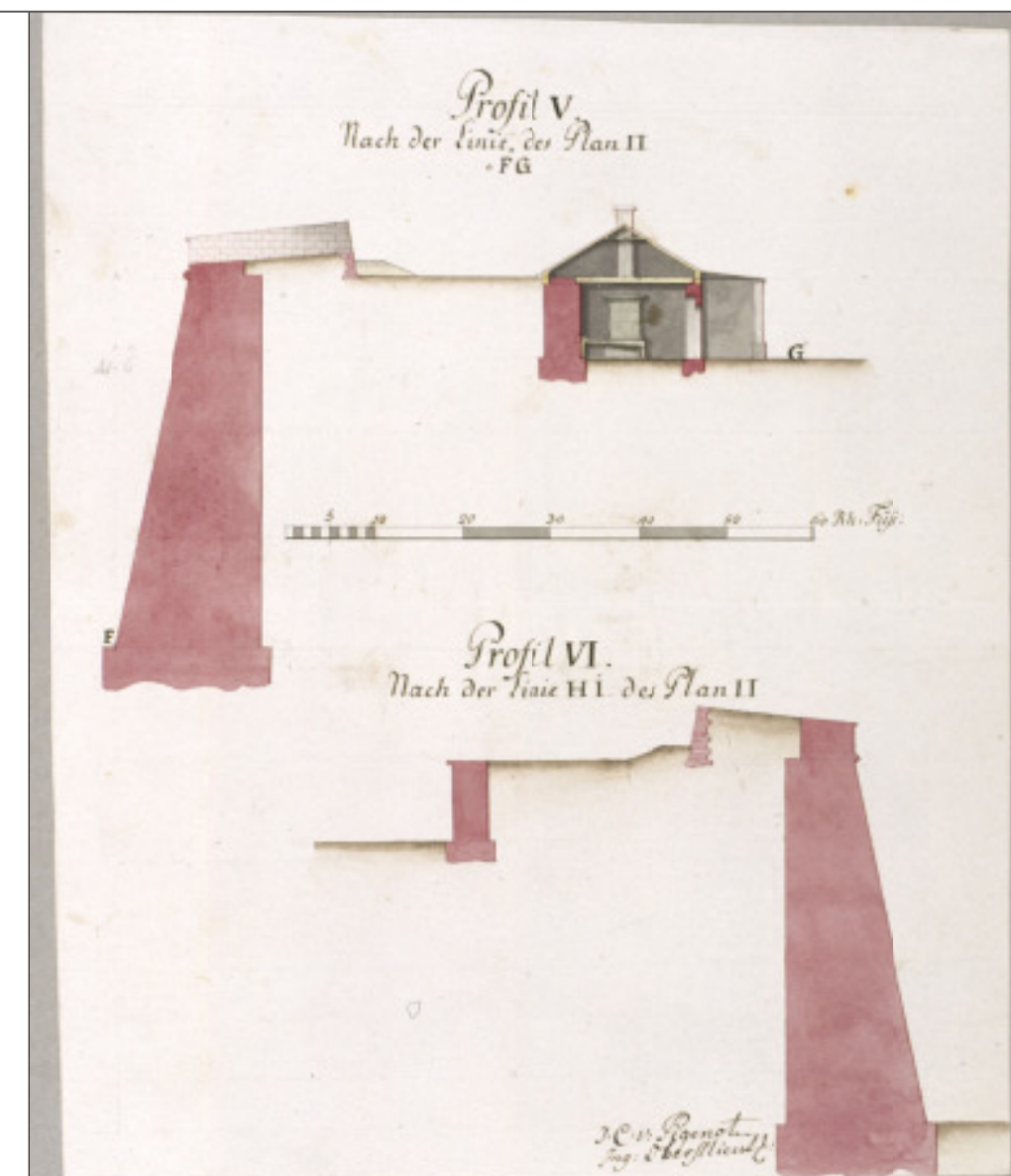


P 039

1793-1796

Ravelin, Profil III und IV

Johann Karl von Pigenot Kriegsarchiv München,  
 Ingenieur Oberstlieut. C 1 Rothenberg 166



P 040

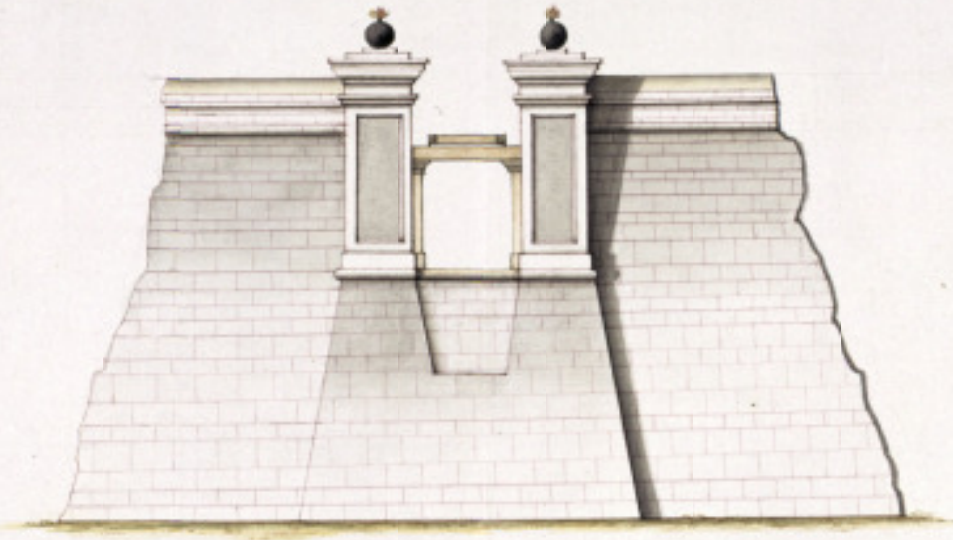
1793-1796

Ravelin, Profil V un VI

Johann Karl von Pigenot  
Ingenieur Oberstlieut.

Kriegsarchiv München,  
C 1 Rothenberg 166

Plan VII  
Fassade der zwey Säulen an dem herzustellenden Ravelin, welche  
stat einem Portal anzubringen wären



J. C. v. Pigenot  
Ing. Oberstlieut.

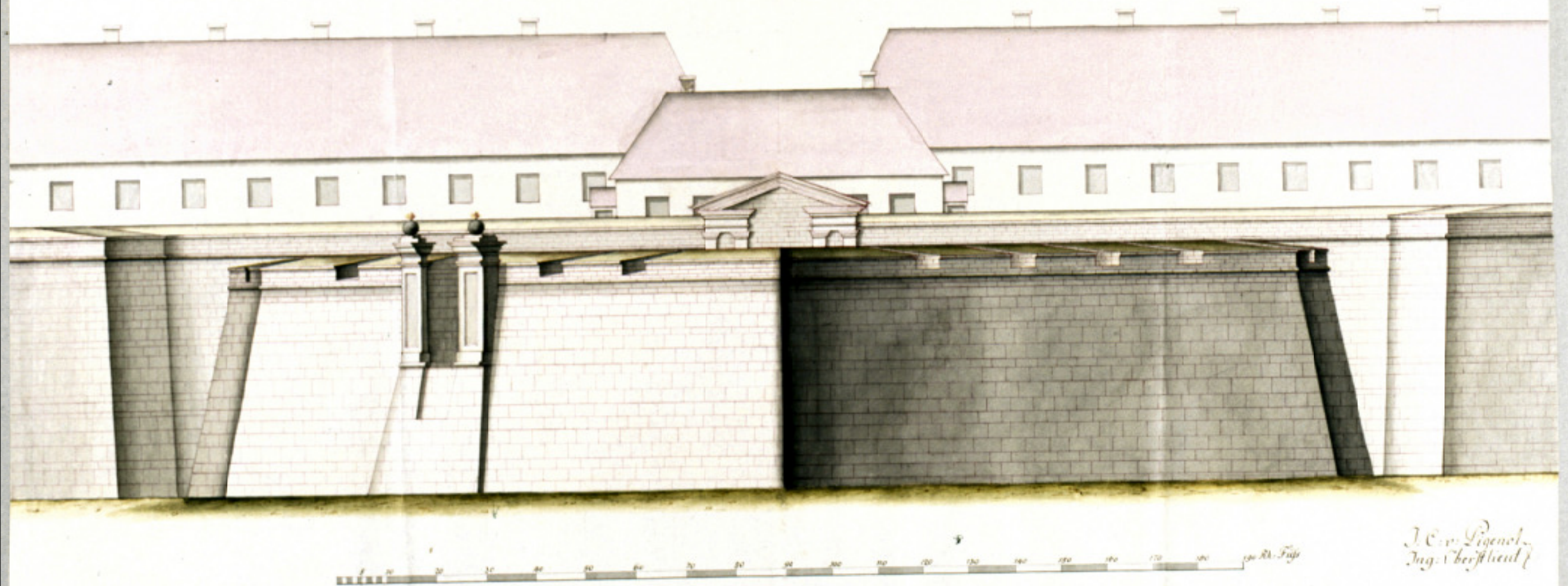
P 041

1793-1796

Ravelin, Plan VII "Fassade der zwey Säulen"

Johann Karl von Pigenot  
Ingenieur Oberstlieut. C 1 Rothenberg 166

Plan VIII  
 Äußere Ansicht des ganz herzustellenden neuen Ravelins an der Spitze gegen der Festung zu, betrachtet, woran auch die Höhe des Corps de la Place  
 zu sehen

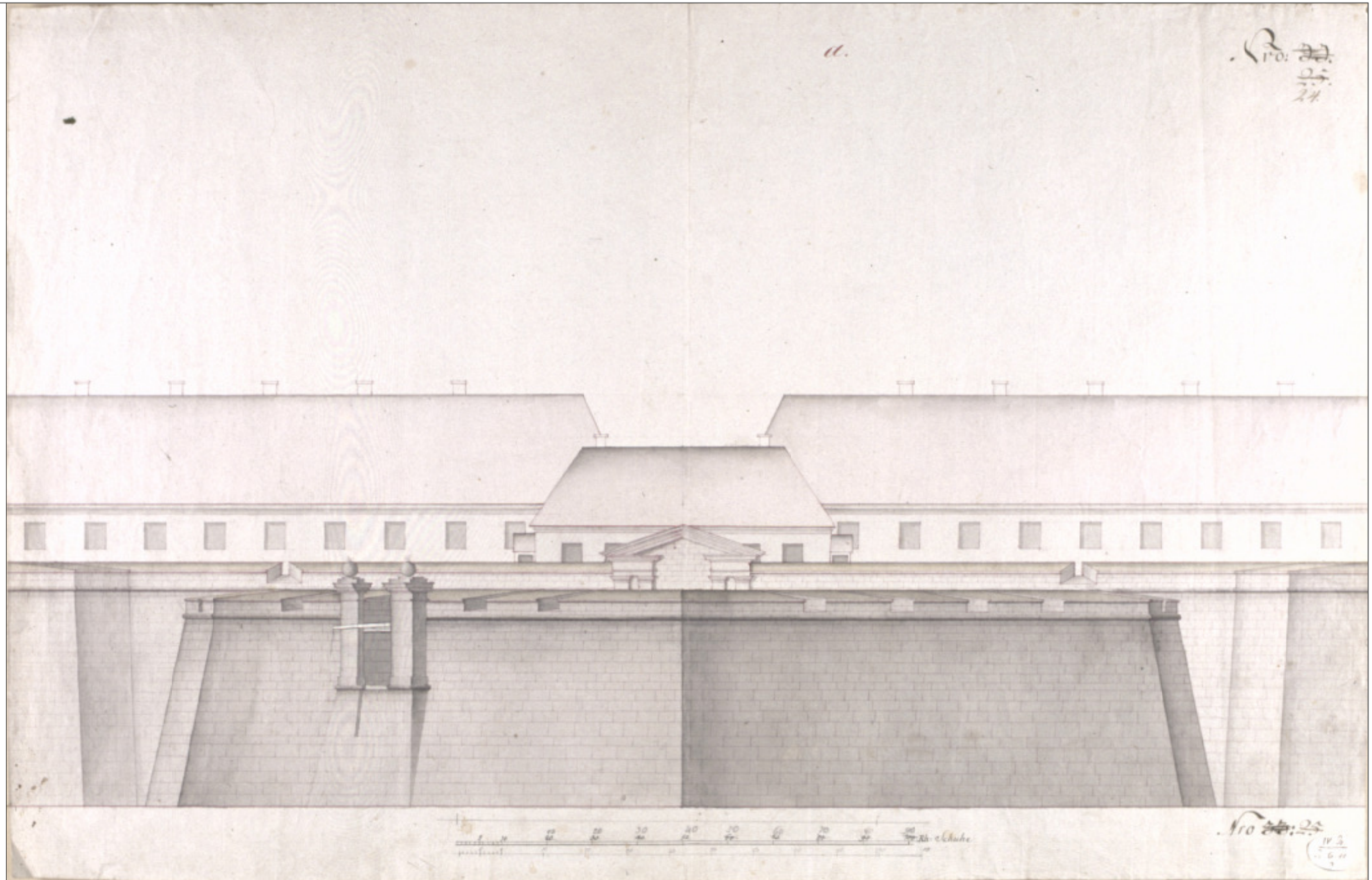


P 042

1793-1796

Ravelin, Plan VII "Äußere  
 Ansicht"

Johann Karl von Pigenot  
 Ingenieur Oberstlieut.    Kriegsarchiv München,  
 C 1 Rothenberg 166



P 042 1 um 1795

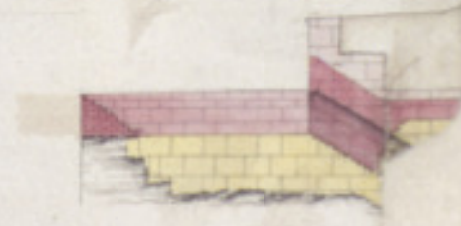
Ravelin, Äußere Ansicht

unbekannt

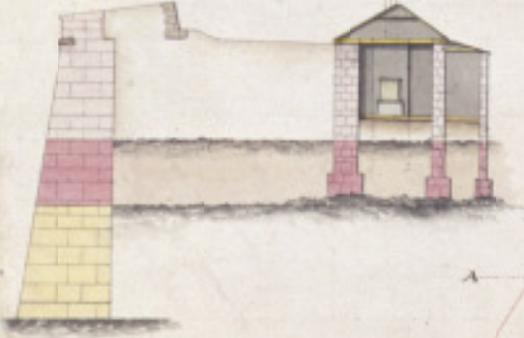
Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 83

IK.

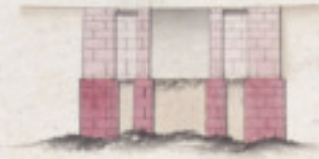
Profil nach der Linie L.M.



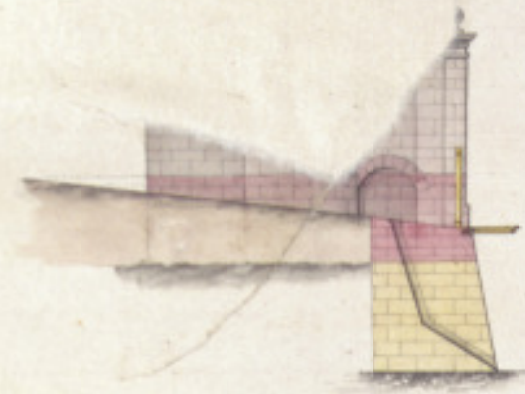
Profil nach der Linie G.H.



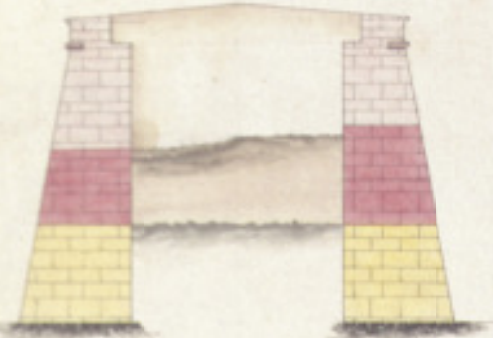
nach der Linie P.Q.



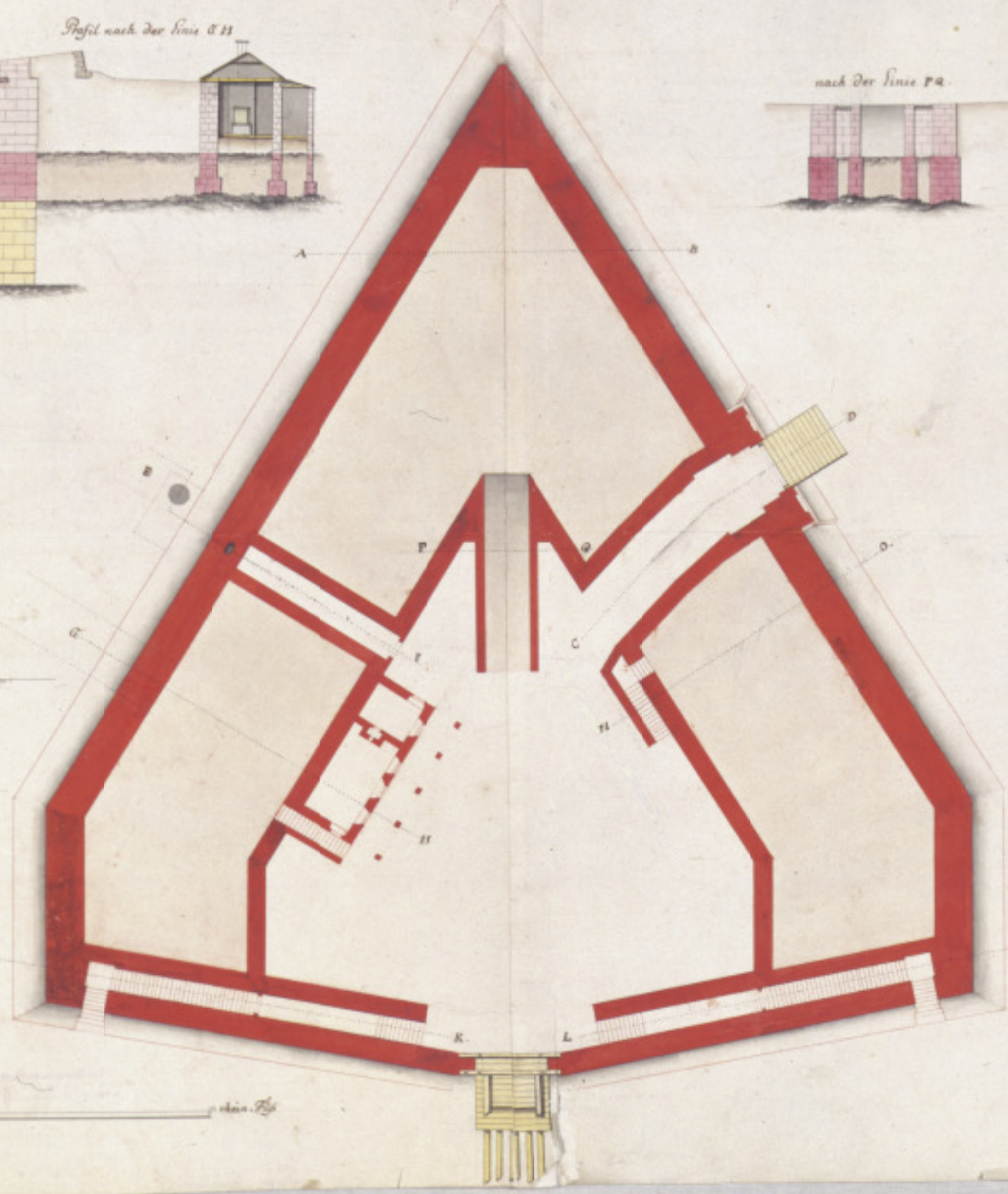
Profil nach



Profil nach der Linie A.B. des Ravelin



Maßstab für Plan und Profile.



and Plan.

Des Ravelin zu Rottenberg, wie es im 1793. nach und nach auszubauen mächtig ratificirt worden, nebst verschiedenen Profils, welche mittels abwechselnden Farben zeigen, was vor dem Jahr 1793 gestanden, was im 1793 et 1794 gemacht worden, und was noch zur gänzlichen Herstellung und Vollendung zu machen übrig ist.  
Im Monat März 1794  
J.K. von Pigenot. Oberst.

Anmerkung

Was an denen Profils mit gelber Farbe illuminirt ist, bezeichnet die an dem Ravelin gemachten, von denen Jahren 1756, 1757, 1758, 1759, 1760 und 1761.  
Was mit stark rother Farbe eingefüllt, bezeichnet die Arbeiten von im 1793 et 1794. Endlich, der mit sehr blauen Carmin angelegte Theil, ist jener, welcher noch zu machen übrig ist.

K. & S. G. S. MÜNCHEN Nr. 1. 4. 6.

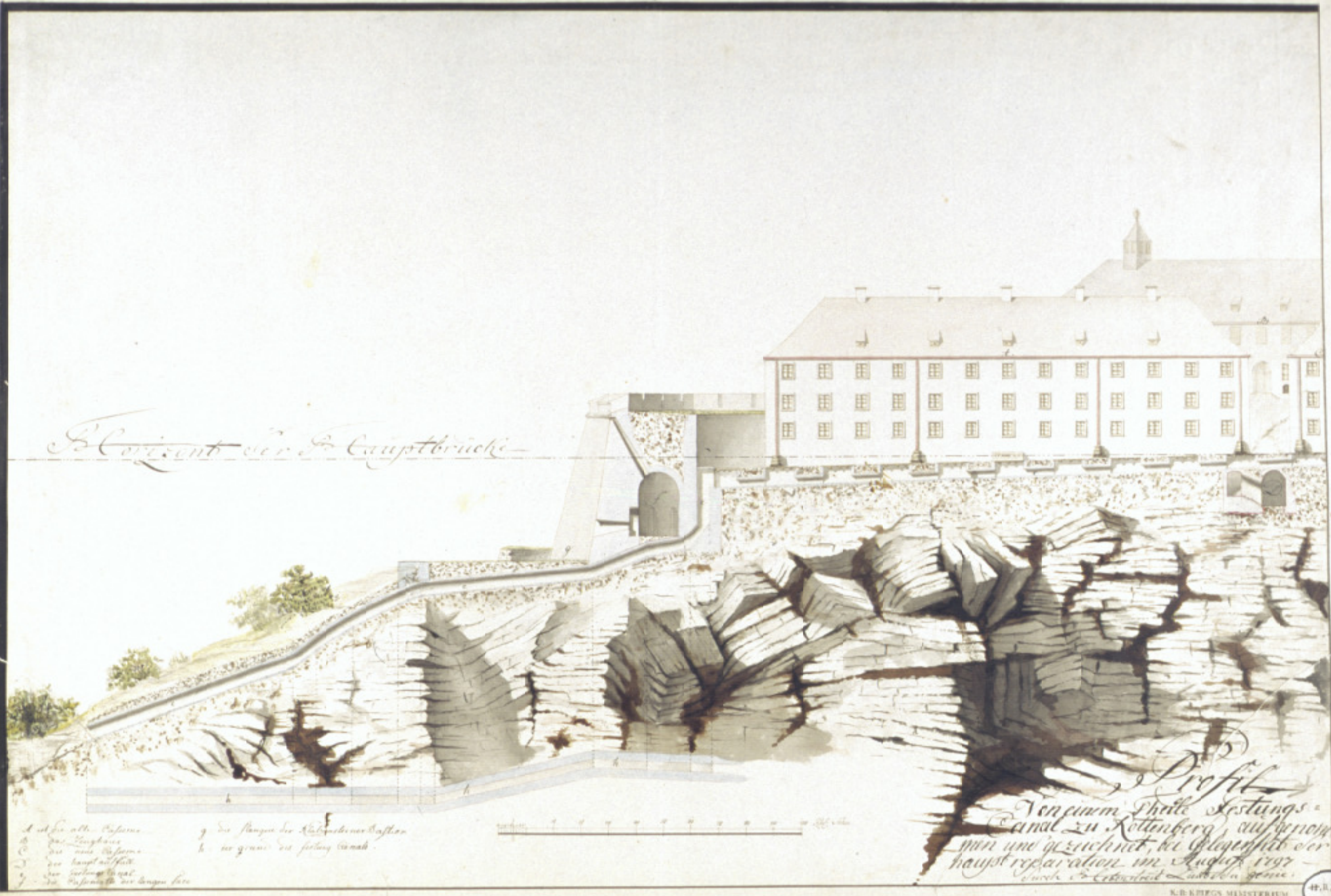
P 042 a 1795

Ravelin, Ausbaustufen 1793

Johann Karl von Pigenot Kriegsarchiv München, Oberst Plansammlung, Nr. 47



R. 6. m.



Horizont der Hauptbrücke

- A ist für alle Befestigung
- B die Länge
- C die Breite
- D die Hauptöffnung
- E die Seitenöffnung
- F die Befestigung des äußeren Fusses
- G die Flanke der Hauptbrücke
- H der genaue Verlauf des Canals

Profil  
 Von einem Theile Festungs-  
 Canal zu Kottenberg, auf dem  
 nun und gerichtet, bei Gelegenheit der  
 Hauptreparation im August 1797  
 durch die Oberbau-Landesgenossenschaft

K. u. K. KRIEGS-MINISTERIUM

48.1.6.R.

P 042 c 1797

"Profil von einem Teil des Festungs-Canals"

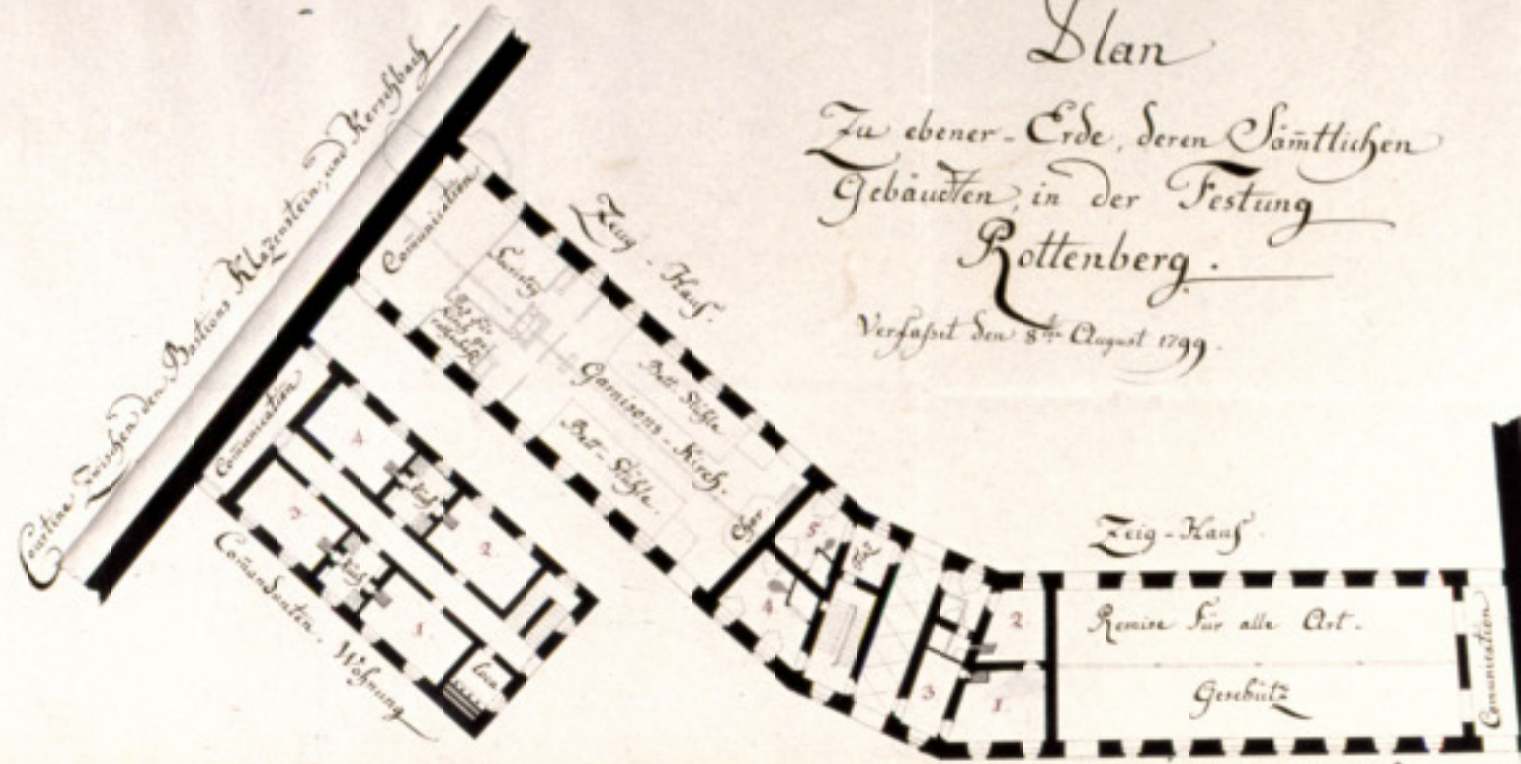
Joseph von Hebenstreit Ingenieur Lttn.

Kriegsarchiv München, Plansammlung Rothenberg, Nr. 48

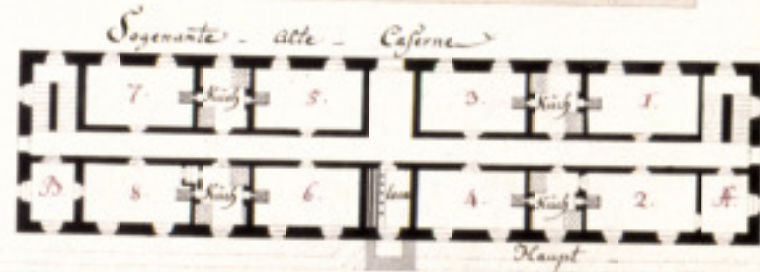
# Plan

Zu ebener-Erde, deren Sämtlichen Gebäuden, in der Festung Rottenberg.

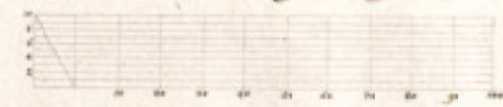
Verfaßt den 8<sup>ten</sup> August 1799.



Das mit Brettern leicht Zusammen  
gezte Fach, zu deckung des  
Grundes, für die auszubauende  
Kirche



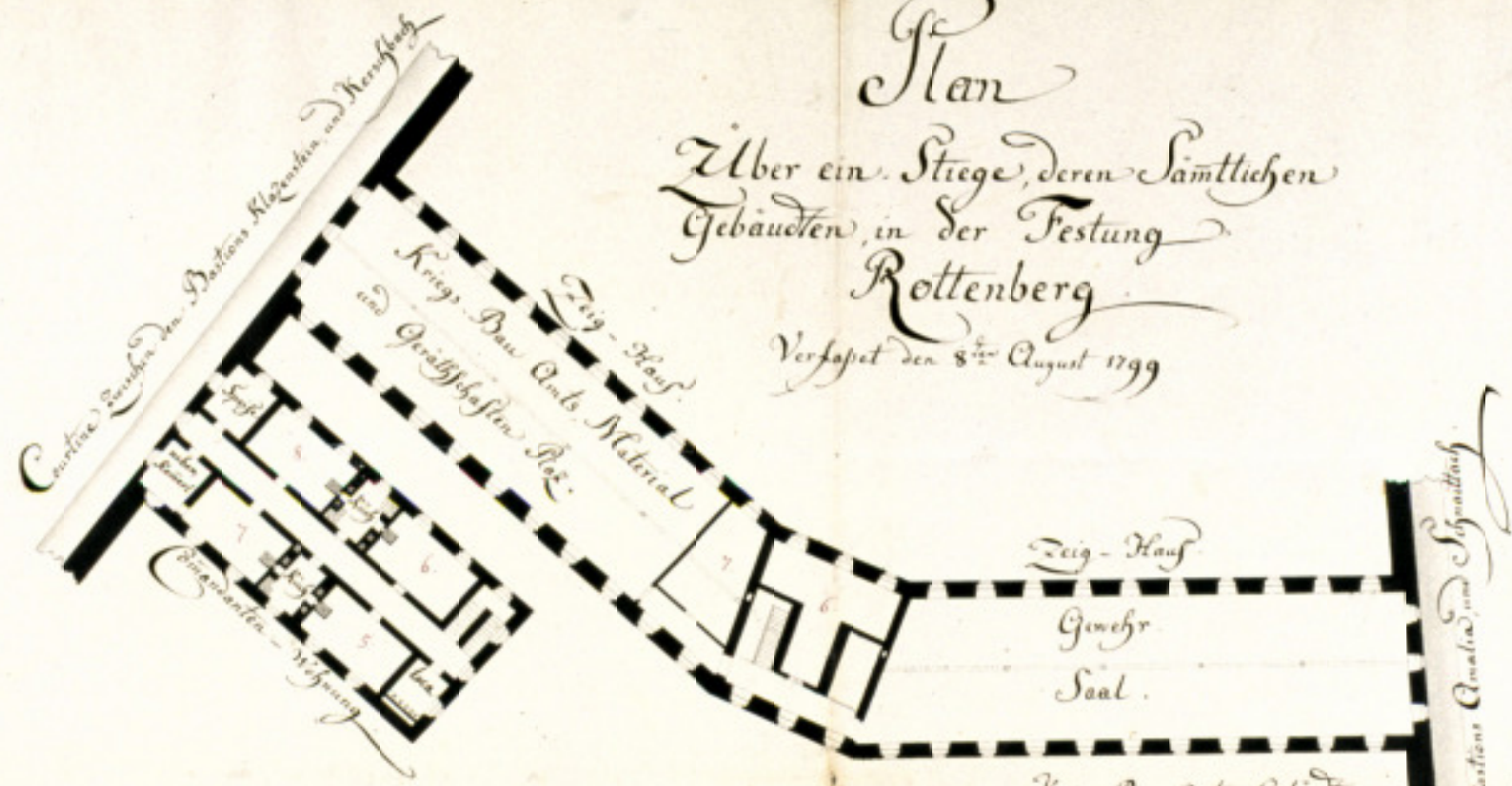
Maas-Stub von 100 Rheinländischen Sch.



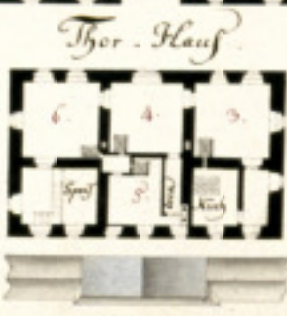
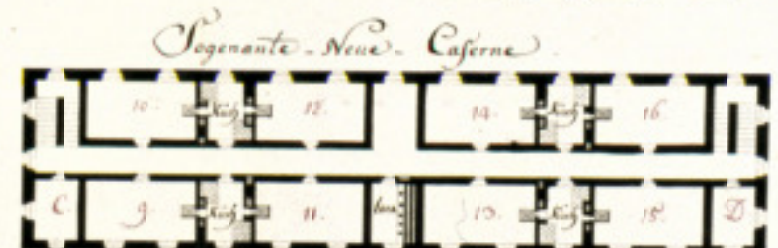
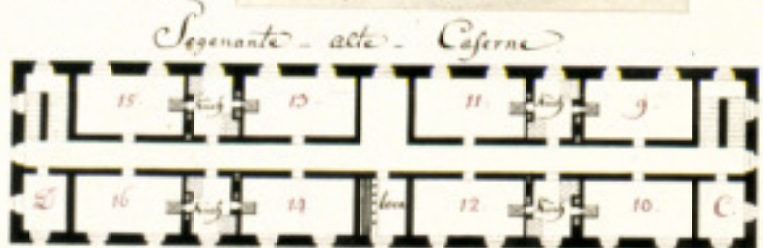
## Erklärung Derer Ziffern, und Buchstaben.

Nr.	Von Wem Durchset.	Art	Stück	Größe	Summe
<b>Alte Caserne</b>					
1	Artillerie-Commande	...	1	4 2 4	11
2	Offiziers-Wohn-Stube	...	1	4 2 4	10
3	Küche-Kammer	...	1	4 2 4	10
4	Artillerie-Commande	...	1	4 2 4	10
5	Offiziers-Wohn-Stube	...	1	4 2 4	10
6	Zimmer der Waser-Loch	...	1	4 2 4	10
7	Küche- und Brot-Zimmer	...	1	4 2 4	10
8	Zimmer der Kranken-Zimmer	...	1	4 2 4	10
9	Wasser-Loch	...	1	4 2 4	10
10	Brot-Zimmer	...	1	4 2 4	10
<b>Neue Caserne</b>					
1	Kammer des Caserns Vorn-Grath	...	1	4 2 4	10
2	Caserns-Verwalters Wohn-Zimmer	...	1	4 2 4	10
3	Offiziers-Wohn-Stube	...	1	4 2 4	10
4	Wasser-Loch	...	1	4 2 4	10
5	Wasser-Loch	...	1	4 2 4	10
6	Wasser-Loch	...	1	4 2 4	10
7	Wasser-Loch	...	1	4 2 4	10
8	Wasser-Loch	...	1	4 2 4	10
9	Wasser-Loch	...	1	4 2 4	10
10	Wasser-Loch	...	1	4 2 4	10
Summa 4 21 8 17 49					
<b>Thor-Haus</b>					
1	Offiziers-Wohn-Stube	...	1	4 2 4	10
2	Gemeiner-Zelle	...	1	4 2 4	10
Comandanten Wohnung					
1	Zimmer des Comandanten	...	1	4 2 4	10
Kriegs-Bau-Amts-Gebäude					
1	Zimmer des Bau-Amts Aufseher	...	1	4 2 4	10
2	Zimmer des Bau-Amts Aufseher	...	1	4 2 4	10
3	Zimmer des Bau-Amts Aufseher	...	1	4 2 4	10
4	Zimmer des Bau-Amts Aufseher	...	1	4 2 4	10
<b>Zeig-Haus</b>					
1	Wohn-Zimmer des Zeig-Dieners	...	1	4 2 4	10
2	Küche-Kammer	...	1	4 2 4	10
3	Küche-Kammer	...	1	4 2 4	10
4	Küche-Kammer	...	1	4 2 4	10
5	Küche-Kammer	...	1	4 2 4	10
Total Summa 4 21 8 17 49					
Gezeichnet von: Ing. Ober- Leutnant Euler					

Finster  
Ingenieur Hptm.



Das mit Brettern leicht zusammen  
gemachte Dach, zu deckung des  
Grundes, für die anzubauende  
Kirche.



# Plan

## Über ein Stiege, deren Sämtlichen Gebäuden, in der Festung Rottenberg

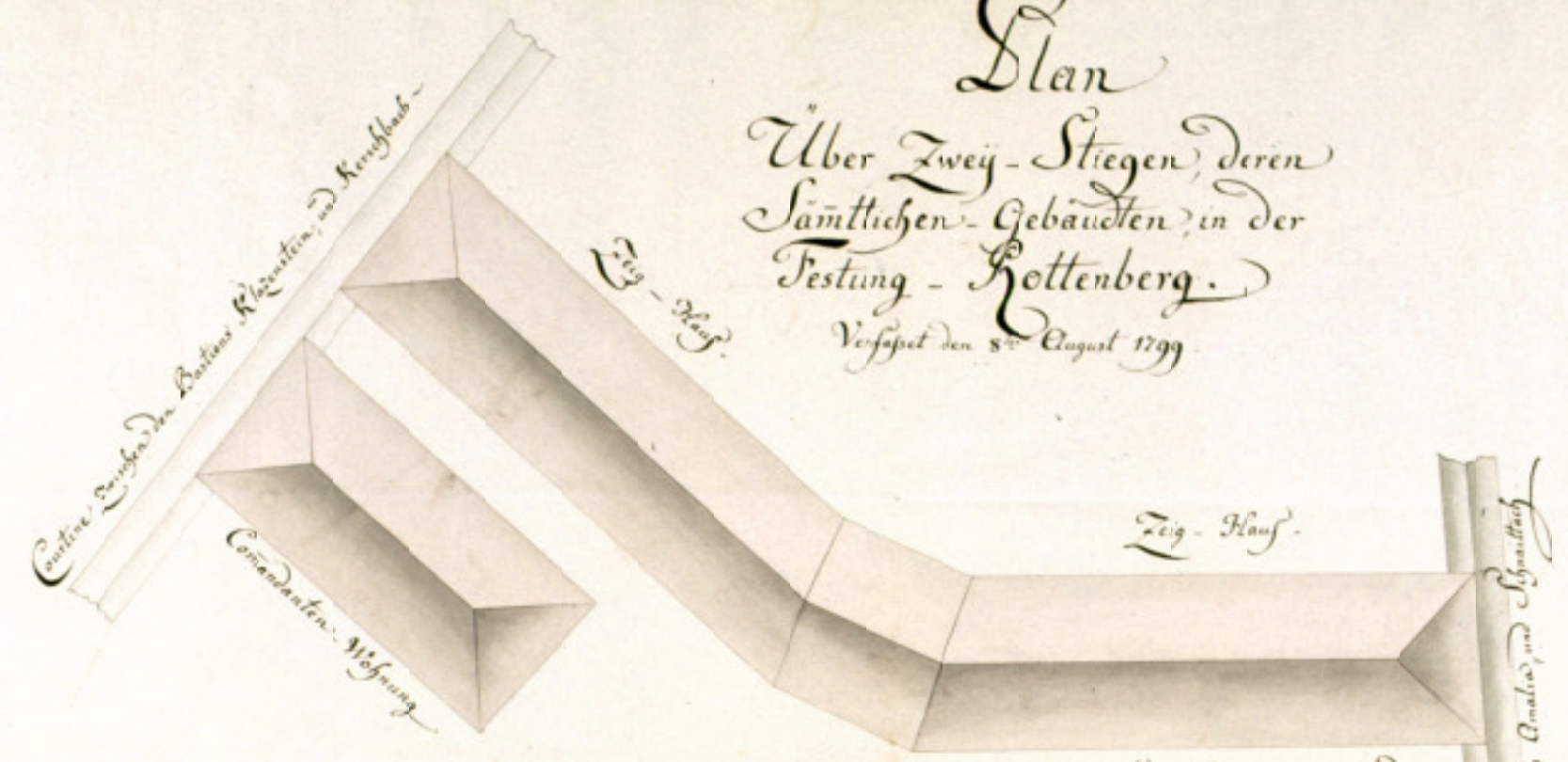
Verfaßt den 8ten August 1799

### Erklärung Derer Ziffern, und Buchstaben?

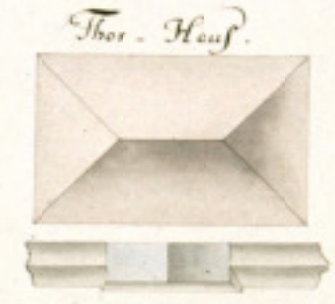
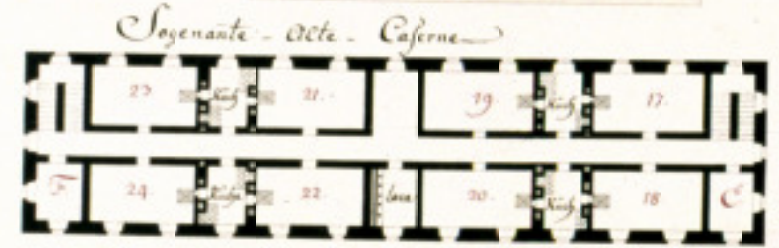
Von Wem Bewohnt.		Anzahl der		Anmerk.
		Ziffern	Buchstaben	
<b>Alte Caserne</b>				
9	Seite Compagnie	1	2	14
10	Seite	1	2	11
C	Kommandant von Marquillander bewohnt.			
11	Seite Compagnie	1	1	14
12	Seite	6	1	8
13	Seite	1	2	15
14	Seite	1	2	15
15	Seite	1	2	15
16	Seite	1	2	15
17	Caserne Capit. Truppiers Kommand.	7	1	12
<b>Neue Caserne</b>				
18	Gemeiner Drilling Kränzer	2	1	4
19	Kammer des Kommandanten			
20	Artillerie Kommand. Stabell.			
21	Seite Compagnie	1	1	15
22	Seite	1	1	12
23	Seite	1	1	11
24	Sechswöchige Vermahlter Frauenzelt			
25	Feilungs Camm. Kehler			
26	Sechswöchige Vermahlter Frauenzelt			
27	Kammer des Camm. Kehler			
<b>Thor - Hauf</b>				
28	Zimmer des Capitane Hofes			
29	Zimmer des Capit. des Reichs Ritters			
<b>Comandanten Wohnung</b>				
30	Zimmer des Comandanten			
<b>Kriegs Bau Amts gebäude</b>				
31	Kriegs Bau Amts Vorstand Kehler			
32	Seite			
33	Kriegs Bau Amts Kehler			
34	Der Ing. Capitane Kehler			
35	Ingenieurs Zeichnungs Zimmer			
<b>Zeig - Hauf</b>				
36	Artillerie Laboratorium			
37	Bau Amt Werk Zeig Kammer			
<b>Total Summa</b> = 10 97 17 14 128				
Gezeichnet von Ing. Ober. Lieutenant Ester.				

Finster  
Ingenieur Hptm.

# Plan Über Zwey-Stiegen, deren Sämtlichen-Gebäuden, in der Festung - Kottenberg. Verfaßt den 8<sup>ten</sup> August 1799.



Das mit Brettern leicht zusammen  
genetzte Dach, zu deckung des  
Grundes, für die auszubauende  
Kirche

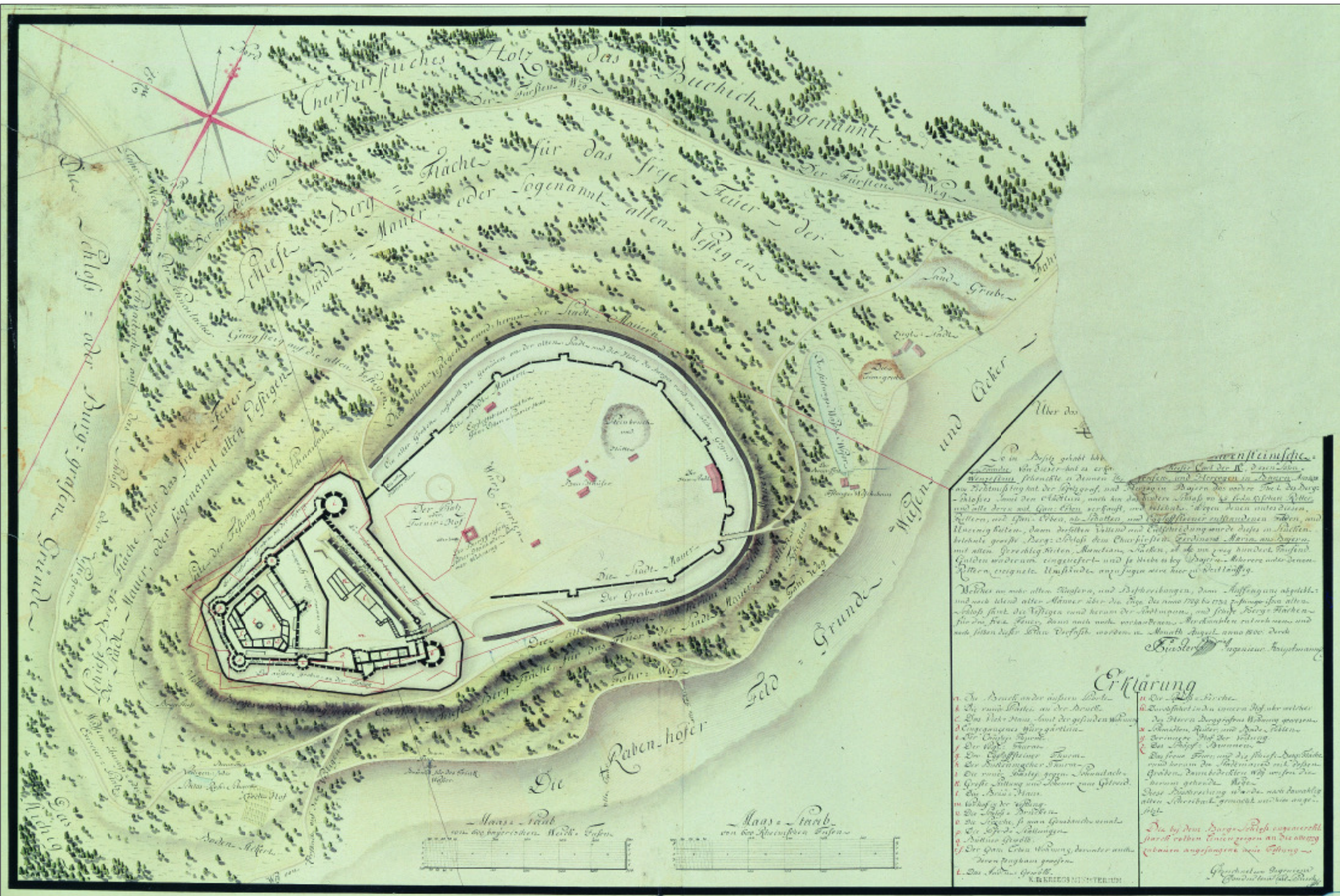


## Erklärung Derer Ziffern, und Buchstaben.

Von Wem Besetzt		Anzahl der	
		Bedienten	Stellen
<b>Alle Caserne</b>			
17	Ober-Lieut. B. von Garsen-Peter		
18	Ober-Lieut. v. Solaty, Zelle		
C	Regiments-Kammer der 18 <sup>ten</sup> Comp.		
19	Unter-Lieut. Lühl		
20	Offizier der Bibliothek, unter d. König		
21	und Welf. Lieut. Berger		
22	Unter-Lieut. Fuchsbühl		
23	Oekonom. Compagnies Zimmer		
24	Capitain. Stien		
25	Fournier-Regiment der 18 <sup>ten</sup> Comp.		
26	Casene, auch Fournier-Kammer		
<b>Neue Caserne</b>			
17	Regiments-Chirurgus Zimmer		
C	Medicamenten-Kammer		
18	Garnisons-Kammer Ober		
19	Brille Compagnie	1	2
20	Garnisons-Kammer Ober		
21	Brille Compagnie	1	2
22	Zelle	1	8
23	Zelle	1	8
24	Zelle	1	9
25	Zelle	1	9
26	Kammer für Artillerie-Geschütze	1	2
27	Kammer für Artillerie-Geschütze	1	2
Total Summa		6	48

Gezeichnet von Ing. Ober.  
Leutnant Euler

Finster  
Ingenieur Hptm.



In Besitze gehabt  
 wurde, von dieser hat es erst  
 Maximilian schenkte in Namen  
 an Maximilian hat der Herzog  
 dieses Land den Abt, nach  
 und alle dort mit Land  
 Kellern, mit Wein, ab  
 Unertrag hatten, dann  
 betriebe große Berg  
 mit allen Gerechtigkeiten  
 Gärten wieder an  
 Altären, eignete  
 Welches in mehr alten  
 und nach dem alten  
 Schloß sind die  
 für die freie  
 und mit diesen  
 durch  
 Kaiserliche Hauptmann

**Erklärung**

1. Die Burg
  2. Die Stadtmauer
  3. Der Graben
  4. Die Bastionen
  5. Die Bastionen
  6. Die Bastionen
  7. Die Bastionen
  8. Die Bastionen
  9. Die Bastionen
  10. Die Bastionen
  11. Die Bastionen
  12. Die Bastionen
  13. Die Bastionen
  14. Die Bastionen
  15. Die Bastionen
  16. Die Bastionen
  17. Die Bastionen
  18. Die Bastionen
  19. Die Bastionen
  20. Die Bastionen
- Die Burg ist ein  
 durch seinen  
 gebaut angefangen

P 046 1800 Übersichtsplan mit Angabe Besitzerwechsel Joseph Finster Ingenieur Hptm. Kriegsarchiv München, Plansammlung Rothenberg, Nr. 42



# Plan

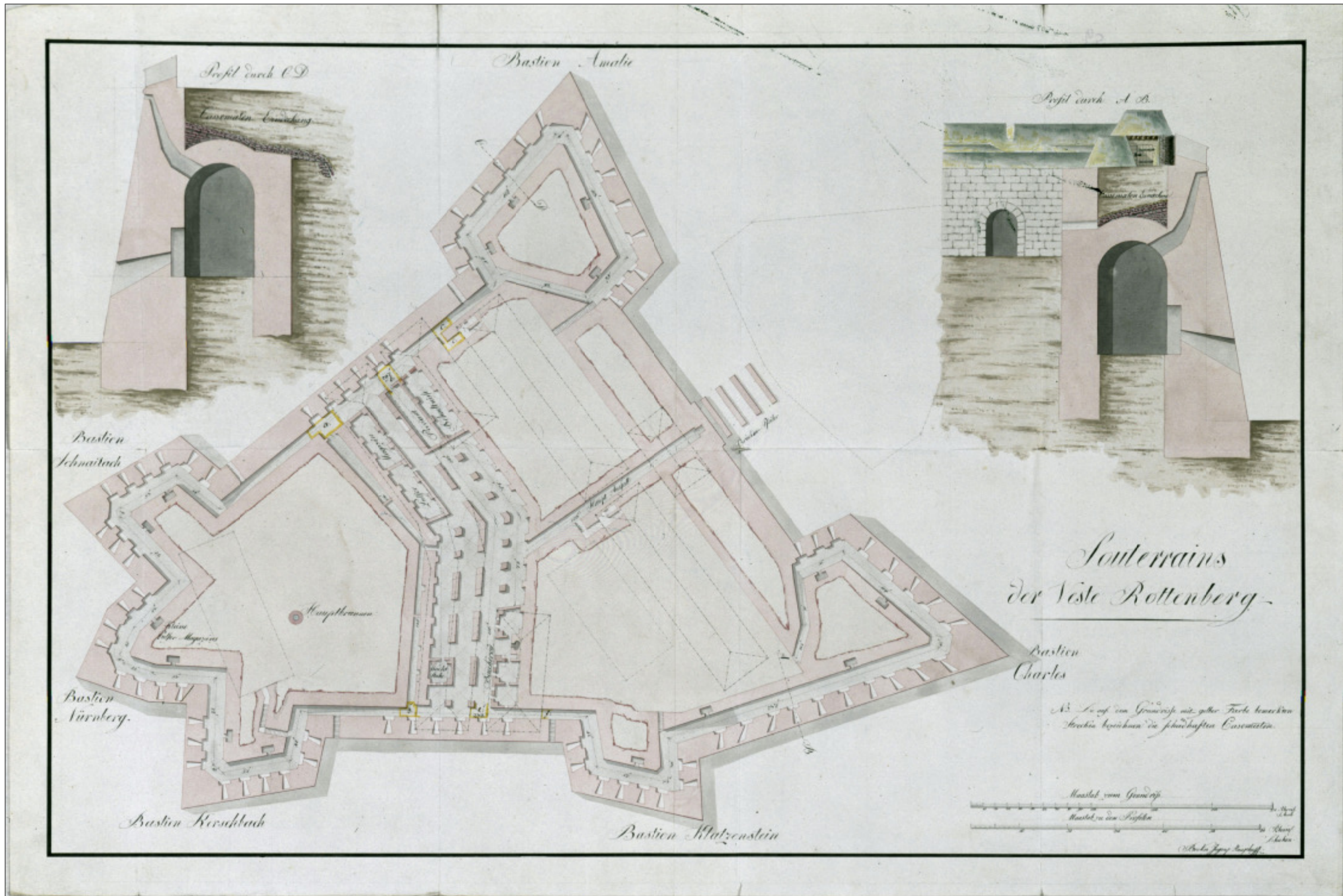
Der Festung Rothenberg, auf welchem die vorzüglichsten Arbeiten, welche von Jahr 1766 bis ultimo October 1767 gefestigt worden, angezeiget sind

17

Maasstab von 10000 Schritt



gezeichnet durch Joh. Seb. Oberhoff



P 049

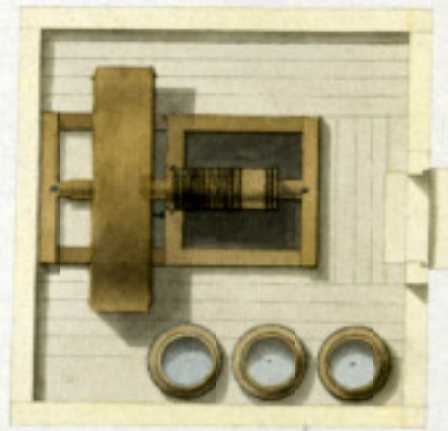
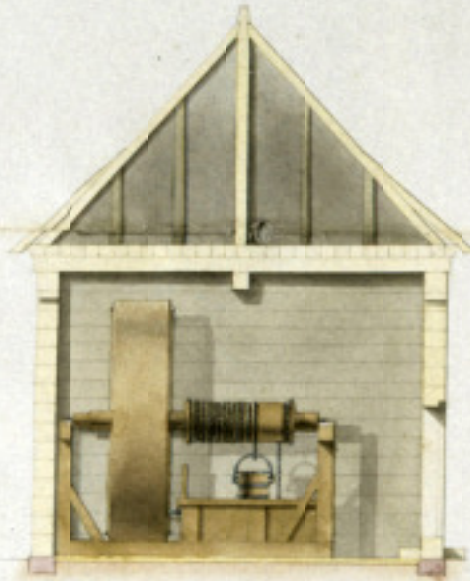
um 1810

Beschädigung an den  
Kasematten

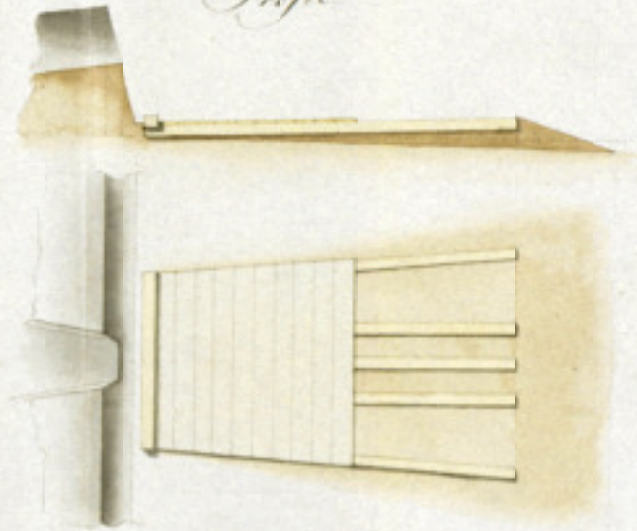
Becker  
Ing.-Oberleutnant

Kriegsarchiv München,  
C 1 Rottenberg 167 a

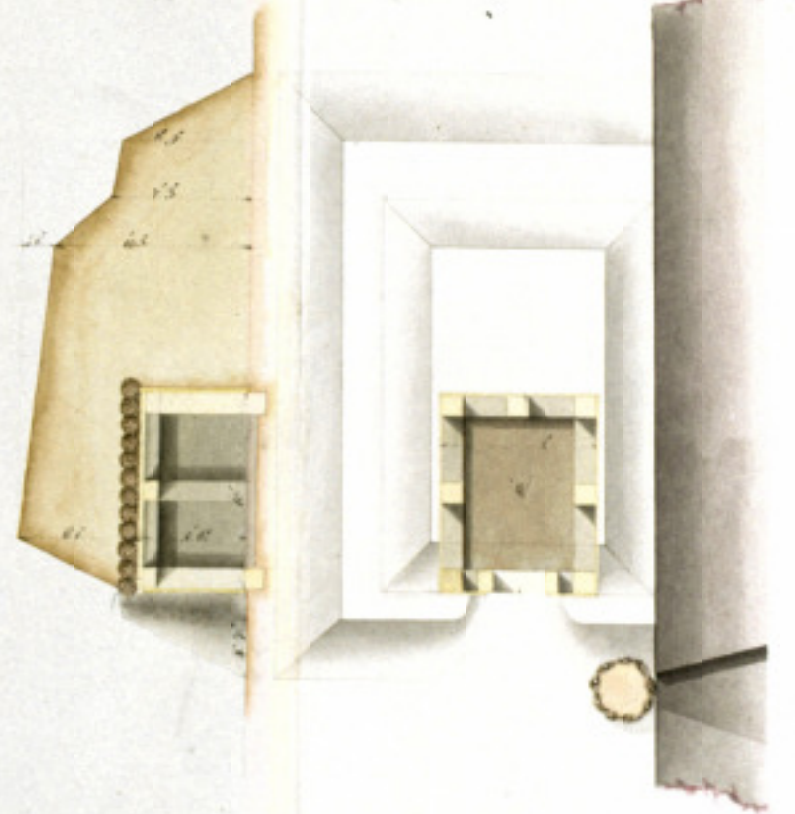
Blochhaus über den Brunnen im Grund und Profil



Canonen Bettung im Grund und Profil



Puffer Magazin auf dem Hauptwall im Grund und Profil



Maastab von 1:10000

gezeichnet von Becker Juss. Oberl. 1806

P 050

um 1806

"Blockhaus über den Brunnen" Plan VII

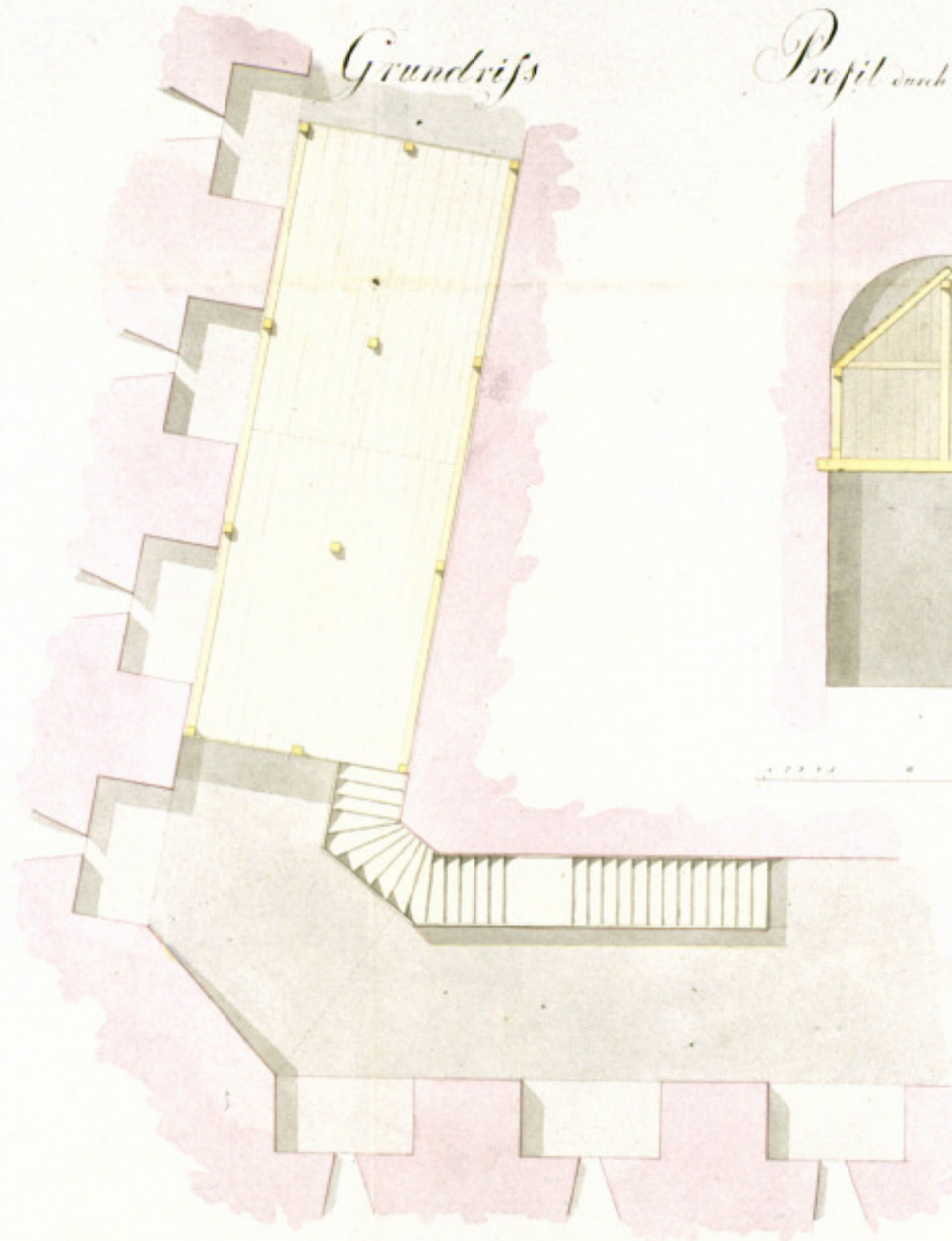
Becker Ing.-Oberleutnant

Kriegsarchiv München, C 1 Rothenberg 167 a

Grundriss

Profil durch die Linie A B

Plan



Es ist Spithal Abteilung für ein Stütz-  
 bündelung der Geschütze in den Capitularen bei  
 einer bel. zu erigieren Belagerung der  
 Festung, wann die auf diese Art. besorg-  
 igt sind

Verstärkt von ... in ...

gezeichnet von ...



P 052

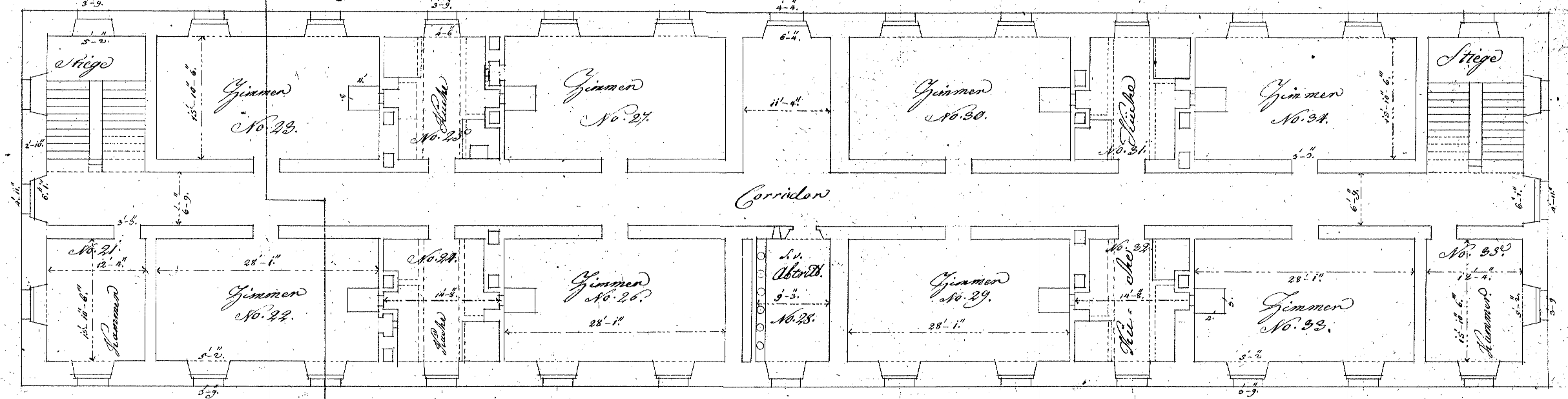
1810

Festung Rothenberg

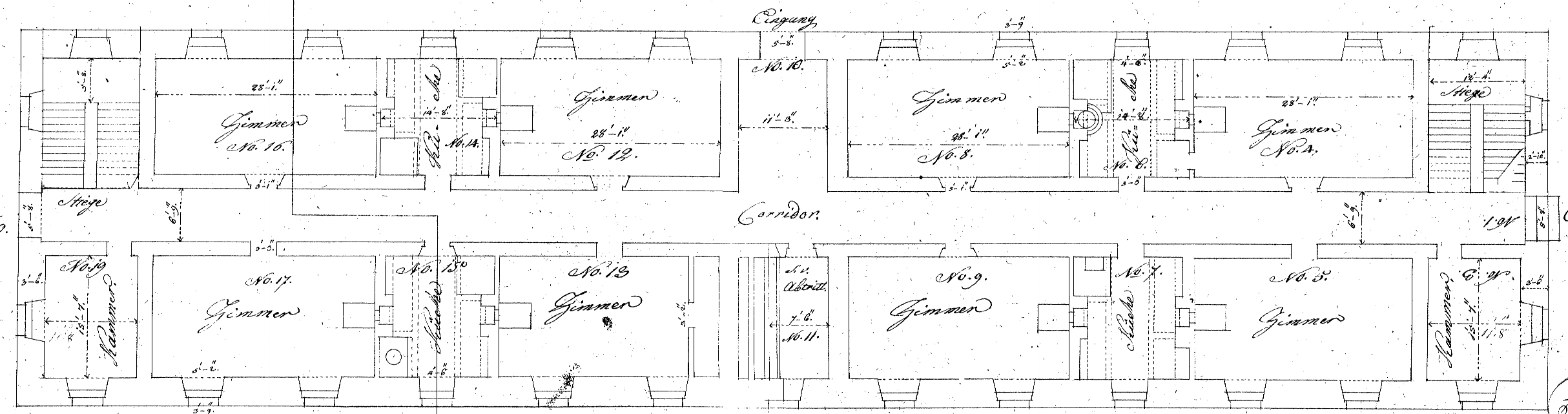
unbekannt

Staatsarchiv Nbg.,  
Landkreis Nürnberger  
Land,  
Nr. 8036

Grundriß der 1ten Etage der alten Caserne



Grundriß der ebener Erde der alten Caserne.



Amstern 1810.  
Dornbar

Die aufgenommen und gezeichnet von Hoffmann

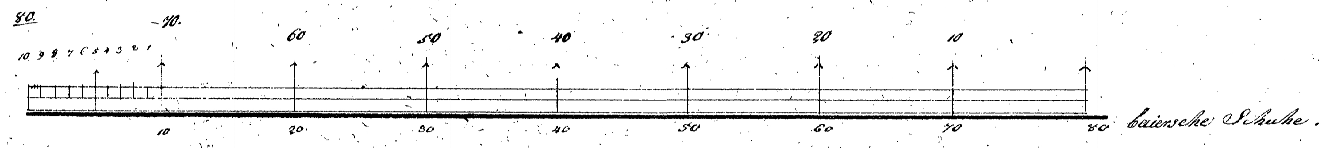
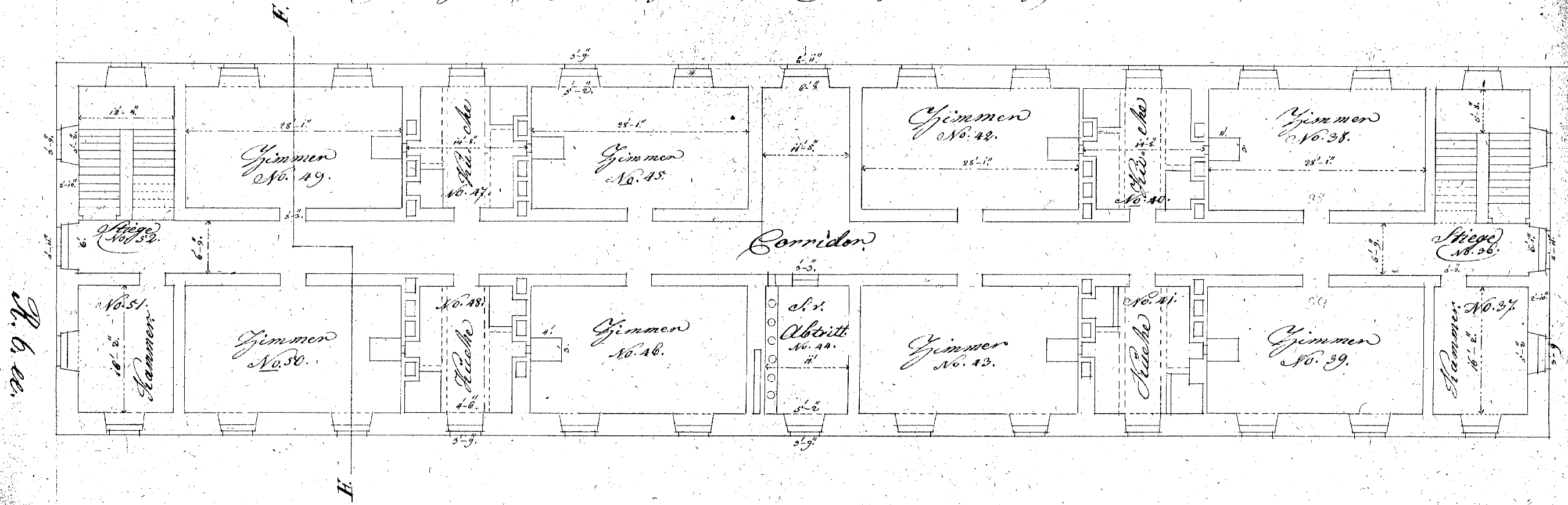
W. 10.  
N. 6. 20  
2

Kriegsarchiv München  
P 053  
Rothenberg 65

P. 6. 20.

Kriegsarchiv München  
P 053  
Rothenberg 65

Grundriß der zweyten Etage der alten Caserne zu Rottenberg.



Allgemeiner Maßstab zu den Grundrißen, Pl. I, III, IV, VI, VII, IX, X & XII.

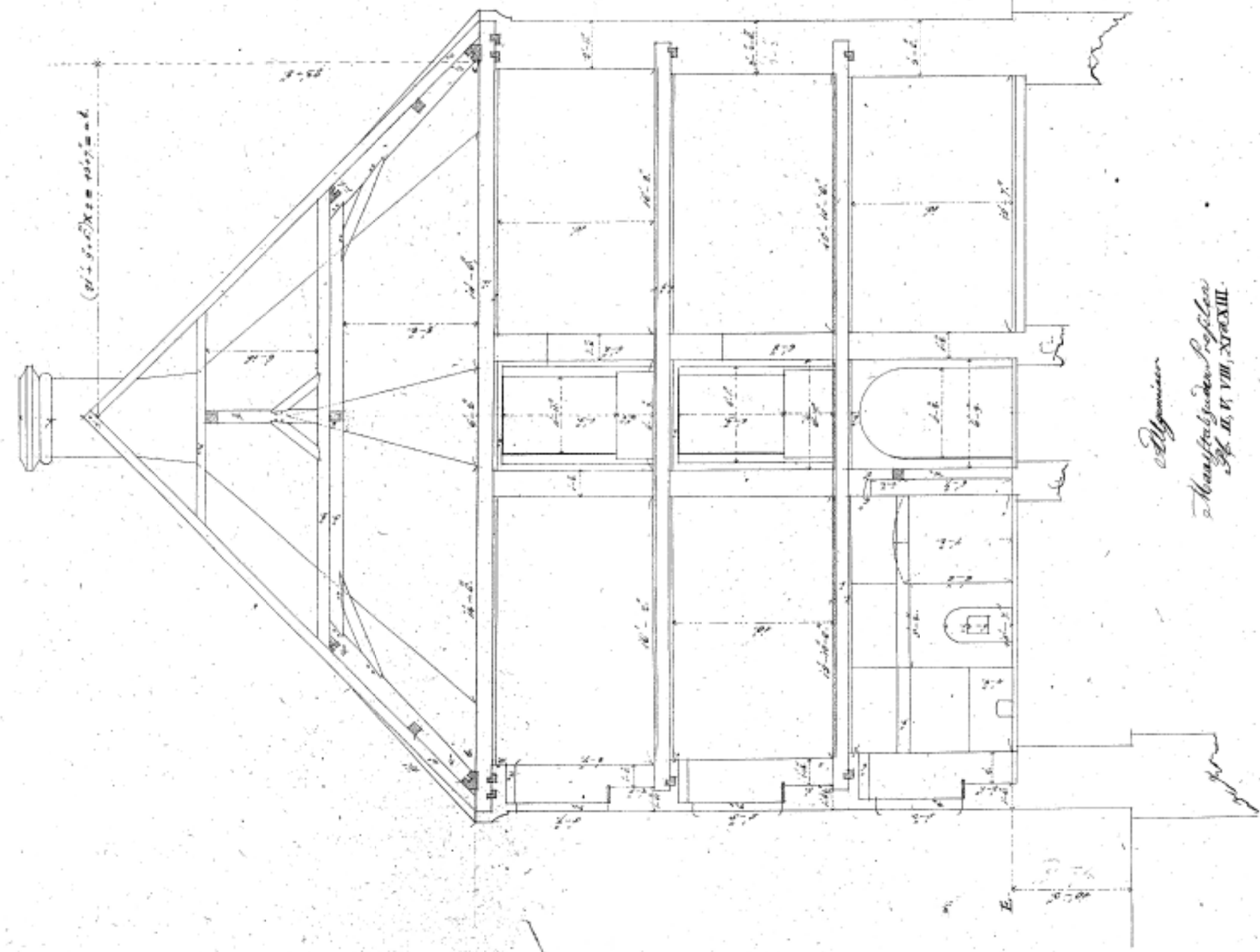
W.B.  
N. 6. 20  
2

November 1810  
Dezember

Abgenommen und  
gezeichnet von  
Hoffmann  
Ingenieur

Kriegsarchiv München  
PISlg Rothenberg 66

Profil der alten Caserne durch  
die Längs E.F.



Algenstein  
Kriegsarchiv München  
P159 Rothenberg 67



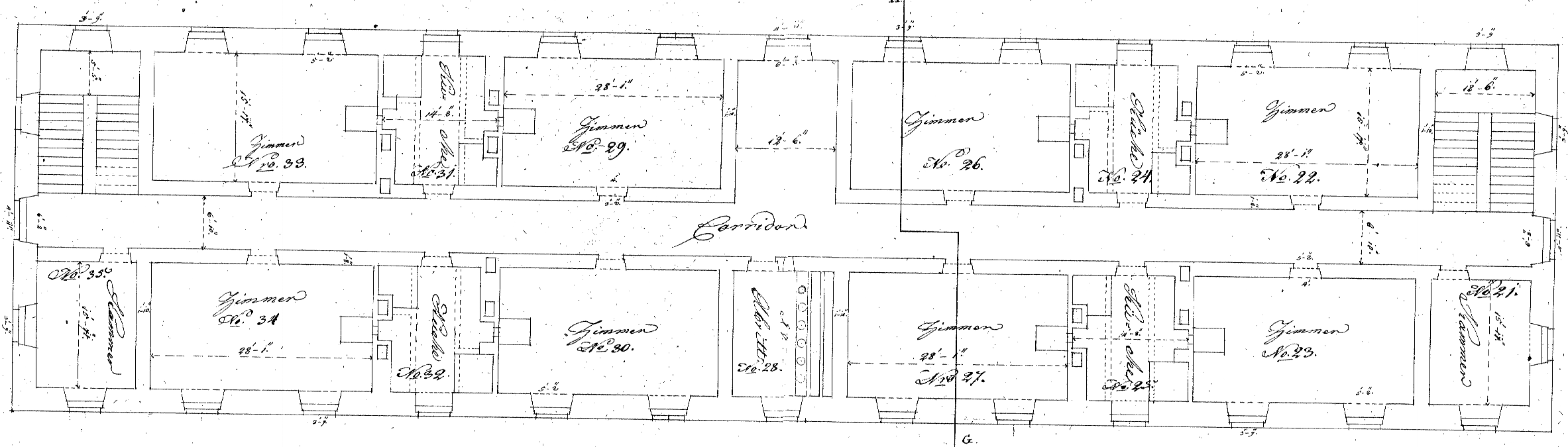
IV. 0  
0. 6. 0  
1

(Eigenschaften und Eigenschaften  
des... von...  
Brosche 184)

R. 6. 00.

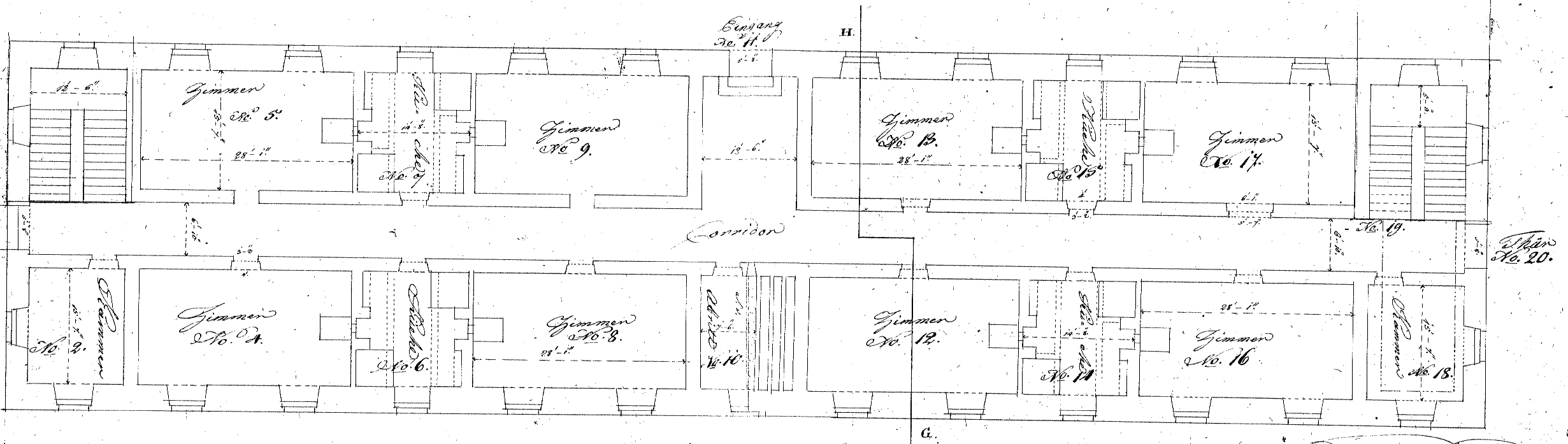
Grundriß der ersten Etage der neuen Caserne zu Rothenberg.

Kriegsarchiv München  
P 519 Rothenberg 68



Grundriß zu ebener Erde der neuen Caserne zu Rothenberg.

R. 6. ee.



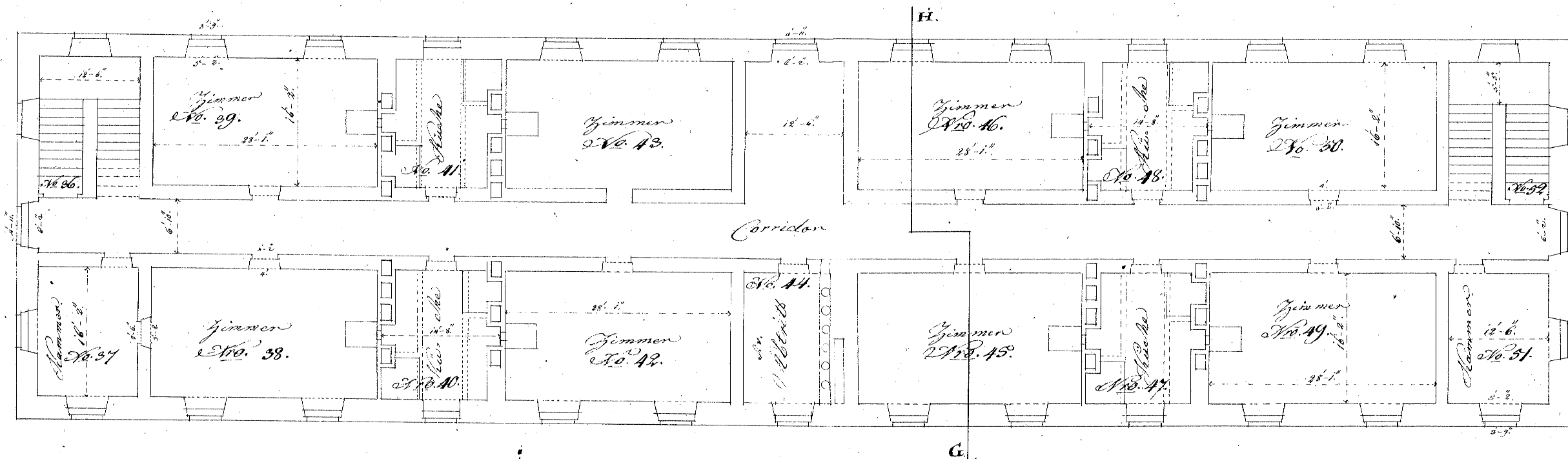
Kriegsarchiv München  
P 519 Rothenberg 68

Im December  
1810.

Aufgenommen und gezeichnet  
von Hoffmann  
Ingenieur.

IV. B.  
R. 6. ee  
2.

Grundriß der zweyten Etage der neuen Caserne zu Rottenberg.



Im December  
1810.

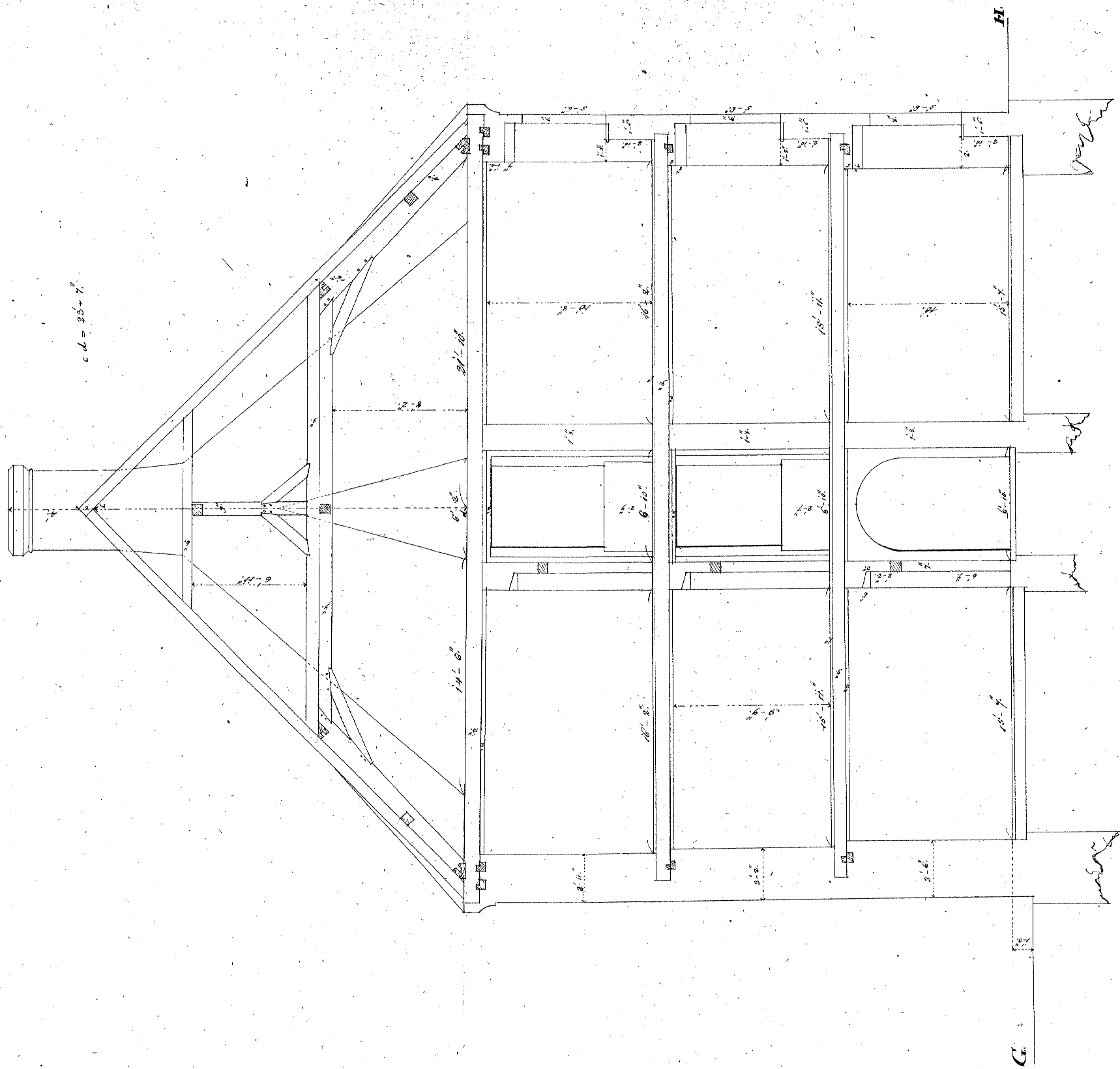
Entworfen und gezeichnet  
von  
Hoffmann  
Ingenieur

IV. B.  
K. G. ex

e Pl. VIII.

Kriegsarchiv München  
P151g Rothenberg 70

*Profil der neuen Caserne  
durch die Linie C-H.*



*Entworfen und gezeichnet  
Hofm., und Hoffmann  
Lieut.*

*1810*

Kriegsarchiv München  
P151g Rothenberg 70

P 058

1810

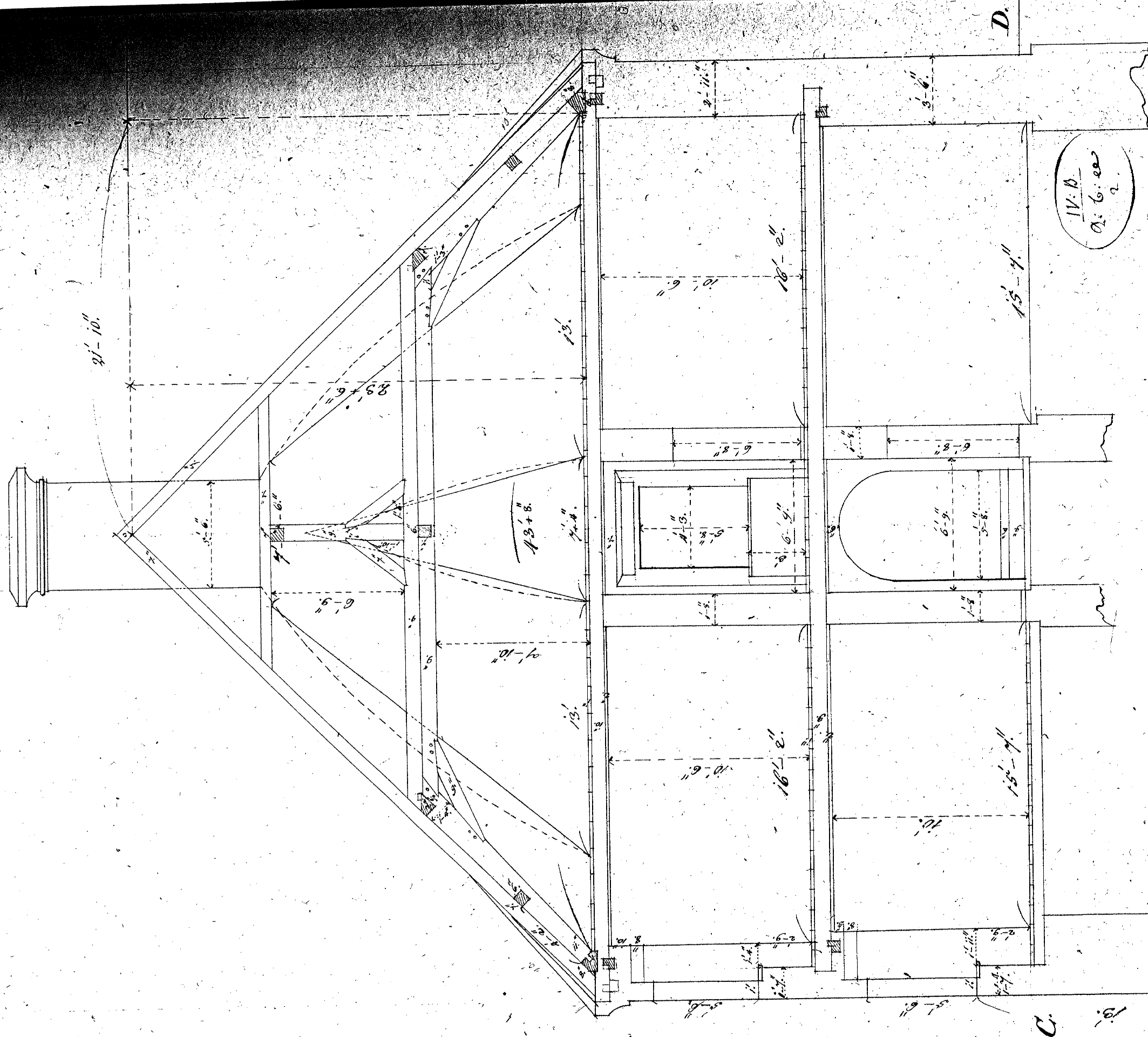
"Profil der neuen Caserne"

Hoffmann  
Ingenieur Lieut.

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 70

Ab. II

Profil des Ingenieur-Hauses  
Lippio C.D.



IV. B.  
A. 6. ee.  
2

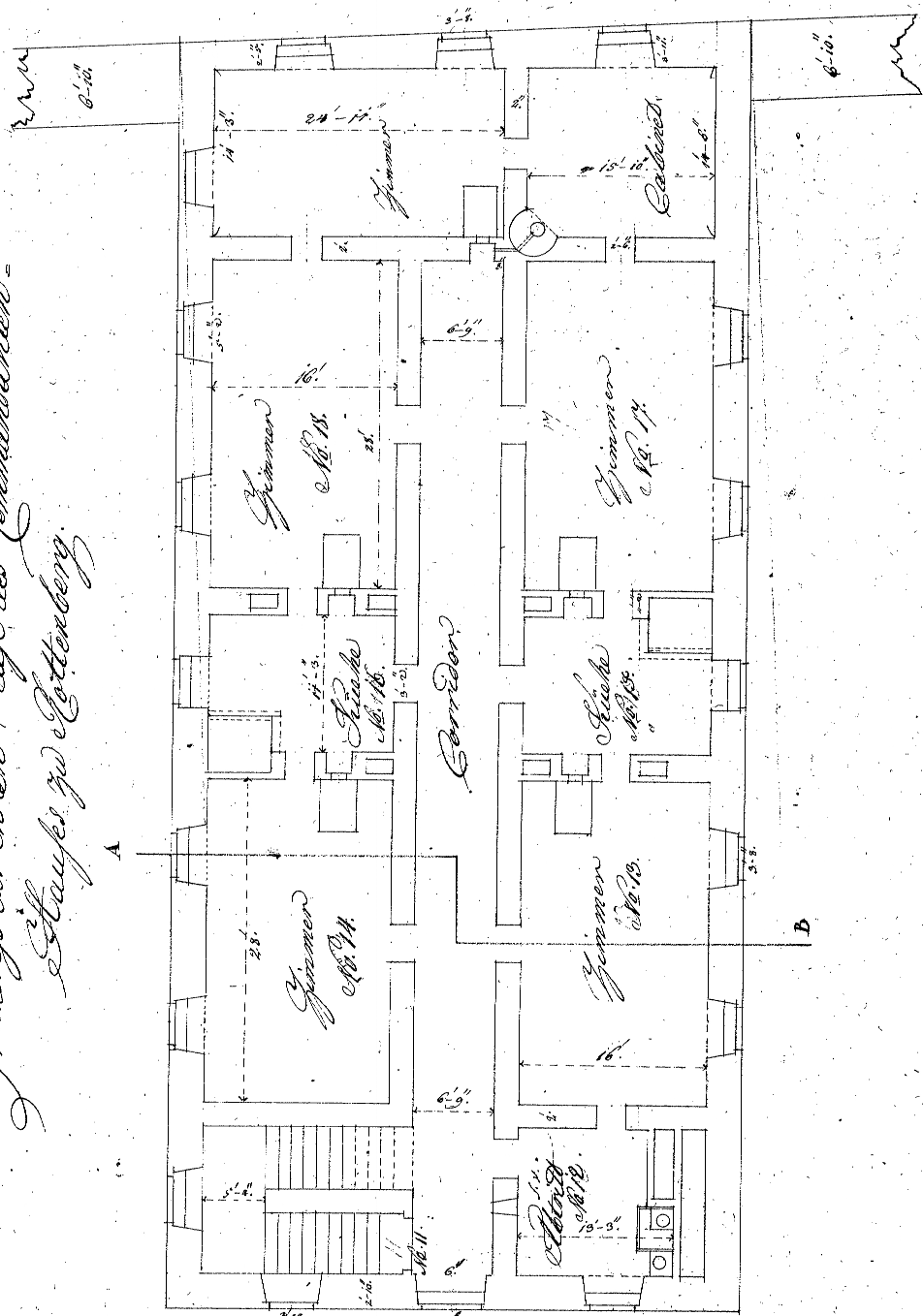
Abgezeichnet und  
gezeichnet von  
Hoffmann  
Lippio

Im November 1810.  
H. 6. ee.

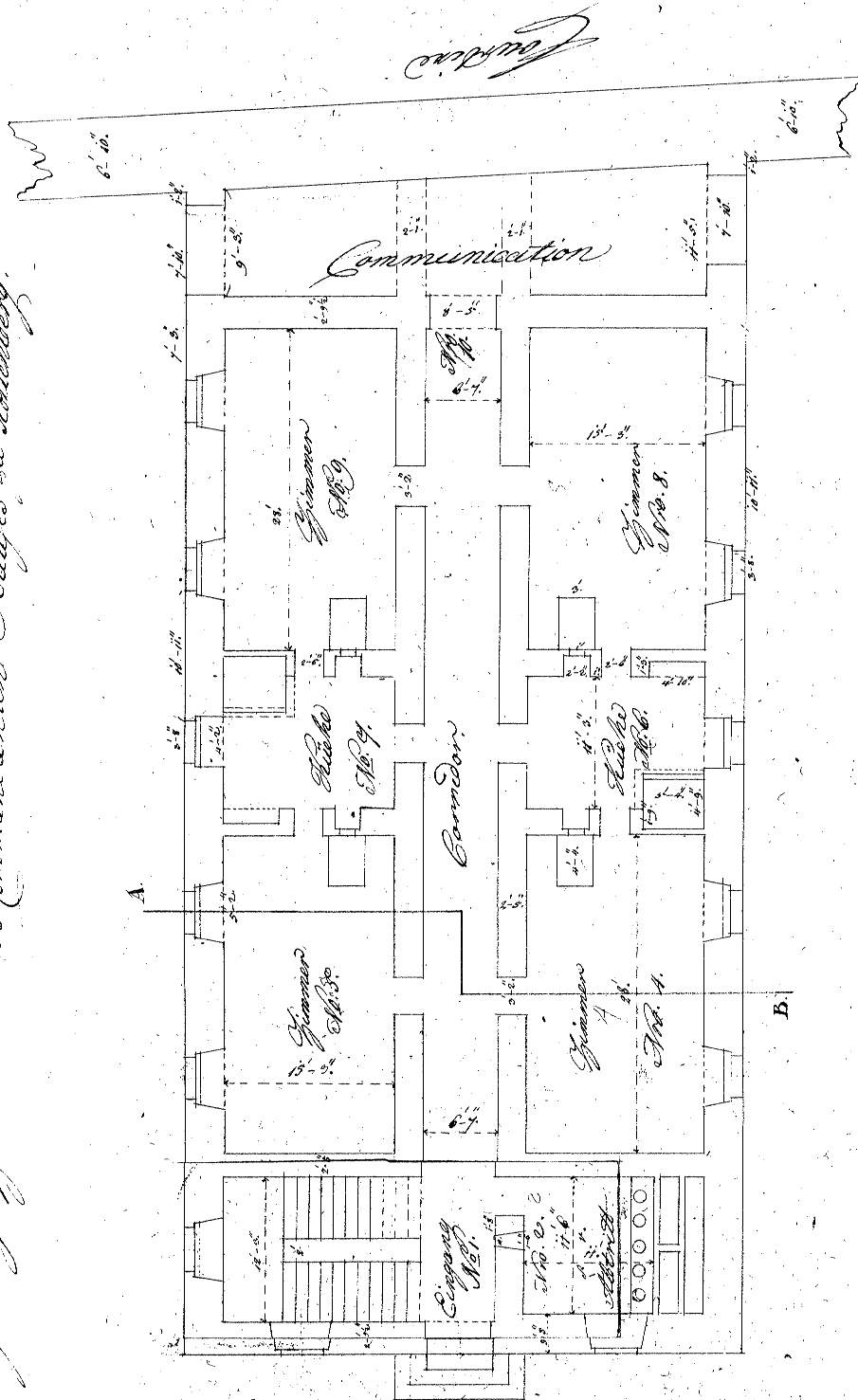
Kriegsarchiv München  
P151g Rothenberg 64

Kriegsarchiv München  
P1519 Rothenberg 72

Grundriß der ersten Etage des Commandanten-  
Hauses zu Rothenberg.



Grundriß der ebener Erde des Commandanten-Hauses zu Rothenberg.



Stammnummer und geschildert  
mit. und abgelesen  
H. G. ee.

Im Januar 1911.

Kriegsarchiv München  
P1519 Rothenberg 72

H. G. ee.

V. R.  
P. G. ee  
2

P 060

1811

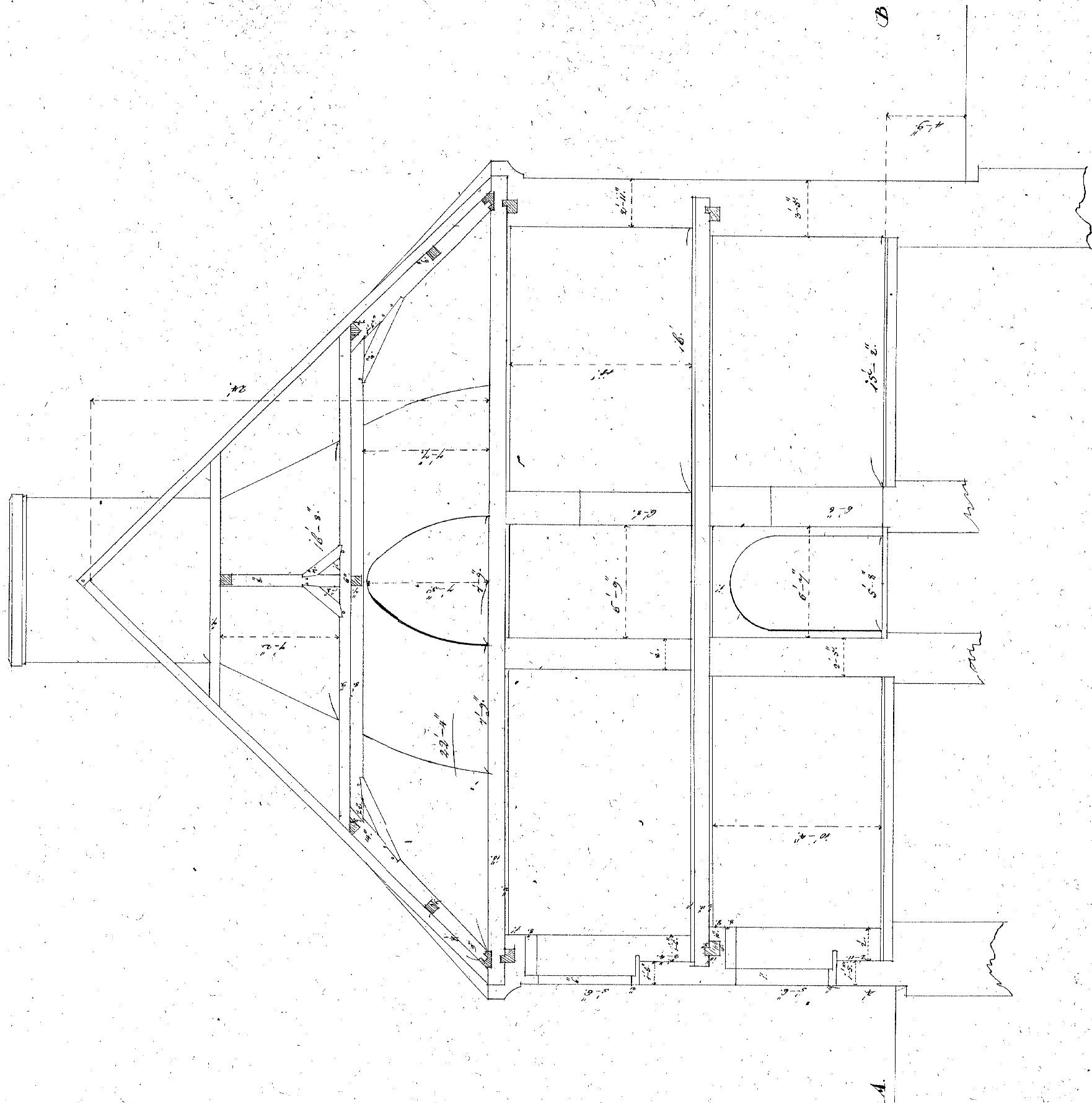
"Grundriß zu ebener Erde des  
Commandanten Hauses"  
"Grundriß der ersten Etage  
des Commandanten Hauses"

Hoffmann  
Ingenieur Lieut.

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 72

1811

Profil des Commandanten-Hauses  
durch die Linie A.B.

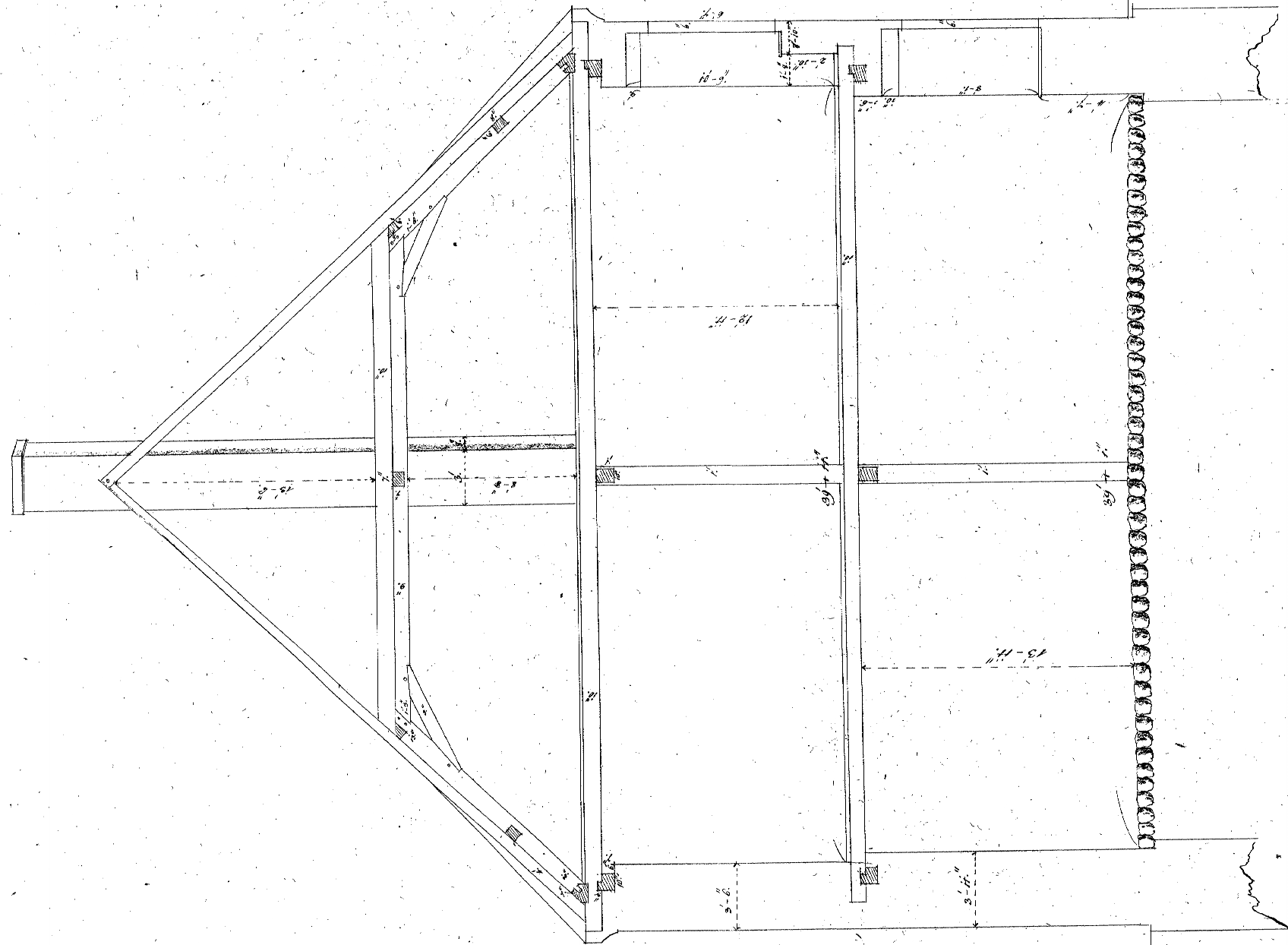


*Die Pfeilmaße sind gegeben  
für die Pfeilmaße  
des Hauses*

*der Häuser etc.*

1/4. 12  
L. G. ee

*Profil des Zeughauses durch die Linie IK*

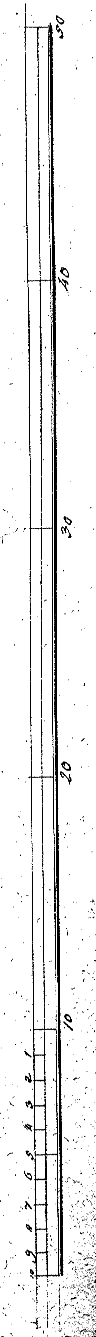


Kriegsarchiv München  
1751g Rothenberg 71

Kriegsarchiv München  
1751g Rothenberg 71

*Die Sparren sind gesichert  
und sind mit Eisenstiften  
verbunden.*

*Im Ständer fest.*



*14. D.  
2. 6. 22*

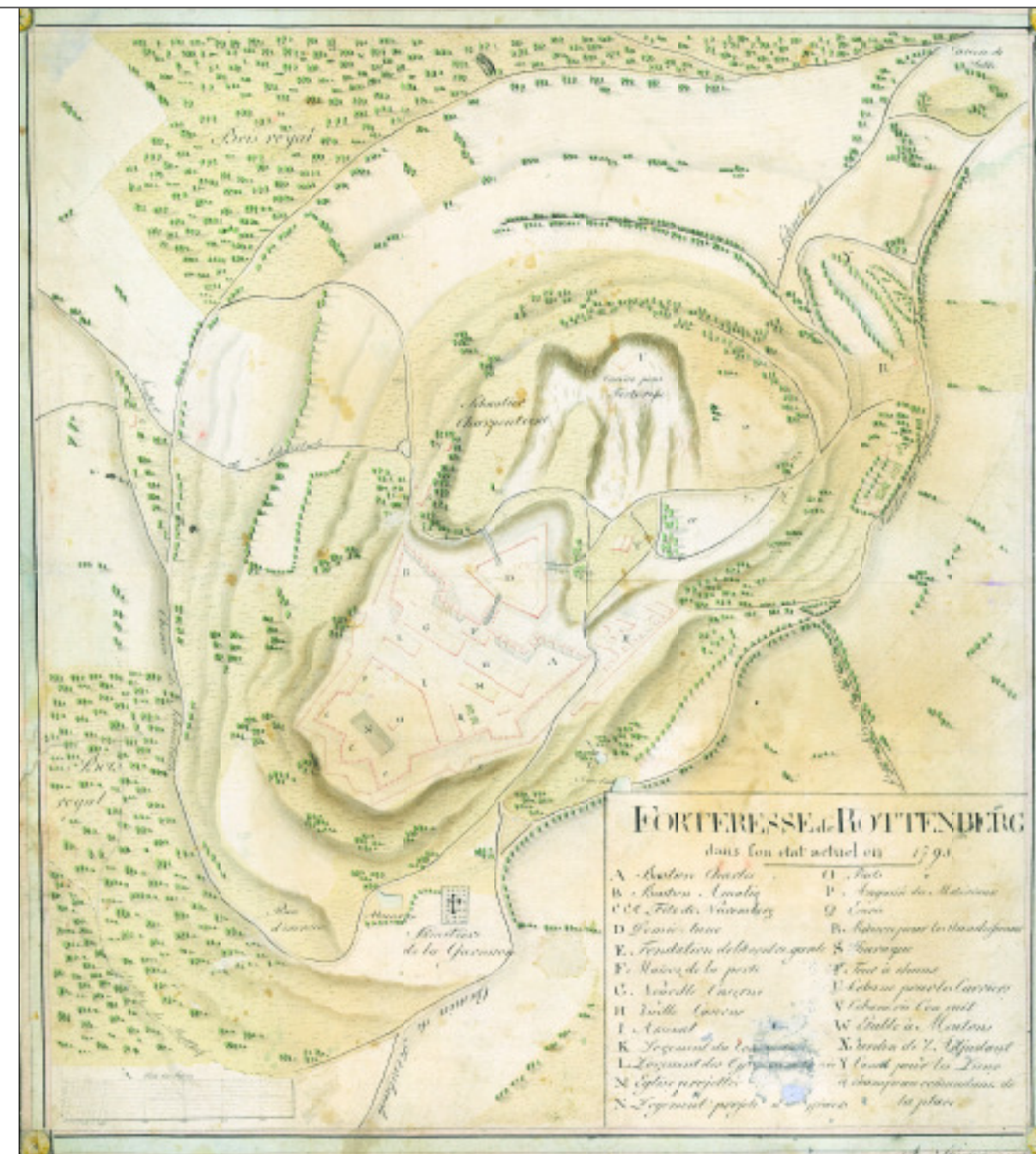
P 062

1811

"Profil des Zeughauses"

Hoffmann  
Ingenieur Lieut.

Kriegsarchiv München,  
Plansammlung  
Rothenberg,  
Nr. 71



P 063

1816

"Forteresse de Rottenberg  
1798"

A. Stürzer  
Cadett

Staatsarchiv Nbg.,  
Landkreis Nürnberger  
Land,  
Nr. 8037